



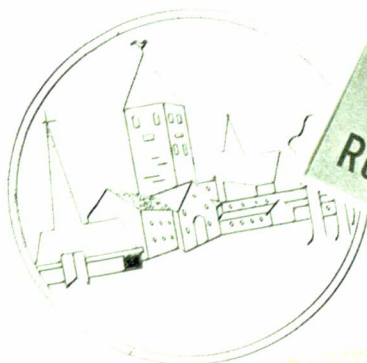
ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. • Ausgabe Sommer 2001 • Nr. 150

ELSENER
NACHRICHTEN

Ausgabe Nr. 150



Elsen
Kreis Paderborn
Reg.-Bez. Detmold

Die Elsen ist eine kleine, aber sehr schöne Gemeinde, die im Kreis Paderborn liegt. Sie ist eine der ältesten Gemeinden des Kreises und hat eine lange Geschichte. Die Elsen ist eine der schönsten Gemeinden des Kreises und hat eine lange Geschichte. Die Elsen ist eine der schönsten Gemeinden des Kreises und hat eine lange Geschichte.



ELSENER
NACHRICHTEN



- planen • gestalten • pflanzen •

Feiern und wohnen im Garten

Die schönste Art
den Sommer zu genießen!

MHumpert
G.m.b.H.

**Garten- und
Landschaftsbau GmbH**
Dipl. Ing. Matthias Humpert

**Aus unserem
Garten-Komplettprogramm:**

- Pflanz- und
Pflasterarbeiten
- Baum- und
Strauchschnitt
- Teichanlagen
- Wasserlauf
- Palisaden etc.

Detmolder Straße 432 • 33104 PB-Marienloh

Tel. 0 52 52 / 32 44 • Fax 0 52 52 / 32 66 • E-Mail: info@humpert-galabau.de

- begrünen • pflegen • erhalten •

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Impressum

- Herausgeber:** Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Vorsitzender: Josef Segin, Almeaue 10, 33106 Paderborn/Elsen,
Telefon: 05251 / 32755
- Redaktion:** Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn/Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn/Elsen,
Telefon: 05254 / 67412
- Anzeigen:** Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn/Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
- Satz u. Layout:** text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn/Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de
- Druck:** **Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!**
Offsetdruckerei Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn/Elsen,
Telefon: 05254 / 65395
- Auflage:** 3.000

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung
durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme
jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Grußwort zur 150. Ausgabe der Elsener Nachrichten

Zur 150. Ausgabe der Elsener Nachrichten möchte ich dem Heimat- und Verkehrsverein und ganz besonders dem Redaktionsteam im Namen des Bezirksausschusses Elsen ganz herzlich gratulieren. Zugleich möchte ich danken für die vielen wertvollen Beiträge, mit denen sie die Bürgerinnen und Bürger Elsens informiert und erfreut haben.

Die Elsener Nachrichten berichten regelmäßig aus der Geschichte der ehemals selbstständigen Gemeinde und auch über die aktuellen Geschehen des inzwischen stark gewachsenen und modernen Stadtteils. Ich weiß, dass die Elsener Nachrichten gleichermaßen von Ur-Elsenern, Neu-Elsenern, ehemal. Elsenern sowie vielen, die unserem Stadtteil nahestehen oder verbunden sind, gern und interessiert gelesen werden. Die Elsener Nachrichten bereichern diesen Stadtteil. Durch die spezielle Berichterstattung tragen sie ein Stück zur Integration, Harmonie und Eigenständigkeit dieses modernen und wachsenden Stadtteils bei.

Elsen ist ein Stadtteil, der von Kindergärten, Schulen, Ärzten, Apotheken, modernen Geschäften bis lebendigen Initiativen und Vereinen eine gute Infrastruktur aufweist. Ein Stadtteil, der sich anschickt, das Zentrum von Ketteler-Straße und Kirchenvorplatz neu und modern zu gestalten. Wo riesige Potentiale ehrenamtl. Engagements ein lebendiges Vereinsleben prägten, wo jüngst die Kath. Kirche mit dem Dionysiushaus viele Initiativen aller Altersstufen die Möglichkeit bietet, für eine herzliche und lebendige Kommunikation.

Den vielen Initiativen, den aktiven Vereinen geben sie die Möglichkeit, sich einer breiten Öffentlichkeit darzustellen. Sie fördern damit eine eigene Identität, ein Wir-Gefühl, das unseren Stadtteil in besonderer Weise liebenswert macht.

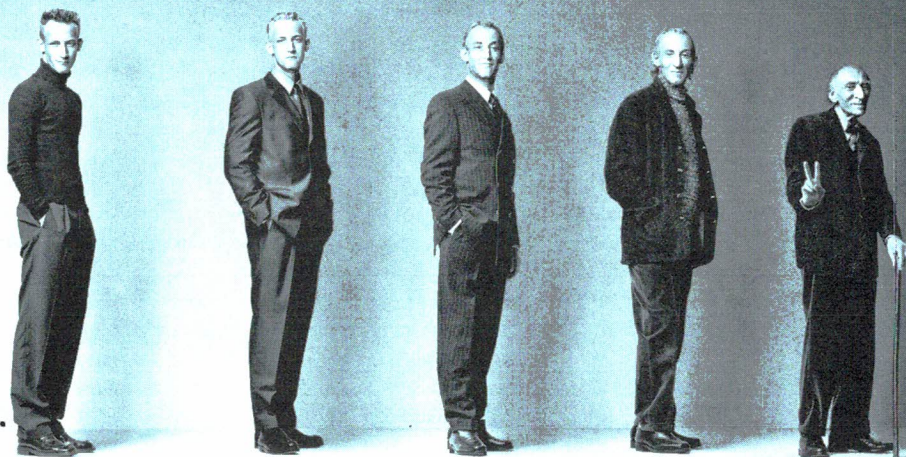
Mein aufrichtiger Dank gilt all denen, die viel Freizeit eingesetzt haben, um das Stadtteil-Magazin mit Leben zu erfüllen. Ausdrücklich möchte ich alle Mitwirkenden und den Heimat- und Verkehrsverein ermuntern, in diesem Sinne weiter aktiv zu bleiben.

Raimund Bredenbals
Bezirksausschuss-Vorsitzender

Apotheken-Notdienste

Dionysius-Apotheke	Steinhof-Apotheke	Westfalen-Apotheke
	08.07.2001	07.07.2001
11.07.2001	27.07.2001	26.07.2001
30.07.2001	15.08.2001	14.08.2001
18.08.2001	03.09.2001	02.09.2001
06.09.2001	22.09.2001	21.09.2001
25.09.2001	11.10.2001	10.10.2001
14.10.2001	30.10.2001	29.10.2001

www.sparkasse-paderborn.de



**BEI UNS STEHEN NICHT NUR SIE
IM MITTELPUNKT.
SONDERN AUCH IHRE ZUKUNFT.**

Sparkasse Paderborn

● produktiv ● kreativ ● innovativ



Wer die Sparkassen-PrivatVorsorge hat, hat weniger Sorgen
im Alter. Mehr dazu erfahren Sie bei uns. Fragen Sie uns.
Wenn's um Geld geht - Sparkasse .



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

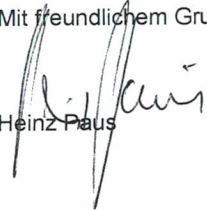
vor Ihnen liegt die druckfrische Ausgabe „Elsener Nachrichten“. Zum 150. Mal möchte Sie der Heimat- und Verkehrsverein Elsen über die Neuigkeiten der letzten Wochen in und um Elsen herum informieren. Die 150. Ausgabe der „Elsener Nachrichten“ möchte ich zum Anlass nehmen, meine herzlichsten Glückwünsche für die gelungene Bürgerinformation zu überbringen. Auch im Namen des Rates, der Verwaltung und der Paderborner Bürgerinnen und Bürger möchte ich herzlich grüßen.

Ich persönlich bin sehr beeindruckt von dem Ehrgeiz, den viele Elsener für die Umsetzung von Verbesserungen im Ortsteil Elsen aufbringen. Es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, dass sich Personen ehrenamtlich für die öffentlichen Belange einsetzen. Daher möchte ich es nicht versäumen, an dieser Stelle den vielen Helferinnen und Helfern, die die Arbeit des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen so zahlreich unterstützt haben, recht herzlich für ihren Einsatz zu danken. Ohne Sie könnten viele Veranstaltungen nicht durchgeführt werden.

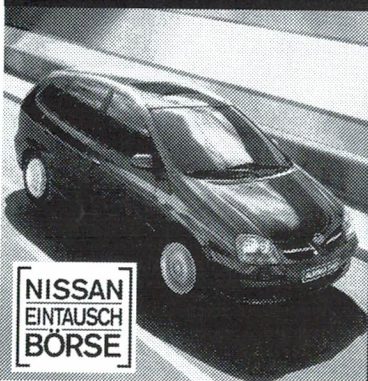
Die im Frühjahr neu vorgestellte Veranstaltung „Elsener Forum“ wird für viele Menschen eine gute Möglichkeit sein, ihre Vorschläge, Fragen und Anregungen zum Dorfleben in Elsen vorzutragen. Ich bin sicher, dass die Veranstaltung auf großes Interesse stoßen wird und eine sinnvolle Ergänzung im Veranstaltungskalender darstellt.

Dem Heimat- und Verkehrsverein Elsen wünsche ich weiterhin viel Erfolg bei der Herausgabe der Elsener Nachrichten. Den Leserinnen und Lesern wünsche ich bei der Lektüre viel Vergnügen und gute Unterhaltung.

Mit freundlichem Gruß


Heinz Paus

Die Börse boomt.



**Ein weiteres Angebot
an der Nissan-Eintausch-
Börse:**

**Geben Sie Ihren
Gebrauchten bei uns in
Zahlung, und schon ist
Ihr neuer Almera Tino
für die Super-Plus-Finan-
zierung angezahlt. Ganz
flexibel mit 12 - 36
Monaten Laufzeit.**

**Geben Sie Ihren
Gebrauchten einfach
bei uns in Zahlung .**



SP-VKF-03-2-3-01

AUTOHAUS SIMON

*Fohling 2
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 95 59 20
Telefax (0 52 54) 6 03 35*

Ein Blick zurück

Im Juni 1970 erschien die Ausgabe 1 der Elsener Nachrichten. Auf Initiative von Gemeinderatsmitglied Heinrich Mersch übernahm der Kulturausschuss der noch selbstständigen Gemeinde Elsen die Trägerschaft und machte so die Herausgabe der Zeitung möglich. Der damalige Bürgermeister Anton Hartmann schrieb zum Start folgendes Geleitwort:

ZUM GELEIT

Liebe Elsener Bürger!

Zum erstenmal erscheint in Elsen ein Mitteilungsblatt unter dem Namen „Elsener Nachrichten“. Nach monatelangen Vorbereitungen durch den Kulturausschuß konnte nun die erste Ausgabe gedruckt werden. So geht endlich der Wunsch vieler Elsener Bürger in Erfüllung, die bisher darüber geklagt haben, daß sie zu wenig über das Geschehen in Elsen unterrichtet würden. Die „Elsener Nachrichten“ wollen keineswegs die Information über Elsen in den Tageszeitungen ersetzen, sie wollen alle Elsener Bürger ansprechen, die an dem Leben in unserer Gemeinde Anteil nehmen. Wer sollte das nicht?

Unsere Gemeinde hat in den letzten Jahren eine große Entwicklung genommen und gewinnt als moderne Wohngemeinde im Raume Paderborn immer mehr an Bedeutung. Diese Gemeinde soll allen Bewohnern eine Heimat sein. Heimat kann aber nur dort sein, wo man sich in Freud und Leid verbunden fühlt.

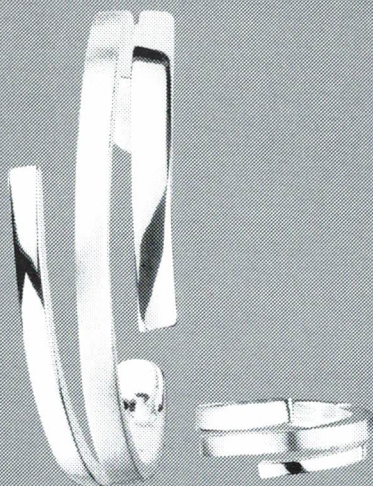
Die „Elsener Nachrichten“ werden in regelmäßigen Abständen über die wichtigsten Ereignisse in der Gemeinde berichten, uns einen Einblick geben in die Arbeit unserer Vereine, auf Veranstaltungen im kulturellen und kirchlichen Leben hinweisen, aber auch unser altes Elsener Heimatgut pflegen. Viele Leser werden es sicherlich begrüßen, wenn hin und wieder aus alten Zeiten erzählt wird und dabei auch unser Elsener Platt nicht vergessen wird.

Ich wünsche den „Elsener Nachrichten“ einen guten Start und hoffe, daß sie den Geist der Gemeinschaft in unserer Gemeinde fördern werden und somit eine wichtige Aufgabe erfüllen.

Hartmann
(Bürgermeister)

Das, was Bürgermeister Hartmann damals schrieb, hat seine Gültigkeit bis heute nicht verloren, gibt noch immer die Zielsetzung der Elsener Nachrichten an. Von der Skepsis, mit der die Herausgabe der Elsener Nachrichten in den Anfängen begleitet wurde, ist heute nichts mehr zu spüren; im Gegenteil, die Elsener Nachrichten sind als beständiges Medium der Information im Ortsteil nicht mehr wegzudenken. Durch die Archivierung aller Beiträge ist darüber hinaus für Elsen eine Chronik entstanden, die von unschätzbarem Wert ist.

Bei der Herausgabe der Elsener Nachrichten hatten die Gründungsväter bereits im Blick, dass bei den Veränderungen, die mit der kommunalen Neuordnung und Eingliederung in die Stadt Paderborn auf Elsen zukommen würden, eine eigene Elsener Zeitung helfen könnte, die Identifikation der Elsener mit ihrem Ortsteil zu wahren. Die Gründung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen im Januar 1971 war ein weiterer Schritt



Armreif DM 199,-* Ring DM 99,-*
 *unverbindliche Preisempfehlung

pierre cardin



Markt 3 · 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/2 15 14

dazu. Seit dem Bestehen des Heimat- und Verkehrsvereins liegt die Herausgabe der Elsener Nachrichten nun in seiner Verantwortung.

Unverzichtbarer Bestandteil der Elsener Nachrichten war von Anfang an der Blick in die Elsener Vergangenheit, die seit 1818 in der Gemeindechronik schriftlich festgehalten wurde. Josef Segin vollzog in Ausgabe 3 mit folgendem Bericht den Einstieg in die Chronik:

Das waren noch Zeiten . . .

Unsere Gemeindechronik beginnt mit der Königlichen Verordnung zu Minden vom 12. Dezember 1817. In ihr heißt es zu Anfang:

„Ein edles und aufgeklärtes Volk wird stets darauf achten, daß es den ihm zukommenden Platz in der Geschichte behauptet, es wird deshalb die Schicksale der lebenden Generation nicht unter dem Gesichtspunkte einer vorüber eilenden Erscheinung, sondern unter dem eines bleibenden Zusammenhanges mit allen Geschlechtern künftiger Jahrhunderte betrachten, und diesen Zusammenhang, wahrhaft wie er der That nach ist, auch äußerlich in Wort und Schrift zu begründen sich angelegen seyn lassen. Solchem löblichen Zwecke haben im deutschen Mittelalter die Chroniken gedient, welche bey vielen Stadtgemeinden, geistlichen Stiftungen und adlichen Gütern unter öffentlicher Autorität geführt wurden, und in schlichter ungeschmückter Rede alles Merkwürdige treu erzählten, was in Beziehung auf die Stadt, oder das Stift oder das Gut, von Jahr zu Jahr sich ereignet hatte. Diese Chroniken sind die Quelle, aus denen jeder Geschichtsschreiber schöpft, dem es darum zu thun ist, von den Schicksalen und dem Charakter jener früheren Zeit ein treues und vollständiges Bild zu entwerfen.

Es ist darum zu beklagen, daß selbige seit mehr als einem Jahrhundert fast gänzlich außer Gebrauch gekommen sind. Deshalb aber auch ist es ein verdienstliches Werk, solchen Mangel für die Zukunft wieder zu ergänzen; und auch wir halten uns verpflichtet, soweit unser Einfluß reicht, den Maasregeln beizutreten, welche von mehreren Königlichen Regierungen, innerhalb ihrer Wirkungskreise für diesen Zweck schon ergriffen worden sind. Wir verordnen demnach folgendes:“

Im weiteren macht es die Regierung zu Minden jeder Gemeinde des Regierungsbezirks zur Pflicht, mit dem 1. Januar 1818 ein Chroniken-Buch zu eröffnen und regelmäßig fortzuführen. Jedes dieser Chroniken-Bücher soll mit dem vorgehefteten Abdrucke der Verordnung beginnen, als Einleitung kurz zusammenfassen, was sich seit dem Jahre 1800 an Wichtigem in der Gemeinde ereignet hat und eine kurze statistische Darstellung der Verhältnisse der Gemeinde mit Anfang des Jahres 1818 ge-

ben. Dabei war sich die Regierung bewußt, daß die Anfertigung dieser Vorarbeit hin und wieder „auf dem platten Lande“ (Zitat der Verordnung) mit großen Schwierigkeiten verbunden ist, und nicht allenthalben in gleichem Grade gelingen wird. Dann soll die regelmäßig fortzusetzende Chronik beginnen.

Die Herren Landräte sollen bei allen ihren Bereisungen der Kreise die Bücher kontrollieren und Lob und Tadel, ja Ordnungsstrafen, wenn notwendig, verteilen. — Wir können uns sicherlich die Aufregung der Chronisten zu diesem Zeitpunkt vorstellen. —

Nach der Einführung, in der sich der Elsener Chronist als „Geschichtsschreiber“ anschickt, beginnt er mit dem Jahre 1800. Nennenswertes gebe ich hier wieder:

1800 Das Dorf hat durch den am 9. Nov. entstandenen, entsetzlichen, nie gedachten Windsturm an Häusern und Dächern viel gelitten, doch ohne besondere Unglücksfälle.

1801 Am 2. Jan. brannte das Wohnhaus auf dem Kleehefe ohne sonstige Unglücksfälle ab.

1802 Wir bekamen Einquartierung von dem Prinz-Louis-Königlichen Regiment, welches $\frac{3}{4}$ Jahr bei uns aushielt. Am 3. August erfolgte die Besitznahme für Preußen.

1803 Das Jahr war ein unfruchtbares Jahr. Es verursachte, daß die unentbehrlichen Früchte Roggen und Weizen teurer wurden, im Jahre

1804 stieg der Scheffel bis zu 3 und zuletzt 4 Rthlr. Fürstbischof Franz-Egon war ein großer Wohltäter der Armen in dieser Gegend.

1805 erschlug ein Wetterstrahl einen Mann von Schwaney nahe bei Nesthausen. Er ist dort begraben worden.

1806 hatte man einen Teil der Holländischen Nordarmee zu Besuch. Sie betrogen sich nicht unartig.

1807 war noch im Juli Eis gefroren.

1808 war eine so große Wasserflut, daß die Alme durch Elsen floß.

1809 war allgemeine Unzufriedenheit über die neuen unter allerhand Namen eingeführten Steuern, die man bis dahin nicht gekannt hatte. Z. B. Personal-, Konsumsteuer.

Ihr Fachmarkt

... für Garten Tier und Hof

Wir bieten Ihnen:

- biologischen Pflanzenschutz
- Torf- und Rindenprodukte
- Komposter
- Gartenhäcksler
- Blumen und Gemüsesämereien
- orig. und mineral. Dünger
- Gartengeräte in großer Auswahl
- Heimtierfutter aller bedeutenden Hersteller
- Vogel- und Nagerheimer
- Hunde- und Katzenzubehör
- Zusatzfutter und Mineralstoffe
- Frischfleisch pur tiefgefroren für Hund und Katze
- Ihr kompetenter Partner auf allen Gebieten der Zucht und Ernährung

Ellenburger

Schloß Neuhaus,
Im Quinhagen
05254 / 2140

Tip-Top

Reinigung + Änderungsatelier

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Mechtild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
33106 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

1810 blieb alles in Statu quo, es ereignete sich nichts Sonderliches.

1811 war der schönste Sommer, der sich denken läßt. Doppelte Ernte — Hohe Ergiebigkeit an Früchten.

1812 war eine solche Konsignation, die alle wehrfähigen Männer zum Dienst gegen Rußland aufforderte. Verschiedene sind dort geblieben und wahrscheinlich getötet. — Lehrer Huckle schreibt dazu: „Schrecken und Trauer überall, es befand sich fast keine Familie im Lande, die nicht Angehörige beweinten, die in Rußlands Schneefeldern den Tod gefunden hatten. 1812 wurde bereits der Jahrgang 1794 aufgerufen, am 8. Okt. 1812 wurden vom Richteramt 6, Schultenamt 7 und Holtgrevenamt 8 Mann eingezogen. Aus Rußland soll nur ein Krieger aus Elsen zurückgekommen sein, Anton Husmann, der aber am 23. April 1816 als Kriegsverwundeter starb. Als Gefallene sind vermerkt: Hermann Ruhe und die Brüder Liborius und Franz Pannenberg.“ —

Am 23. März brannte die Küsterei zum größten Teil ab. Der Neubau kostete dem Kirchspiel 400 Rthlr.

1813 war ein gesegnetes Korn-, Heu- und Fruchthjahr, welches umso nötiger von der Vorsehung verliehen war, je häufiger die Durchmärsche ausfielen. . . . Wir haben Russenkosacken, Baschkier, Schwäden, Dänen persönlich kennengelernt. Ehe diese zu uns kamen, hat uns ein Teil des französischen Rigouldschen Korps auf der Flucht besucht und auf aller Art und Weise sehr mitgenommen. 19 Pferde wurden mit Gewalt verschiedenen Bauern weggenommen, halbe und ganze Wagen entrissen und weggefahren, Requisitionen an Geld und Früchten in der Eile beigetrieben, kurz, wir wurden feindlich behandelt.

1814 . . . traten wir zum zweitenmal unter den mächtigen Zepher des Königs von Preußen, Friedrich Wilhelm III., der uns im Jahre 1817 mit seiner Gegenwart beehrte. Ihre Königliche Hoheit nahmen beim Fürstbischof Franz-Egon das Mittagmahl ein.

Nach dieser Einleitung beginnt die Chronik des Dorfes Elsen vom Jahre 1818. Doch davon das nächste Mal mehr. . . .

J. Segin

Die Veröffentlichungen aus der Orts- und Kirchenchronik und die Beiträge zur siedlungsgeschichtlichen Entwicklung sollen das Wissen um die geschichtlichen Hintergründe unserer Vergangenheit sozusagen "ortsnahe" erweitern. Für Elsen als ursprünglich bäuerlich und handwerklich geprägtes Dorf war auch die Aufarbeitung der "Höfe"-Geschichte, die Redaktionsmitglied Aloys Kullmann über lange Jahre in den Elsener Nachrichten geleistet hat, von großer Bedeutung.

Genau so interessant wie die belegten historischen Ereignisse sind die Erinnerungen alter Elsener an das, was früher war. "Snuiweken" alias Franz Dierksmeyer und Florian erzählten in verschiedenen Ausgaben der Elsener Nachrichten ihre Erlebnisse aus vergangenen Zeiten (z. B. in Ausgabe 9, s. nächste Seite):

Hotel-Restaurant Kaiserpfalz

**Unser Küchenchef
empfiehlt in der Spargelsaison:**

Frischer Stangenspargel
im Kräuterpfannkuchen
DM 16,50 DM

FRISCHE FISCHE UND MEHR!

**Besuchen Sie unser Restaurant!
Montag bis Freitag und Sonntag
von 18:00 bis 22:00 Uhr geöffnet!**

Von-Ketteler-Str. 20
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/97900

Bestattungen Steffens

Elsen – Sennelager – Marienloh

*Bestattungsvorsorge ♦ Überführungen
Erledigung aller Formalitäten ♦ Trauerdruck
Erd-, Feuer- und Seebestattungen*

☎ 0 52 54 – 93 17 60

*Im Trauerfall stehen wir Ihnen zur Seite.
Wir beraten Sie fachgerecht und individuell
und kommen auch zu Ihnen ins Haus.*

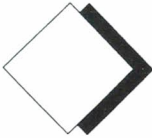
Tag und Nacht



Wilhelm Eckel

Fliesenlegermeister

Ausführung sämtlicher
Fliesenarbeiten



Deipe Laake 26



33106 Paderborn

Telefon: 0 52 54 - 6 77 49

Aus alten Zeiten

Es war im Jahre 1910. Pfingsten, das liebe-liche Fest, war gekommen. Überall im Dorfe wurde wie in den vergangenen Jahren an diesem Pfingstsonntag die Vorbe-reitungen für die große Prozession am Pfingstmontag getroffen. Auch auf der El-sener Heide rüstete man für die Prozes-sion, denn an der Einmündung Sander Straße/Bohlweg wurde damals ein Ehren-bogen errichtet. Die ältere Generation wird sich noch daran erinnern können.

Und so fand sich denn an diesem Pfingst-sonntag alt und jung nach dem Besuch der Nachmittagsandacht — ein Sonntag ohne den Besuch der Andacht gab es überhaupt nicht — und nach dem Kaffee-trinken auf Leinewierwers Wiese ein. Das Grün, welches in Irpens- und Estenholz-busch geschnitten wurde, transportierte man mit Handkarren zu dem Wickelplatz, wo der Ehrenbogen errichtet und gewik-elt werden sollte. Unter den Beteiligten waren auch vier junge Burschen im Alter von 16 bis 18 Jahren, die sich an diesem Pfingstsonntag etwas ganz besonderes ausgedacht hatten. Es war damals der Wunsch aller in diesem Alter befindlichen Jünglinge, einmal am Pfingstsonntag die große Pfingstprozession einläuten zu dür-fen. Das Läuten dauerte 1 Stunde, und zwar von abends 7 bis 8 Uhr und war das Privileg einiger älterer Herren, der soge-nannten „Glöckner“, die keinen Jüngeren in ihrer Gilde duldeten. An diesem Pfingst-sonntag war es jedoch gelungen, das Wohlwollen der alten Glöckner zu errin-gen und man konnte sie unter dem Ver-sprechen einer Pulle Schluck überreden, das Läuten an diesem Pfingstsonntag ein-mal jüngeren Händen zu überlassen. Ich sage Händen, denn die Glocken mußten am Seil gezogen werden, ein elektrisches Läutewerk gab es noch nicht (das elektri-sche Licht kam erst kurz vor dem Ersten Weltkrieg nach Elsen).

Zu den Glöcknern gehörten der alte Gur-kelegger, der alte Wierwerbudde und der alte Heckschneider.

Gegen ca. 6 Uhr, als man den Wickel-platz reichlich mit Grün beliefert hatte, verschwand einer nach dem anderen von den vier jungen Burschen, um sich jedoch nach einer Weile an einem bestimmten Platz am Schlengerbusche wieder zu tref-fen. Munter und froher Dinge strebten sie der Kirche zu. Vorher hatte man noch beim alten Peter Mersch für 55 Pfennig

einen Liter „Läutewasser“ gekauft. Pünkt-lich zur Läutezeit erschienen die Vier auf dem Turme, wo sie schon von den alten Glöcknern sehnlichst erwartet wurden. Die Einteilung erfolgte: 1 Mann für die kleine Glocke, 1 Mann für die mittlere Glocke und 2 Mann für die große Glocke. Nach-dem die jungen Burschen ihre „Vatermör-der“ (hohe, steife Kragen) und die Schlip-se abgelegt hatten, ihre Jacken ausge-zogen und die Ärmel aufgekrempt hat-ten, begann pünktlich um 7 Uhr das Läu-ten. Die alten Glöckner hatten mittlerweile in den östlichen Schallöchern Platz ge-nommen, wo sie bereits schon fröhlich und eifrig dem Läutewasser zusprachen. Da kein Trinkglas vorhanden war, wurde aus dem „Stammende“ und „über den Daumen“ getrunken. Unter dem Dröhnen der Kirchenglocken wurden die Alten in ihren Schallöchern immer lustiger, denn der Schluck wirkte allmählich. Pünktlich um 8 Uhr wurden alle Glocken zum Still-stand gebracht. Nachdem sich die jungen Glöckner, die ihre Läuteprobe bestens bestanden hatten, den Schweiß von ihren Stirnen gewischt, Vatermörder und Schlip-se umgebunden und ihre Jacken wieder angezogen hatten, wollte man nun den Turm verlassen. Aber jetzt trat eine große Schwierigkeit auf mit der niemand gerech-net hatte. Einer der alten Glöckner hatte wahrscheinlich zuviel über den Daumen getrunken, so daß er jetzt nicht mehr instande war, den Abstieg aus dem Turme allein zu bewältigen. Die Gefahr eines Absturzes von den steilen Turmtreppen war zu groß. Nach einem kurzen Überle-ben ertönte aus einem jungen Munde nur das eine Wort: Abseilen. Kurz entschlos-sen wurde das Seil der kleinen Glocke, das bis zum Boden im Turme der Kirche reichte, heraufgezogen, dem fröhlichen Ze-cher unter die Arme gebunden und fest verschlungen und er dann bis zur Orgel-bühne abgeseilt, wo er wieder auf den ei-genen Füßen stehen konnte. Nachdem alle glücklich und heil wieder die Erde unter ihren Füßen hatten, wurde der Abgeseilte auf Umwegen nach Hause gebracht, wo er sich von den Strapazen erholen konnte. Die alten Glöckner sind schon lange ge-storben, ihre Gräber werden wahrschein-lich schon nicht mehr auf dem heutigen Friedhof zu finden sein. Auch von den damaligen jungen Burschen lebt heute nur noch einer, der mir diese wahre Bege-benheit berichtet hat.

Florian

Auch die Sagen und Legenden, die man sich in Elsen erzählt, wurden immer wieder in den Elsener Nachrichten veröffentlicht, damit sie nicht verloren gehen. Hier zur Erinnerung noch einmal die spannende Sage vom Rüberg und Rottberg aus der Ausgabe 17:

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Elektro MEISTERBETRIEB ***Segebarth***

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

Die Sage vom Rüberg und Rottberg

In grauer Vorzeit, als sich in der Felsenhalle tief unter dem heutigen Dom, in deren Mitte der die Paderquellen speisende Pthalbrunnen steht, noch Odins Götterpfalz befand, schützten weit in der Runde grimme Riesen den heiligen Bezirk.

Nach Sonnenuntergang zu, da, wo aus der großen Ebene am Rande Elsens die erste Stufe des Osning ansteigt, bewachten ihn auf ihren kaum tausend Klaffer voneinander entfernt liegenden Burgen die beiden Hünen Rü und Rott. Seitdem werden die beiden Hügel, auf denen früher die Burgen der Riesen Rü und Rott standen, von den Bewohnern hierzulande, für die jede noch so kleine Anhöhe schon ein Berg ist, Rüberg und Rottberg genannt.

Menschen, dienstbare Zwerge in den Augen der beiden Ungetüme, beobachteten damals von den hohen Wachttürmen Tag und Nacht die Ebene zu ihren Füßen, während sich die Riesen bei Jagd und Spiel und Speis und Trank vergnügten. Nur dann und wann brüllten sie zum Turm hinauf: „Is wat teo seihen, Zwerg?“ Wenn dann von oben die Antwort kam: „Nä, nix is teo seihen, Hear“ fuhren sie unbekümmert in ihrer angenehmen Beschäftigung fort. Wer sollte und wollte sich auch schon in ihre Nähe wagen?

Manchmal, wenn ihnen der Met zu Kopfe gestiegen war, gab's auch Streit zwischen ihnen; warum, das wußten sie selbst nicht. Dann gingen sie mit ihren Waffen aufeinander los wie zwei Stiere, die vor lauter Übermut ihre Kräfte messen. Man wußte bei ihnen nie, wo der Spaß aufhörte und der Ernst begann. Wenn dann die Schwerter der beiden Unholde durch die Luft zischten und auf die Schilder und Helme krachten, verkrochen sich im weiten Umkreis die verängstigten Menschen, weil sie glaubten, es tobe ein schweres Gewitter. Zwar hatten sie die strohgedeckten Dächer ihrer Häuser mit der heiligen Blume des Donnergottes, dem Donnerkraut, bepflanzt, dennoch fürchteten sie, daß die Blitze, die bei den Schlägen aus den Schwertern sprühten, ihre Häuser ansteckten. Oft, wenn es die beiden Unholde in ihrem Rausche zu toll trieben und Schaden anrichteten, flehten die Menschen in ihrer Not zu Odin. Mit einem verweisenden Blick gebot der den beiden dann Einhalt in ihrem grausamen Spiel. Wie Kinder vertrugen die sich dann wieder, und es herrschte eitel Sonnenschein zwischen ihnen — bis zum nächsten Rausch und Streit.

Einmal im Monat, immer zur Zeit des Neumondes, hatten die Riesen ihren Backtag. Rü und Rott backten selbst, da die Menschen die ungeheuren Teigmassen nicht kneten und die riesigen Pumpernickel nicht einmal bewegen konnten. Nur das Backholz, es waren viele Wagenladungen dicke Baumstämme, mußten die Bewohner der umliegenden Dörfer mit ihren Pferdegespannen herbeischaffen. Wenn das Backfeuer dann brannte, war weithin der Himmel des Abends und Morgens in rote Glut getaucht. „De Riesen backet“, sagten dann die Leute damals, so wie heute das Abendrot zur Weihnachtszeit ein sicheres Zeichen ist, daß die Engel schon für's Christkindchen backen.

Da die beiden Hünen sich im Backen ablösten, so daß jeder nur alle zwei Monate an der Reihe war, liehen sie sich das erforderliche Backgerät wie Backtrog, Teigschaber und Brotschieber gegenseitig aus, so wie sie sich auch das Brot untereinander teilten.

Einmal war Rott mal wieder mit dem Backen an der Reihe. Abends hatte er schon den Teig angesetzt und den Backofen angeheizt. Als er dann am anderen Morgen die Pumpernickel geformt hatte und den Backtrog ausschappen wollte, fehlte ihm der Teigschaber. Er hatte vergessen, ihn von Rü mitzubringen. Da legte er die Hände an den Mund und brüllte zum Rüberg rüber: He, Rü, schmeyt meymoll denn Schränner rüöwer!“

Rü rührte sich nicht. Noch einmal und noch einmal rief ihn Rott an. Endlich schallte es von drüben: „Wat wus diu?“

„Deynen Schränner, diu alle Schlopmüsse!“ Ein Knurren folgte, und gleich darauf sauste es mit mächtigem Schwunge durch die Luft heran. Es war, als wenn eine dunkle Wolke angeflogen käme. Rums, landete der Schränner dann auf dem Rottberg, gerade vor den Füßen von Rott.

„Seo, do hiaste deynen Schränner!“ Rott war's zufrieden. Aber da, wo der Schaber aufgeschlagen war, war eine tiefe Kuhle am Nordabhang des Rottberges entstanden, die heute noch zu sehen ist.

Als Odin dann später dem Christengotte weichen mußte, zogen auch die Riesen Rü und Rott mit fort in die Eisregionen des hohen Nordens. Nur die beiden Berge, der Rüberg und der Rottberg zeugen noch von ihnen und am Hange des Rottberges die tiefe Kuhle, die der Teigschaber schlug und noch heute im Volksmunde Schrännerkuhle heißt.

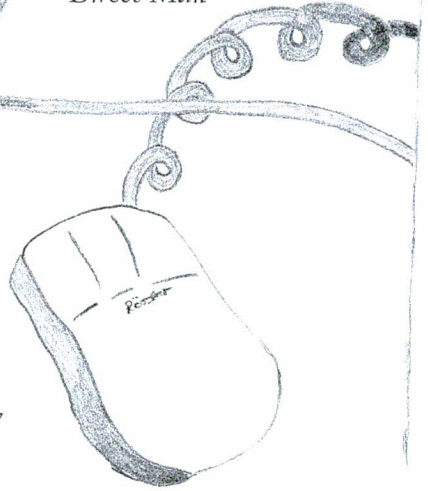
J. Hißmann

Aber nicht nur die alten Zeiten, sondern auch die aktuellen kommunalpolitischen Themen fanden immer wieder Raum in den Elsener Nachrichten. So gab es in den ersten Ausgaben viele Beiträge zu den Planungen zur kommunalen Neuordnung und deren Auswirkungen für Elsen. Weitere Themenschwerpunkte waren z. B. die Errichtung der Mülldeponie „Alte Schanze“, der Bau der Bürgerhalle, der Bau von Sporthallen und -plätzen, die Ausweisung und Gestaltung neuer Baugebiete, wie z. B. „Klein Venedig“ und

Textverarbeitung
Textdesign
Direct Mail

text & design Heike Rössler
Plesserstraße 3
33106 Paderborn-Elsen

Tel. (0 52 54) 6 52 03 • Fax (0 52 54) 6 55 87
E-Mail: textunddesign@t-online.de



Restaurant

Hansa Eck



Inh. Wolfgang Fricke

Allee 75 - 33161 Hövelhof - Tel. 05257 / 4998 - Fax 05257 / 4998
Scharmeder Straße 73 - 33106 Paderborn-Elsen - Tel. 05254 / 5753

Wir bieten Ihnen eine gutbürgerliche Küche!

**** Gourmet Partyservice ****

- * 10 - 120 Personen
- * zu günstigen Preisen
- * Lieferung frei Haus
- * mit Geschirr u. Besteck

Rufen Sie uns an wir beraten Sie gern !!!

Öffnungszeiten: Mo.-Do 9.00h-11.30h+17.00h - 24.00h

Fr. 9.00h-11.30+15.00h-1.00

Sa. 9.00h-1.00 h+So. 9.00h-22.00 h

Dienstag Ruhetag

immer wieder die Diskussionen der Schulentwicklung und Kindergartenplanung. Stadtpressereferent Horst Pieper nutzte eine Zeitlang die Elsener Nachrichten zur Verbreitung wichtiger städtischer Informationen, z. B. über wackelnde Grabsteine (Ausgabe 52), die Einrichtung eines Fahrdienstes zwischen dem Kindergarten Urbanstraße und dem städtischen Kindergarten in Sennelager, da in Elsen Kindergartenplätze fehlten (Ausgabe 60) und im April 1979 über die Einrichtung eines städtischen Notarztdienstes:

Notarztdienst wird eingerichtet: Mediziner kommt im Stadtauto

In Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern der Stadt richtet die Verwaltung in Paderborn mit Beginn April einen Notarztdienst ein. Wenn in der zentralen Feuerwache für die Sanitäter Alarm gegeben wird, erreicht dieser Notruf automatisch den städtischen Einsatzwagen am planmäßig eingeteilten Krankenhaus, von wo der Notarzt zusammen mit einem Sanitäter zum Unfallort saust. Rund 200 DM wird der Einsatz des Notarztes mit dieser Ausstattung kosten, der von den Krankenkassen übernommen wird. Im Rettungsdienst verzeichnete die Stadt Paderborn in

den letzten 12 Monaten ein Defizit von 320.000 DM, das nun durch eine Gebührenerhöhung auf 110.000 DM verringert werden soll. Die hauptamtlichen Feuerwehrkräfte der Stadt Paderborn bestreiten den Krankentransport und den Rettungsdienst bei Unfällen neben den weiteren Feuerwehraufgaben. Dieser Sonderdienst wurde vom Leiter des zuständigen Paderborner Ordnungsamtes, Helmut Schulze, als „wesentliche Verbesserung“ in der medizinischen Versorgung der Stadt bezeichnet.

Verantwortlich: H. Pieper,
Stadtpressereferent

Immer wieder findet man in den Elsener Nachrichten aktuelle Interviews mit verschiedenen „Amtsinhabern“ wie Bürgermeister, Pfarrer, Schulleiter, Vereinsvorsitzende, aber auch die Vorstellung bekannter Persönlichkeiten, die in Elsen ihre Spuren hinterlassen haben, wie z. B. die Brüder August und Hubert Dierks, Holzschnitzer Karl Wurtinger oder Dompropst und Generalvikar Josef Schnitz, an den in Ausgabe 12 erinnert wurde:

Dompropst und Generalvikar Joseph Schnitz war zeitlebens mit seiner Heimat Elsen aufs engste verbunden

Vor 60 Jahre wirkte Josef Schnitz aus Elsen als Dompropst und Generalvikar in Paderborn. In dankbarer Erinnerung an den großen Sohn und Ehrenbürger der Gemeinde trägt nun auch eine neue Straße, parallel der Ostallee und ganz in der Nähe seines Elternhauses, seinen Namen.

Joseph Schnitz, am 11. 10. 1847 in Elsen geboren, war Diasporapfarrer in Zerbst und Erfurt, wurde 1909 Dompropst und kurz darauf Generalvikar der Erzdiözese Paderborn.

Dazu berichtet die Gemeindechronik: „Am 22. 12. 1912 starb Generalvikar Schnitz, einer seiner größten und treuesten Söhne. Bis zu seinem Tode hat er eine seltene Anhänglichkeit an die Heimat bewiesen. Die Geschäfte der großen Diözese Paderborn leitete er mit Umsicht und Energie. Einfach, klar und zielbewußt wie sein ganzes Leben waren seine Verfügungen. War auch





Raiffeisen-Markt

*Hier kauft man für
Haus, Tier und Garten*

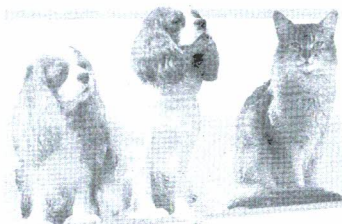
Ob Pflanzen für Garten, Balkon und Terrasse, Gartengeräte
und Werkzeuge, Dünger, biologische Pflanzenschutzmittel,

- unser Angebot ist

Tierisch gut!

Raiffeisen - für den Tierfreund!

Auch dann, wenn's um
Kleintierfutter, Hunde-,
Katzen- u. Pferdefutter,
Geflügel- und Tauben-
futter geht.



Dazu ein Programm an
Reit-/Angelsportbedarf und
Mineralfuttermittel.

Beratung durch unser Fachpersonal.

Bequem parken. Auf Wunsch Anlieferung.



Paderborn	Im Benhauser Feld	☎ (0 52 51) 50 93-50/51
Büren	Oberer Westring	☎ (0 29 51) 98 41-55
Salzkotten	Ferdinand-Henze-Str. 3	☎ (0 52 58) 93 03 36
Lichtenau	Torfbruchstraße	☎ (0 52 95) 10 84
Buke	Im Gewerbegebiet	☎ (0 52 55) 61 45

die Außenseite manchmal scharf und kantig, so schätzte jeder an ihm die Offenheit und die reine, edle Absicht.

Mit seiner Heimat Elsen war Joseph Schnitz zeitlebens aufs engste verbunden. Manche älteren Elsener können sich noch daran erinnern, wenn der hochwürdige Herr „in Rot“ mit dem Landauer durch die Ostallee fuhr, um die väterliche Schmiede an der Gunne zu besuchen. Regelmäßig erschien er zur großen Urbanusprozession am 2. Pfingsttag. Am Bildstock unter den Sportplatzlinden sprach er dann zu seinen Landsleuten. In Fortführung dieser Tradition predigte bis vor einigen Jahren immer noch ein Domherr bei der großen Prozession.

Das enge Verhältnis dieses kernigen Elsener Jungen zu seinem Heimatdorf zeigt der Ehrenbürgerbrief, der ihm am 8. März 1910 von der Gemeinde Elsen verliehen wurde. Darin heißt es zum Schluß: „Wir sind stolz darauf, daß ein solch hoher Priester von uns ausgegangen und mit uns eng verbunden ist.“

Auf dem Kapitelsfriedhof im Schatten des Domes fand Joseph Schnitz seine letzte Ruhestätte. Von seiner Tatkraft zeugt heute noch das Generalvikariatsgebäude, das durch seine Initiative erbaut wurde.

Die Vielseitigkeit und Offenheit der Elsener Nachrichten zeigt sich in den unterschiedlichen Beiträgen, die hier ihren Platz finden. So gehören das „Geistliche Wort“ der Pfarrer und die Nachrichten aus den beiden Kirchengemeinden zu den für uns wichtigen Elementen der Elsener Nachrichten und auch Beiträge zu pädagogischen Fragestellungen wie „Bedeutung der Rechtschreibung“ oder „Elternrechte und Elternpflichten“ wurden veröffentlicht.

Von Anfang an nutzten die Elsener Vereine die Elsener Nachrichten, um über ihr Vereinsleben und besondere Veranstaltungen zu berichten. Blättert man durch die bisher erschienenen Ausgaben, so findet man Jahr für Jahr Berichte von vertrauten Veranstaltungen wie Schützenfeste, Jahreshauptversammlungen, Chorkonzerte, Fahrten, kann aber auch feststellen, dass das Veranstaltungsspektrum immer breiter geworden ist und die Berichte darüber immer umfangreicher und ab der Ausgabe 2 auch mit Fotos noch eindrucksvoller belegt werden konnten. Hier findet man aber auch Berichte und Einladungen zu Veranstaltungen, die heute nur noch Erinnerung sind, z. B. Treffen der Esperanto Jugendgruppe und der Sportangel Interessengemeinschaft, die Vogelstimmenwanderung des Heimat- und Verkehrsvereins und die beliebten Theaterabende in der „Burg Aliso“, z. B. die Einladung zu dem Theaterstück „Meine Frau ist gleichberechtigt“, gespielt von der Heimatbühne Paderborn am 08. November 1970, veranstaltet von der Kameradschaft der ehem. Soldaten und Heimkehrer.

Von diesen Berichten leben die Elsener Nachrichten. Die Redaktion bedankt sich deshalb an dieser Stelle ganz herzlich bei den Schriftführern der Vereine für die regelmäßige Berichterstattung. So wird das vielfältige Vereinsleben in Elsen auf einer breiten Basis bekannt gemacht und auch für zukünftige Generationen dokumentiert und archiviert.

Natürlich nutzt auch der Heimat- und Verkehrsverein die von ihm herausgegebene Zeitung zur Information und Berichterstattung über seine eigenen Veranstaltungen wie Bürgerversammlungen, Heimatabende und Wandertage. In Ausgabe 19 wird sogar in plattdeutscher Sprache zu einem Wandertag eingeladen:

Den Rat des
Büchsenmachermeisters
bekommen Sei hier kostenlos ...

...Jagd-, Sportwaffen und Zubehör
dürfen Sie weiterhin bezahlen!



WAFFEN JOACHIM

Ostallee 27 • 33106 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 6 50 71
Fax (0 52 54) 6 50 72



Getränke

Lindhauer

Eichenstr. 9 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel. 0 52 54 / 62 12



Außerdem:

Faßbier, Theken, Zapfanlagen, Kühlcontainer, Festzeltgarnituren,
Stehtische, Sonnenschirme, Gläser und vieles mehr ...

Abholzeiten: Mo - Fr 15.00 - 19.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr

***Hast Du Durst auf Sprudel oder Bier
hol' es Dir ab oder ich bring' es Dir!***

Teon Maigank lahet gräat un klein
up Sunndagmuorgen de Elske Heimatvüein.
Ümme halfteggene — Jey drött et nit vügiaten —
wü wey us vü de Bürgermesterigge driapen.

Teon „Schweymeligen Äkern“ et widder dann geht,
wo fü olle oll Limenade, Schluck un Beier parot steiht.
Ümme ein luher — et klüngelt sick seo wat hönne —
is use Maigank dann teo Enne.

Dann wät na'n Higenbierge gauhen, läapen odder stuffelt,
seo wie't sick päßt: teo twedde, teo häape odder druffelt.
Van do uowen dann keyke wey — wieker dat glöfft —
johmernd na Padderburne upteo, dat up us töfft . . .

Überhaupt ist die Pflege der plattdeutschen Sprache nicht nur ein Schwerpunkt der Arbeit im Heimat- und Verkehrsverein, auch die Elsener Nachrichten versuchten und versuchen immer wieder durch plattdeutsche Beiträge diese alte Sprache lebendig zu halten. Hier zwei Gedichte aus früheren Ausgaben der Elsener Nachrichten:

Ritschy's Eiscafe

Eisspezialitäten aus eigener Herstellung
nach 50 Jahre alten, traditionellen
italienischen Rezepten.

Sie finden uns:
Am Elsener Sportplatz
Richtung Bentfeld-Gesseln.
Hinter dem "LIDL" an der
Fußgängerampel links,
Hölternstraße 1a.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.
14:00 - 21:00 Uhr
Sa. - So.
12:00 - 21:00 Uhr



Anzeigengestaltung Marketing Service Schmeling
Paderborn-Elsen 0 52 54 / 647 657

Wenn es sich anbietet, versucht die Redaktion, durch kleine Geschichten, jahreszeitliche Gedichte oder Nachdenkliches die Zeitung aufzulockern. In den ersten Ausgaben der Elsener Nachrichten versuchte dies die Rubrik "Wussten Sie schon...?". Hier noch einmal ein paar Beispiele aus dem Ende der 60er/Anfang der 70er Jahre daraus:

Wussten Sie schon ...

- ... dass die zur Hinrichtung bei Paderborn (auf der Heide gleich hinter dem Rothebach und den Gemüsegärten) erforderlichen Vorrichtungen, Räder, Galgen etc. von der Gemeinde Elsen beschafft und aufgestellt werden mussten?
- ... dass 276 Straßenleuchten unsere Gemeinde bei Nacht erhellen?
- ... dass die Länge der Schmutzwasserkanäle 20,5 km, die der Regenwasserkanäle 4,8 km, die der Wasserleitungen 35 km beträgt?
- ... dass es am 3.12.1970 1.826 Stück Rindvieh, 4.371 Schweine, 11.839 Hühner, 32 Gänse, 194 Enten, 23 Truthähne, 12 Bienenvölker, 36 Pferde, 207 Schafe und 6 Ziegen in Elsen gab?
- ... dass in den ersten Ferientagen kostenlos 425 Eintrittskarten für das Waldbad in Schloß Neuhaus an Elsener Schulen und Studenten im Gemeindebüro ausgegeben wurden?
- ... dass Elsen sich auf dem Plattenteller dreht? Im vergangenen Jahr brachte der Jazzmusiker (Gitarre) Heinz-Otto (Toto) Blanke, Elsen, mit drei holländischen Jazzmusikern die Langspielplatte "Earwax" auf den Markt. Einer der sechs Titel trägt den Namen "Elsen". Der WDR brachte im Westfalenecho das Stück "Elsen" nebst einem Interview mit den Musikern und den Elsener Bürgern.
- ... dass neuerdings jedem Gemeinderatsmitglied bei den Gemeinderatssitzungen eine Flasche Sprudel gereicht wird?
- ... dass die Gemeinde zwei Parkplätze vor dem Gemeindebüro für zwei Kraftdroschen zur Verfügung gestellt hat?
- ... dass sie Schülerbeförderungskosten jährlich 20.000 DM betragen?
- ... dass in der Zeit vom 17.02.1969 bis zum 23.02.1969 die Kosten für die Schneeräumung sich auf 4.876,34 DM belaufen haben?
- ... dass 1969 2.616 Lohnsteuerkarten für die Gemeinde Elsen ausgestellt wurden?
- ... dass die neue Kläranlage in Betrieb genommen wurde?
- ... dass im 17. Jahrhundert der Pfarrer von Elsen den Gemeindegirten beim Hüten helfen musste? Nach einem Visitationsbericht von 1654 – 1656 beklagt er sich darüber und weist darauf hin, dass das nirgendwo Brauch ist.

Von der ersten Ausgabe an gehörten die Nachrichten vom Standesamt zu den festen Bestandteilen der Elsener Nachrichten. Die Mitteilungen über die Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle und Gratulationen zum Geburtstag, zu Hochzeitsjubiläen und bestandenen Examen sollten es den Elsener Bürgern erleichtern, von Freud und Leid der Nachbarn Kenntnis zu erhalten und diese miteinander zu teilen. Leider ist dies durch die Regelungen des Datenschutzes jetzt nur noch bedingt möglich, nämlich nur noch dann, wenn uns die Gratulationsanlässe von Ihnen, liebe Leser, mitgeteilt werden und von Ihrer Seite der Datenschutz aufgegeben wird.

Die Seite "Wichtige Adressen" ermöglichte von Ausgabe 1 an einen schnellen Überblick auf für alle Elsener Bürger wichtige Anlaufstellen und bot somit nicht nur für Neuzugezogene eine schnelle Orientierung.

Im Rückblick lassen sich bei Durchsicht dieser Seiten aus den gegebenen Informationen



Wählen "Sie" selbst!!! **RADIO-TV-GÖKE**

Ihr Fernsehspezialist hat jahrelange Erfahrung, garantiert einen einwandfreien, gewissenhaften u. preiswerten SERVICE

Daher - wählen "Sie" selbst.

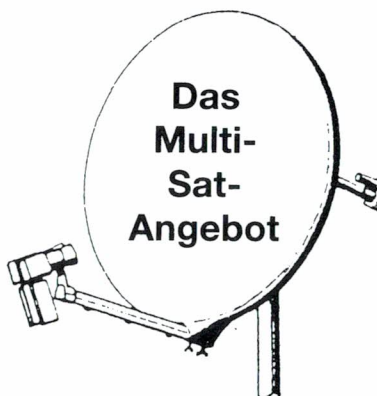
Ihr
Video - TV - HiFi -
Vergnügen.

Dazu den Service
von

Radio Göke

Werkstatt und Verkauf

Reparaturannahme Elsen,
Simonstr. 4, Tel. 6 58 52



Hövelhof · Kastanienweg 14 · Telefon 0 52 57-31 18

auch politische und gesellschaftliche Entwicklungen der vergangenen 30 Jahre ablesen. So findet man in den ersten Ausgaben noch die Öffnungszeiten des Standesamtes in Elsen und der Amtsverwaltung in Schloß Neuhaus, die Termine der Mütterberatung und erfährt, dass Schülerfahrkarten der PESAG und die Ausgabe von Krankenscheinen im Gemeindebüro erfolgten. Über mehrere Jahre wurden auch die Zahltag der Versorgungsrenten, der Invaliden-, Angestellten- und Unfallrente bekannt gegeben. Zahlstelle war das Postamt Elsen. Die Müllabfuhr erfolgte am Freitag jeder Woche und erforderte keine weitere Überlegung bezüglich des richtigen Zugriffs auf das richtige Abfallgefäß.

Die Herausgabe von 150 Ausgaben der Elsender Nachrichten in einem Zeitraum von 30 Jahren war nur möglich durch die Hilfe ungezählter Mitarbeiter, denen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen möchten:

Danke den Schreibern von Artikeln und Beiträgen, die Geschichtliches und Aktuelles aus Elsen in den Blick nehmen.

Danke den Schriftführern der Vereine für ihre Berichterstattung.

Danke den Fotografen für die Bereitstellung ihrer Fotos – auch für Titelbilder der Elsender Nachrichten.

Danke den Informanten über Geburtstage, Jubiläen und andere private Ereignisse.

Danke Herrn Dieter Neuman für die ständige Unterstützung durch Fotos und Berichte.

Ein ganz besonderer **Dank** gilt den Inserenten in den Elsender Nachrichten. Ohne ihre Bereitschaft, Anzeigen aufzugeben wäre die Herausgabe und die kostenlose Abgabe dieser Zeitung trotz Unterstützung durch städtische Mittel nicht möglich. Wir freuen uns, dass sie mit ihrer Werbung die Verbundenheit mit unserem Ort zeigen und die Bedeutung der Elsender Nachrichten für die Menschen in Elsen anerkennen.

Aber auch Sie, liebe Leser der Elsender Nachrichten, haben die Möglichkeit, die Herausgabe der Elsender Nachrichten zu unterstützen. Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!

Agnes Stollmeier



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Gedanken zur 150. Ausgabe ELSENER UND ELSENER NACHRICHTEN

150. Ausgabe *Elsener Nachrichten*, das heißt 150 mal "Heimat" aus erster Hand, das heißt lebenswerte Alltäglichkeiten, verlässlicher Service und originelle Erinnerungen im handlichen Format – und ein begehrtes Sammlerobjekt nicht nur für Elsener.

Gäbe es die *Elsener Nachrichten* nicht, man müßte sie noch heute erfinden, weil sie sich unentbehrlich gemacht haben. Den Gründungsvätern (Müttern?) der *Elsener Nachrichten* gebührt besonderer Dank, weil sie mit der ersten Ausgabe im Jahre 1970 Weitsichtigkeit bewiesen, ein solches Nachrichtenwerk für den Ort aus der Taufe zu heben. Die Mischung aus "Plattdeutsch" und Multimediastation, von Jubiläumserinnerungen und Dorfchronik, von Firmengründung bis Vereinsleistungen zeichnet die *Elsener Nachrichten* als ein "offenes" und für jedermann lesenswertes Nachrichtenheft erfolgreich aus.

Die Erfolgsgeschichte der *Elsener Nachrichten* hat viele Ursachen. Doch weiter so wie bisher? Ist deshalb die Zukunft der *Elsener Nachrichten* schon gesichert, wenn man mehr sein möchte als ein Anzeigenblatt? Wie bleiben die *Elsener Nachrichten* auch künftig lesenswert und wertvoll für das Leben im Ort?

Wer so fragt, der ruft – aufs Ganze gesehen – zugleich die Bedeutung dessen auf, der dieses Nachrichtenheft verantwortet, fragt also indirekt nach dem Heimat- und Verkehrsverein Elsen. *Nachrichten* und Verein verbindet der Blick auf Elsen, die Heimat. Der Name ist hier zugleich Programm. Wo aber beginnt – heute, morgen – "Heimat", die sich der Elsener Heimat- und Verkehrsverein mitgliederstark zur Aufgabe gemacht hat?

Der Blick in die Zukunft der *Elsener Nachrichten* beginnt in der Vergangenheit und zugleich im Alltag. Nehmen wir eine bekannte Beobachtung zum Anlass, die wohl jeder in Elsen auf diese oder jene Weise schon gemacht hat: Die Unterscheidung zwischen "Alt"-Elsener und "Neu"-Elsener. "Alt" wird hier bisweilen auch ersetzt durch "Hucke"-Elsener, was soviel heißen soll, dass es sich hier um einen Kreis gleichsam "geadelter" Familien handelt, da sie in diesem historischen Elsener Heimat- und Dorfbuch dokumentiert sind. Man mag über diese – nur augenzwinkernd und mit Ironie genutzten – Beschreibungshilfen Elsener Wirklichkeiten schmunzeln, aber man kann sie auf keinen Fall ignorieren. Es gibt demnach – überspitzt gesagt – verschiedene Elsen und diese sind auch leicht erkennbar in den innerörtlichen Siedlungen, in der Natur der Straßenviertel, in den Alltagsgewohnheiten der einen und der anderen. Wenn man die Augen nicht verschließt, so zeigt sich in diesen Dingen Elsen tatsächlich gleichsam als geteilt; geteilt nicht im Sinne strikter Trennung, sondern eher in der Wahrnehmung der eigenen Einbindung in soziale Milieus, beispielsweise in Straßengemeinschaften, woraus jeweils unterschiedliche Anforderungen und Erwartungen an die Identität des Gesamtortes, hier mehr "Dorf", hier mehr "Stadtteil" formuliert werden. Und wo es dann um "Heimat" geht, wissen die Elsener schnell, wo Alt-Elsen mit der dazugehörenden dörflichen "Restkultur" der Fachwerkhäuser liegt, oder sie wissen, wo städtischer Lebensstil im 24-Stunden Service zu finden ist; beides zugleich kontrastiert von gepflegten Heimwerkergärten.

Ein weiteres Beispiel für dieselbe Beobachtung: Die Elsener Werbe- und Interessengemeinschaft engagiert sich dankenswerterweise jährlich für ein vielbesuchtes DORFFEST. Wieso feiert einer der wohl einwohnerstärksten Stadtteile der Großstadt Paderborn ausgerechnet ein Dorffest? Und leben wir tatsächlich deshalb in einem Dorf, vielleicht sogar "auf dem Dorf" - noch? Das wird man mehrheitlich in Elsen verneinen, nachdem man den Korbmachern zugeschaut hat und sich weiter freut, dass die Pesag tatsächlich "sprinten"

kann und Straßenkehren in der Stadt per Gebührenentscheid Freude macht. Elsen – ein moderner Stadtteil, der Dorf sein will.

Versucht man, hinter diese Situation zu schauen, so muss man feststellen, dass tatsächlich in Elsen verschiedene "Welten" erlebbar und erkennbar sind und diese Verhältnisse das Ergebnis einer doppelten Vergangenheit seiner heutigen Einwohner sind. Was bedeutet das? Die einen Elsener betrachten diesen Ort aus der Perspektive der Geschichte eines Dorfes mit Jahrhunderte alter Geschichte, das zwar vergangen ist, aber doch in die Gegenwart hineinragt. Andere hingegen sehen das Potential des modernen Stadtteils als Funktion urbaner Lebensqualität, der seit seiner kommunalen Eingliederung nach Paderborn im Jahre 1975 eine vielversprechende eigentypische Entwicklung genommen hat und begreifen von dieser Geschichte her den Anspruch an die Zukunft Elsens. Zusammen zeigt sich so eine doppelte Vergangenheit des heutigen Elsen, die aber beide unablässiger Teil der "Heimat" Elsen sind.

Das hat Konsequenzen, nicht nur, wenn es um den öffentlichen Gebrauch seiner Geschichte geht, denn Geschichte ist nicht teilbar. Eine "Heimattube" ist für Elsen unverzichtbar und der Besuch ist in jeder Weise lohnend. Aber man sollte von ihr nicht Erinnerungsidyllen ländlicher Romantik erwarten oder gar einfordern, ebenso wenig wie der Heimat- und Verkehrsverein sich auf ein solches "Leistungsprofil" für Elsen verengen kann.

"Heimat" ist ein merkwürdiges Wort. Es birgt Missverständnisse ebenso wie die Chance – und darin liegt ein Stück Zukunft des Heimatvereins und der *Elsener Nachrichten* – ,die Vermittlung eben von Verschiedenartigem in Elsen zu fördern. Auch in der Heimat muss man erst heimisch werden. Wir unterscheiden deshalb bewusst in der modernen Gesellschaft "Geburtsheimat", "Wahlheimat" oder auch "Ersatzheimat". Ein Heimat- und Verkehrsverein wäre in diesem weiteren Sinne als der Ort zu bezeichnen, der ungeteilte lokale Verantwortungen wahrnimmt und "Heimat" nicht "von der Stange" liefert.

Nun weiß jeder Leser der *Elsener Nachrichten*, wie engagiert gerade der Heimat- und Verkehrsverein und die *Elsener Nachrichten* als sein Mitteilungsforum für alle Elsener gewirkt haben. Die Zukunftsaufgabe aber ergibt sich mehr denn je aus seiner Bereitschaft, jene doppelte Vergangenheit anzunehmen und aus diesem Verständnis der Geschichte der heutigen Elsener die Verantwortung für das kommunale Leben in dem "Stadt-Dorf" zu festigen und wenn möglich zu heben. Für die *Elsener Nachrichten* bedeutet dies, aus eben jener Verantwortung das Selbstbewusstsein, die Identität der Elsener nicht nur gegenüber der "Stadt" zu genügen, sondern diese auch nach innen zu untermauern. In der Handhabung dieser Verantwortung unterscheiden sich dann Ausgabe für Ausgabe die *Elsener Nachrichten* von den anderen lokalen (Anzeigen-)Blättern unverkennbar. Und dann muss man kaum Zweifel an der Zukunftsfähigkeit des Elsener Heimat- und Verkehrsvereins und der *Elsener Nachrichten* hegen.

Freuen wir uns auf die kommenden Ausgaben. Aber "Heimat" ist nicht selbstverständlich, selbst wenn die *Elsener Nachrichten* wie selbstverständlich erscheinen.

Dr. Heinz-Dieter Heimann

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**



Dünne, brüchige Fingernägel?
Nagelspliss?

**KEIN PROBLEM!
WIR HABEN DIE
LÖSUNG:**

ATLANTIS
ANTI SPLISS THERAPY

Die einzigartige, patentierte ATLANTIS ANTI SPLISS Therapie versiegelt mit einem High-Tech Thermo Stick schonend Ihre Naturnägel und schützt sie vor Absplintern und Einreißen. Gleichzeitig wird das Wachstum des Nagels angeregt.

Schon nach kurzer Zeit werden Ihre Fingernägel wieder fest und schön.

Testen Sie diese revolutionäre WELT-NEUHEIT bei uns im Studio und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.

alessandro
Ihr Schönheitsinstitut
für Hände & Fingernägel
Edith Mangels
Kaiser-Heinrich-Str. 58
33104 Paderborn
Tel. (0 52 54) 39 88

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Hausgeräte-Kundendienst

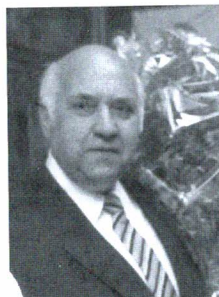
Speicherheizung – Wärmepumpen
Deckenheizung – Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateur und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen · Deipe Laake 24 · Telefon (0 52 54) 6 92 00

Die Redaktion der Elsener Nachrichten

Zum Redaktionsteam der Elsener Nachrichten gehört von Ausgabe 1 bis zur heutigen Ausgabe 150 Heinrich Mersch. Er hat die Initiative zur Zeitung gegeben, kümmert sich um organisatorische Abläufe und gibt durch seine Ideen bis heute immer wieder neue Impulse. Seit der Ausgabe 116 hat er dazu das Hereinholen der Anzeigen von Herrn Wilhelm Bernard, der diese Aufgabe bis dahin wahrgenommen hatte, übernommen.



Heinrich Mersch



Aloys Kullmann

Die Schriftleitung lag bei den Ausgaben 1 – 35 in den Händen von Josef Segin, dann übernahm Aloys Kullmann diese Aufgabe. Herr Kullmann scheidet mit der Herausgabe der 150. Ausgabe mit 83 Jahren aus dem Redaktionsteam aus. An dieser Stelle sei ihm für seinen großartigen Einsatz für die Elsener Nachrichten, die ungezählten Arbeitsstunden, die mit der Materialsuche vergingen und vor allem für die ausgezeichnete Bearbeitung der Entwicklungsgeschichte der Elsener Bauernhöfe herzlichst gedankt.

Seit Ausgabe 110 verstärkt Agnes Stollmeier das Redaktionsteam.

Um das Layout kümmert sich seit Ausgabe 140 die Firma text & design Heike Rössler aus Elsen.

Gedruckt wurden die Ausgaben 1 – 139 von der Druckerei W. Neesen, Wewelsburg/Schloß Holte. Mit Ausgabe 140 übernahm die Elsener Offsetdruckerei Hansmann den Druck der Elsener Nachrichten.



Agnes Stollmeier

Kennen Sie Elsen?

Das Suchbild in der Osterausgabe Nr. 149 zeigte den Giebel der ehemaligen "Burg Aliso", der im Neubau des jetzigen Edeka Marktes Windmann eingegliedert wurde. Viele Elsener Bürger erkannten den markanten Giebel. Als Gewinnerin der 50 DM wurde Frau Nuran Ceritbinmez aus der Ostallee gezogen. Herzlichen Glückwunsch!

In unserer Jubiläumsausgabe gibt es nun nicht ein Bild zu erkennen, sondern die Bedeutung eines plattdeutschen Wortes herauszufinden. Wir greifen damit eine Idee aus den ersten Ausgaben der Elsener Nachrichten auf. In Ausgabe 4 hieß es damals: "Kenne Yey dat Weoert?" und es wurde dazu aufgefordert, möglichst in Plattdeutsch – was jedoch nicht Bedingung war – das mit dem Ausdruck Gemeinte darzustellen.

Und so stellen wir in dieser 150. Ausgabe erneut die Frage: Wat is 'en **Pratkendrucker?**
Un niu mänt teo...

Schon damals gab es etwas zu gewinnen, und zwar für den Ersten 10 DM, für den Zweiten 10 DM und für den Dritten 2 DM. Aber die Zeiten haben sich geändert und so gibt es für die Beschreibung des "Pratkendrucker" auch wieder 50 DM zu gewinnen. Einsendungen an die Redaktion (Mersch/Stollmeier) bis zum 15. August 2001.

Antik-Café

im Lindenhof

Inh.: M.-Th. Knocke

33106 Paderborn-Elsen • Wewerstraße 4 • Tel. 0 52 54 / 52 47

Öffnungszeiten: Di - So 14.00 - 18.00 Uhr, Montag Ruhetag



Jeden Donnerstag und Freitag „Waffeltag“!
Frühstück ab 10 Personen nach Vereinbarung



**Wir empfehlen unsere Café-Räume
bei Beerdigungen und Familienfeiern
bis zu 70 Personen.**



Besuchen Sie unseren Café-Garten!

Veltins vom Fass

Lieferant des Hauses:

Hardy Pamme, Getränkevertrieb

33129 Delbrück • Südstraße 35 • Tel. 0 52 50 / 80 04

Aus alten Kirchenakten

1769 ist aus diesem Jahr das Testament einer Jungfer Ernestine Bruns aus Elsen vorhanden. Sie wohnte im Kleehaus und hatte anscheinend Vermögen. Das Testament beginnt: Im Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit! Amen! Kund und zu wissen tun wir hiermit, daß im Jahre nach der gnadenreichen Geburt unseres einzigen Erlösers und Seligmachers Jesu Christi eintausend siebenhundert achtund siebenzig auf den Sonntag, so der war der dreizehnte Tag Monat Dezembris nachmittags zwischen 2 und 3 Uhren den bereiten Notar die ehr- und tugendsame Jungfer Ernestine Bruns zu Elsen in ihrer am Ende des dortigen Kirchhofes belegenen Wohnung geziemend ersucht hat im Beysein unten benannter Zeugen – da sie zwar krank, jedoch aber bei guter Vernunft und Überlegung war – nachstehend ihre Verordnungen zu Protokoll zu nehmen und darob ein oder mehrere Dokumente auszufertigen.

Es folgen dann die einzelnen Paragraphen, in denen ein Rötger Linnenbrink, der Müller der Altenginger Mühle Caspar Heinrich Speikermann Geld erhalten mit der Verpflichtung, einer Bruderschaft zu helfen und Seelenmessen lesen zu lassen. Weiter erhielt Bernhard Bullmann eine Morge Land für die Sodalen-Mitglieder der Bruderschaft, alles Mobilar erhielt ihre Nichte Gertrud Bullmann mit der Auflage, sie bei Krankheit zu pflegen. Das Haus, worin sie wohnt, hätte besonders der Herr Pastor Schmale zu Elsen gefördert und wäre solches durch ihn instand gebracht, wobei mehrere Freundinnen geholfen hätten. Auch das Haus sollte ihre Nichte Gertrud Bullmann als Nachfolgerin erben. Der Pastor aber wohl Wohnrecht haben.

Zeugen waren: Ferdinand Albersmeyer aus Gesseln
Heinrich Pulks aus Elsen
Heinrich Budde aus Elsen
Christoffel Eikenbracht aus Altenbrieder.

1673 – im Deutschen Reich ging alles drunter und drüber – gab es in Elsen Einquartierungen kaiserlicher Truppen.

Das Elsener Kirchspiel mußte aufbringen:	793 Pfund Fleisch	1.586 Maß Bier
	1 Pferd	3.172 Pfund Brot
Holtgrevenamt:	138 Scheffel Hafer	Heu und Stroh
Richteramt:	2.236 Pfund Brot	559 Pfund Fleisch
	1.118 Maß Bier	132 Scheffel Hafer
	Heu und Stroh	
Schulzenamt:	1.376 Pfund Brot	344 Pfund Fleisch
	688 Maß Bier	80 Scheffel Hafer,
		Heu und Stroh

Man sieht daran, dass schon damals die Vaterlandsverteidiger gehörigen Durst hatten. Außerdem mussten auch noch Gelder gezahlt werden.

Elsen hatte 1832 folgende Bauern:

Lorenz Disselmeyer	Heinrich Böltemeyer
Elisabeth Noge (Noje)	Heinrich Dirkhauer
Conrad Liggesmeier	Conrad Schäfergockel

Hansi's BIERHAUS am See

ERLEBEN · TRINKEN · ESSEN

Am Mühlenteich 10 · 33106 Elsen · 0 52 54 / 66 9 88 · 0 52 58 / 93 11 07



FEIERN SIE BEI UNS!

- GEBURTSTAG
- HOCHZEIT
- JUBILÄUM

Kennen Sie schon den
„Gastlichen Saal“ im HBH in Elsen?
Er bietet Sitzgelegenheiten
bis zu 180 Personen und
ist mit einer gemütlichen
Theke ausgestattet.
Durch bewegliche Wände
kann der Saal beliebig
verkleinert werden.



Westheimer
Premium Pilsener

Westheimer
Graf Stolberg
Dunkel

Caspar Husmann	Conrad Heiersbursmeyer
Josef Schlenger	Conrad Temme
Conrad Köhne	Hermann Flören
Heinrich Herwald	Johannes Nacke
Wilhelm Jacobsmeyer	Christoph Ottensmeyer
Engelbert Jürgensmeyer	Heinrich Schweinsmeyer
Wilhelm Ewersmeyer	Lorenz Effelmette
Ferdinand Lengeling	Schulze im Klee

Man sieht daraus, dass je nach der Größe der Höfe die Endung Meyer meist mit y war. Um 1828 – also nach den Befreiungskriegen – hatte die Kirche in Elsen Ländereien liegen:

Auf dem Fohling	Im Lütkenfelde
auf dem Röhren	im Funkenfeld
Im Lohfeld	im Mittelfeld
im Quicksoring	im Gesselner Mersch
Zum Bühlen	an der Heide
an der Wiesenlake	bei Gesseln
bei Steins Bäumen	auf dem Geest
das kleine Meßthor	das große Meßthor
in den Kämpfen	hinterm Kleehaus
auf den Kämpfen	

Es ist anzunehmen, dass den älteren Elsenern vielleicht noch einige dieser alten Flurnamen bekannt sind.

1766 – 1769 wurde auf dem Pastorengrund ein Kleehaus erbaut am Friedhof. Ein Anton Tippmeyer erhielt für 3 Tage Arbeit einen Taler und 12 gute Groschen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 186 Taler, 9 gute Groschen und 5 Pfennige. Auch damals schon gab es für die Handlanger und Arbeiter auf den Baustellen Branntwein.

Aloys Kullmann

Die alten Hausnummern in Elsen – Fortsetzung

Nr. 391	Agethen, Ww.	jetzt: Paderborner Straße 46
392	Hissmann, Ferdi	Paderborner Straße 88
393	Kruse, Franz	Paderborner Straße 48
394	Craesmeyer, Norbert	Wewerstraße 17
394	Craesmeyer, Norbert	Wewerstraße 19
395	Timmerberg, Franz	Wewerstraße 15
396	Lütkeemeier, Josef	Paderborner Straße 44
397	Peitz, Ww.	Paderborner Straße 42
398	Bendix, Josef	Auf dem Meere 55
399	Hermesmeier, Heinrich	Wewerstraße 13
400	Meier, Wilhelm	Am Richterbusch 54
401	Hammeier	Wewerstraße 38

Hubert's Blumendecke

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. von 9.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

Samstag von 9.00 - 13.00 Uhr

Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr

Untern Eichen 9 · Elsen Gesseln

Telefon (0 52 54) 50 72

Telefax (0 52 54) 603 46



Biergarten · Partyservice · Gesellschaften

Täglich ab 11.30 Uhr geöffnet

Sander Straße 105 • 33106 Paderborn-Sande (zwischen Sande und Elsen -
Nähe Wasserskisee) • Tel. 0 52 54 / 93 37 78 • Fax 93 37 82

402 Kürpick, Wilhelm
 403 König, Heinrich
 404 Arend, Otto
 405 Kloth, Adolf
 406 Josefs, Heinrich
 407 Kalle, Ww.
 408 Wagner, Friedrich
 409 Markus, Johannes
 410 Pannenberg, Bernhard
 411 Pottmeier, Bernhard
 412 Meier, Änne
 413 Linnenbrink, Ww.
 414 Plessner, Josef
 415 Budde, Heinrich
 416 Waldhoff, Ww.
 418 Tietz, Johannes
 419 Steins, Hermann
 420 Schniedermeier, Ww.
 421 Ikenmeyer, Konrad
 422 Bokel, Karl
 423 Passe, Ww.
 424 Schniederjohann, Ww.
 425 Heiermeier, Ww.
 426 Kirchhoff, Ww.
 427 Schäfers, Ww.
 428 Gehrken, Fritz
 429 Christians, Josef
 430 Salmen, Johannes
 431 Hansmann, Ludwig
 432 Finke, Ww.
 433 Marx, Ferdinand
 434 Linnemann, Johannes
 435 Heinen, Johannes
 436 Bröker, Ww.
 437 Mauss, Josef
 438 Mürhoff, Johannes
 439 Hußmann, Ferdinand
 440 Freise, Theodor

Am Richterbusch 52
 Scharmeder Straße 50
 Am Richterbusch 50
 Paderborner Straße 40
 Paderborner Straße 84
 Simonstraße 12
 Nesthauserstraße 12
 Bernhard-Sinne-Straße 15
 Simonstraße 16
 Josefstraße 9
 Josefstraße 7
 Josefstraße 1
 Josefstraße 5
 Josefstraße 45
 Paderborner Straße 62
 Gesselner Straße 26
 Scharmeder Straße 47
 Paderborner Straße 38
 Wewerstraße 18
 Hölternstraße 1
 Sander Straße 44
 Bahnhofstraße 47
 Scharmeder Straße 21
 Scharmeder Straße 23
 Scharmeder Straße 25
 Luise-Hensel-Straße 12
 Antoniusstraße 14
 Ostallee 30
 Wewerstraße 40
 Paderborner Straße 60
 Gesselner Straße 64
 Kämpenstraße 20
 Am Almerfeld 4
 Franz-Bals-Straße 41
 Heidestraße 21
 Luise-Hensel-Straße 4
 Deipe Laake 16
 Im Schlinge 24

Auch hier gilt, was schon einige Male erwähnt worden ist: Inzwischen können sich einige Straßen andere Namen zugelegt haben, z. B. die alte Bahnhofstraße heißt heute Scharmeder Straße und die Ikenbergstraße heißt heute Mentropstraße. Erinnernd sei darauf aufmerksam gemacht, dass die Hausnummern nach der Fertigstellung der Häuser verteilt wurden.

Aloys Kullmann

**Werden Sie Mitglied
 im Heimat- und Verkehrsverein!**

Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 · Paderborn-Elsen

Hermann Meermeier

TISCHLERMEISTER

**Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen**

Urbanstr. 47
33106 Paderborn-Elsen
TEL: 0 52 54 / 53 83
FAX: 0 52 54 / 6 86 61



Stammtisch in Elsen

Die Erfahrungsgruppe für Gewichtsreduktion trifft sich am Stammtisch, um sich gegenseitig im Kampf gegen überschüssige Pfunde zu unterstützen und Informationen und Erfahrungen auszutauschen. Interessierte sind herzlich eingeladen, den Stammtisch in der Gaststätte Bürgerhaus Elsen zu besuchen. Die Treffen finden jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat statt. Informationen gibt es bei Brigitte Ebener, Tel. 05254/9528043.

Tageswanderung des Heimat- und Verkehrsvereins ins Sauerland

Wie an jedem 1. Mittwoch im Monat, so trafen sich auch am 7. März die Wanderfreunde des Heimat- und Verkehrsvereins zu einer Wanderung. Nicht wie gewöhnlich um 13:30 Uhr, sondern dieses Mal schon um 10:00 Uhr traf man sich an der Gemeindeverwaltung Elsen.



Wanderfreunde des Heimat- und Verkehrsvereins

Mit einem Kleinbus ging es dann in Richtung Olsberg in den Bruchhauser Wald. Am Ende einer herrlichen vierstündigen Schneewanderung von ca. 15 km standen dann in einem Gasthof Kaffee und Kuchen zur Stärkung bereit. Nach ihrer Rückkehr um 17:30 Uhr in Elsen blickten alle Teilnehmer sehr zufrieden auf den Ausflug zurück und waren sich einig, auch in Zukunft Ganztagesausflüge zu machen.

Wanderführer M. Bohnes

Renovierung des Kolpingsplatzes

Der Kolpingsplatz an der Meßdornstraße wurde in den letzten Wochen verschönert: Das Kreuz neben dem Kolpinggedenkstein sowie das frühere Prozessionskreuz, das an der Straßenecke Elser Kirchstraße / Meßdornstraße steht, wurden von einem Nachbarn, Herrn Karl-Heinz Mattenklodt, in ehrenamtlicher Tätigkeit renoviert.

Den Kolpingsplatz richteten Mitarbeiter des Amtes für Umweltschutz und Grünflächen der Stadt Paderborn neu her. Der zur Begrenzung des Platzes dienende und schadhaft gewordene Holzzaun wurde entfernt und durch ansehnliche Findlinge ersetzt.

Herrn Mattenklodt und den Mitarbeitern der Stadt Paderborn sei herzlichst gedankt, ebenso dem Heimat- und Verkehrsverein für seine Unterstützung.

Willi Prior, Ortsheimatpfleger

Plattdeutscher Kreis Elsen

Guden Dag int Hius ollen "Plattduitschken"!

Dat Drirpen mit den Telgenbüschers an 21. Mirz was rächt unnerhaltsam, un de Beiden können auk seo etliche van ähern Beukern an 'nen Mann oder an de Frugge bringen. Besonnners dat Beauk "Und wie das denn alles so war" is empfehlenswert.

Den Dinskedag na Austern kamp Frau von Sobbe. Teo ähren lutführungen ürwer Kruiter un Bleomen pässen de Afzeichen, de Heinz Mersch sammel hirt. De wotten in den Kreigsjauern Sunndags vö de Kirken verkofft, un hei hirt de komplette Sammlung beschriftet un önnlik rahmed un vepacket. An leiwesten härr Frau von Sobbe ihrne olle Ordners affkofft.

Bei usen Drirpen an 22. Mai hä wei dat dann olles neomol düerkogget. Niu frögge wei us up usen Halfdagsiutflug in de Käsestadt Nieheim. Wenn et wat wirsen is, berichte ik dorürwer in Nr. 151 de Elsener Nachrichten. Bis dohön Adjüs!

Marielies

Hius-Inschrüften

Diu geihst hey vürbey –
Guot helpe dey!

Weyt is de Welt;
doheime mey't gefällt.

Leiwer will'ck in Frehen iäten druige Braut,
as in Unfrehen liewen innen Üöwerflaut.

Wat diu wünschest mey an Glück un Schmiärt,
kümmt dey dubbelt trügg' int eigne Hiärt.

Auk an dey denken – is rächt;
blaut an dey denken – is schlächt.

(Paderbüörnsk)

Wir „Plattdeutschen“ treffen uns
monatlich an jedem Dienstag
nach dem 15. in der „Plattdeut-
schen Stube“ im Bürgerhaus von
19 bis 21 Uhr. Schauen Sie doch
mal herein. Marielies Henning

Bilder-Galerie und Archiv

Jeden Montag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden.
Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach vorheriger Anmeldung, Telefon (052 54) 51 96.

Metallwerk
MWI
IKEMEYER

FAHNENMASTEN

für Privat + Gewerbe

TEL 0 52 54 – 660 686

FAX 0 52 54 – 660 687

Web: www.mwi-pb.de

“För teggen Pennige Peckeleck”

Das Rübenkraut gehörte in den 30-er Jahren zu den beliebtesten Brotaufstrichen. Es schmeckte sehr gut und war sehr preiswert. Haushaltsgeld war immer sehr knapp.

Als Kinder kamen wir dem Wunsch der Nachbarin nach, “Peckeleck” zu holen. Es winkte ja auch eine Belohnung. Die leere “Peckeleckdose” in der Hand, ging es zum Lebensmittel-laden. Der Groschen klapperte in der Dose. Jeder Lebensmittelhändler hatte Rübenkraut in einem Holzfass oder Eimer vorrätig. Das Fass stand in der Nähe der Theke, da das Rübenkraut oft verlangt wurde. Das Abfüllen in kleinere Behälter wie Dosen oder Gläser erforderte vom Verkäufer besondere Geschicklichkeit, war es doch eine sehr zähflüssige Masse. Ein großer Holzlöffel voll wurde eingetaucht und in eine Richtung gedreht. Durch Drehen in die andere Richtung lief das Rübenkraut ab in den Behälter des Kunden. Durch diese erforderlichen Drehbewegungen ist auch wohl der Name “Drehdichrum” entstanden. Wenn wir Kinder diese gefüllte Dose bei der Nachbarin abgeliefert hatten, bekamen wir die verdiente Belohnung.

Mit diesem Zwepfennigstück in der Hand liefen wir wieder los, um hierfür die langersehnten Bonbons zu kaufen.

Vom Saatkorn bis zum Rübenkraut ist es in der Landwirtschaft ein weiter Weg. Bei den Bauern in Elsen wurden Zuckerrüben wenig angebaut. Der erforderliche Ackerboden muss schwer und nicht zu trocken sein. Die Zuckerrübe wurzelt sehr tief. Bei den großen Gütern in Elsen wie Gut Kleehof, Gut Ringelsbruch und Gut Warthe wurden diese Zuckerrüben meist angebaut. Der Boden musste sehr tief vorher gepflügt werden, damit er im Winter gut durchfrieren konnte und somit locker wurde.

Bei der darauf folgenden Bestellung im Frühjahr kam der Rübensamen in die Erde. Der Abstand der Reihen auf den Feldern war ca. 40 cm. Wenn die Pflanzen sich etwas entwickelt hatten, wurden die kleineren und auch das Unkraut per Hand verzogen. Nur die stärksten Pflanzen blieben stehen. Nach einigen Wochen wurde alles gehackt und somit der Boden gelockert und dabei auch noch einmal überflüssige Pflanzen weggehackt. Jetzt konnten die Rüben wachsen.

Sehr spät im Herbst wurden die Zuckerrüben geerntet. Es war eine Zwei-Mann-Arbeit. Mit einer Spezialgabel, die zwei kräftige Zinken hatte, stach der eine Mann die Gabel in die Erde und hob die Zuckerrübe etwas an. Der nächste Mann hatte die Aufgabe, die Rüben dann aus der Erde zu ziehen und abzulegen.

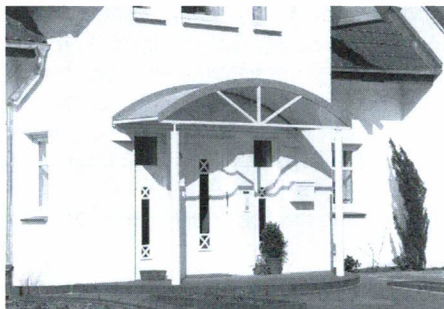
Nachdem die Blätter abgestochen waren, wurden die Rüben zu großen Haufen auf den Feldern gelagert. Diese Rüben wurden dann zu den Zuckerfabriken transportiert als Rohstoff für Zucker.

Einige Zentner der Zuckerrüben wurde selbst verarbeitet zum Rübenkraut (Peckeleck). Nach gründlichem Waschen und Abschrappen per Hand wurden die Rüben in kleinere Stücke geschnitten. Diese Stücke wurden in einem großen Kesselofen weichgekocht. Nach dem Kochen wurden die Stücke ausgepresst, entweder mit einer Handspindelpresse oder mit einer motorangetriebenen hydraulischen Presse. Der jetzt gewonnene braungelbe Saft (Sirup) wurde in einem Kesselofen verkocht. Das Allerwichtigste dabei war das ständige Rühren. Nach stundenlangem Kochen und Rühren wurde der Sirup immer steifer. Zuletzt blieb dann die zähe, dunkelbraune Masse über. Wieder erfolgte durch Hin- und Herdrehen mit dem Holzlöffel das Füllen der Vorratsbehälter. Das “Peckeleck” war fertig.

Heinz Mersch

STEINKO

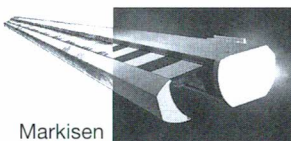
Sonnenschutzsystem Metallbau



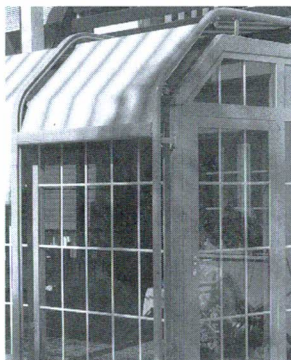
Überdachungen



Metallbau



Markisen



Wintergartenbeschattung



Vordächer

Jetzt auch Alu-Türen!

Beratung, Produktion, Vertrieb und Montage
vom Meister-Fachbetrieb

Detmolder Straße 20 • 33102 Paderborn
Tel./Fax 0 52 51 / 5275 16

Der Kirchenbaumeister Franz Mündelein (1857 – 1926)

Er gab der Elsener St. Dionysius-Kirche ihr heutiges Gesicht

Nein, Franz Mündelein ist nicht der Erbauer der Elsener Kirche! Denn schon 1850/51 wurde unter Erhaltung des romanischen Turms aus der Zeit um 1200 das alte Kirchenschiff abgerissen und nach Plänen des späteren Diözesanbaumeisters Uhlmann für die Margareten-Kirche in Dahl eine dreischiffige neugotische Halle ohne Querschiff errichtet. Mündelein hat aber trotzdem durch den umfangreichen Umbau gerade der entscheidenden Teilbereiche in den Jahren 1925/26 der heutigen Kirche weitgehend seinen Stempel aufgedrückt.

Diesem verdienstvollen Baumeister ist ein in der Reihe "Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte" des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Paderborn, im vorigen Herbst neu erschienenen Buch gewidmet, dessen Lektüre uneingeschränkt zu empfehlen ist:

Norbert Aleweld, Franz Mündelein (1857-1926): Ein westfälischer Kirchenbaumeister am Ende des Historismus, Franz Mündelein Paderborn 2000



Die Kirchenbauten des Historismus

Dr. Dr. Norbert Aleweld, Architekt und Kunsthistoriker, stellt das Schaffen Mündeleins in den Zusammenhang des Sakralbaus seiner Zeit. Im frühen 19. Jahrhundert, im Zeitalter der Romantik, kam es zu einer neuen Begeisterung für das Mittelalter und seine romanischen und gotischen Bauten. Dadurch angeregt, wurde der Kölner Dom nach Jahrhunderten des Stillstands zu Ende gebaut. Auch in Westfalen wurden neuromanische und neugotische Kirchen errichtet, ja, diese Stile wurden bald auch von den offiziellen kirchlichen Stellen als die eigentlich allein angemessenen Kirchenbauweisen angesehen. Weil also auf historische Baustile vergangener Jahrhunderte zurückgegriffen wurde, bezeichnet man das 19. und frühe 20. Jahrhundert als Zeitalter des Historismus. Später ist dieser Zeit ein Mangel an Eigenständigkeit und originaler Kreativität vorgeworfen worden. Heute dagegen beginnt man – das zeigt das Buch von Aleweld – mit einer nüchternen Aufarbeitung dieser rein quantitativ so fruchtbaren Epoche.

Lebensweg und Kirchenbauten Franz Mündeleins

Franz Mündelein, Sohn eines Paderborner Tischlermeisters, war nach der Architektenprüfung Mitarbeiter des Paderborner Diözesanbaumeisters Göltenpfennig und machte sich später selbstständig. Auch mehrere seiner Brüder waren als Kunsttischler, Bildhauer, Restauratoren und Maler an der Einrichtung vieler Kirchen beteiligt. Nachfahren der Familie sind bis heute in Paderborn ansässig.

Franz Mündelein war ein ungemein fleißiger und vielseitiger Kirchenbaumeister. N. Aleweld hat herausgefunden, dass er im Zeitraum von 1897 bis 1926 für nicht weniger als 61 Kirchen Pläne für Neubauten, Umbauten oder Erweiterungsbauten im neuromanischen, neugotischen und später auch neubarocken Stil entwarf. In der näheren Umgebung Elsens seien nur Ahen, Alfen, Altenbeken, Atteln, Holsen, Husen, Kirchborchen, Mantinghausen, Niederntudorf, Nordborchen, Ostenland-Haupt, Salzkotten (Klosterkirche und Libori-Kapelle), Scharmede und Verne genannt.

Wer sich also für die Kirchen des heimischen Umlandes interessiert, findet in Alewelds Buch reiches Material. Er listet die Kirchenbauten zunächst chronologisch auf, beschreibt dann ihre Baugeschichte und analysiert sie schließlich fachmännisch in allen ihren Bau-



Dachdecker-Meisterbetrieb

ANDREAS KOCH

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
bei Neubauten, Umbauten, Reparaturen

Spezialität: Fassadenbau- und Flachdachsanierungen.

Paderborn-Elsen · Nesthauser Straße 74 · Telefon (0 52 54) 6 84 95



BLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54/6 92 79

VOLL **FARB** KOPIEN **DIN A3**
BIS

teilen. Das außerordentlich sorgfältig edierte Werk endet mit ausführlichen Registern und einem reichen Bildteil mit über 200 Abbildungen, die zu reizvollen Vergleichen anregen.

Mündeleins Erweiterungsbau der Elsener Kirche

Was erfahren wir nun über die Elsener St.-Dionysius-Kirche?

Ihr Erweiterungsbau, sein letzter Auftrag, hat aus unterschiedlichen Gründen eine besondere Stellung im Werk Franz Mündeleins. Nach mehreren Änderungen des ursprünglichen Planes vom 10. Oktober 1923 war der Architekt zwar noch Zeuge der Grundsteinlegung am 21. Juni 1925, verstarb aber schon am 12. Mai 1926. Erst am 10. Oktober 1926 wurde "sein anspruchsvollster und auch technisch überraschendster Erweiterungsbau" (S. 93) geweiht. Wörtlich schreibt Aleweld: "Unter Niederlegung des alten Chores wurde die Kirche nach Osten um ein doppeljochiges Querhaus, ein weiteres Joch in der Breite des Langhauses sowie einen eingezogenen Chor mit Chorjoch und einer Apsis im 5/10-Schluss erweitert. Zwischen Chor und dem westlichen Querhausjoch, für die Mündelein auf den gotischen Formenkanon zurückgriff, schaltete er einen quadratischen Raum, der von einem expressionistischen Zellengewölbe überspannt wird" (S. 93).



St.-Dionysius-Kirche, Innenraum gegen den Chor, 1993

Von diesem Sternengewölbe ist der Verfasser besonders angetan: "Die Wirkung des sich nach allen Seiten öffnenden Raumes ist überwältigend" (S. 109), heißt es. Hier widerspiegelt sich auch ein neues Liturgieverständnis, das eine gute Sichtbarkeit von Kanzel und Altar als Voraussetzung aktiver Teilnahme der Gemeinde am Gottesdienst erforderte. Mündelein gelang es, die Einfügung des expressionistischen Kuppelraumes zwischen der frühneugotischen Halle und dem spätneugotischen Chor ohne Stilbruch zu bewerkstelligen, weil die großflächigen inneren Zellen der Kuppel die Formen eines gotischen Sternengewölbes wiederholen.

So formte er nach Aleweld "einen der überraschendsten Kirchenräume dieser Epoche" (S. 128), der dem Besucher "ein beglückendes Raumerlebnis" (S. 127) bietet und "den würdigen Endpunkt seines Bauschaffens" (S. 144) bildet.



St.-Dionysius-Kirche, Gewölbe des Vorchores, 1993

Ob er sich allerdings gegen sein Lebensende mit dem Expressionismus noch einem neuen, über die rückwärtsgewandten Formen des Historismus hinausweisenden Baustil geöffnet hat oder ob der Elsener Kuppelraum mehr aus den Überarbeitungen der Pläne Mündeleins durch den Diözesanbaumeister Kurt Matern zu erklären ist, lässt sich nach Aleweld nicht mehr genau feststellen.

Günter Wißbrock



ELEKTRO *Janewers*

ELEKTROMEISTER

- Beratung, Planung, Montage
- Licht- und Kraftanlagen
- Daten-/Sicherheitstechnik
- Empfangsanlagen
- Nachtspeicheranlagen
- Fußbodenheizung
- Kundendienst

RAINER JANEWERS • NESTHAUSER STR. 53 • 33106 PADERBORN-ELSEN
TELEFON (0 52 54) 93 13 - 0 • TELEFAX (0 52 54) 93 13 - 29

Ideen und Formen aus Holz
BERENS

• Küchen und Treppen aus Meisterhand •

Bestattungen • Überführungen • Sarglager

1924



1999

Paderborn-Elsen • Wewerstraße 1 - 5

Telefon 0 52 54/ 53 19

Mobil 01 73 / 5 23 42 25

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste in der Erlöserkirche

01.07. 08.45 Uhr Scharmede m. HA
10.30 Uhr Elsen m. HA



Pfarrer Pensky
anschließend
„Cafe Kirche“

08.07. 10.30 Uhr Elsen
Pfarrer Reuter

15.07. 10.30 Uhr Elsen m. HA
Pfarrer Brocke

22.07. 10.30 Uhr Elsen
Pfarrer Brocke

29.07. 10.30 Uhr Elsen
Pfarrer Grahl

05.08. 10.30 Uhr Elsen m. HA
Pfarrer Grahl
anschließend
„Cafe Kirche“

12.08. 10.30 Uhr Elsen
Pfarrer Pensky



19.08. 10.30 Uhr Elsen m. HA
Pfarrer Herrmann

26.08. 10.30 Uhr Elsen
Pfarrer Pensky

02.09. 08.45 Uhr Scharmede m. HA
10.30 Uhr Elsen m. HA
Pfarrer Pensky
anschließend
Cafe Kirche“

Neuer Chorleiter und Organist in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Seit Anfang des Jahres hat Herr Dirk Brödling, geb. am 02.08. 1971 in Meschede, die Leitung unseres Kirchenchores übernommen. Im Juli wird er auch die z. Z. vakante Organistenstelle antreten. Herr Brödling ist ausgebildeter C-Musiker und absolvierte das Studium der Schulmusik an der Hochschule für Musik in Detmold. Außerdem schloss er in Aufbaustudiengängen für Tonsatz und Orgel mit Diplom ab. Dirk Brödling ist auch mehrfacher Preisträger von Musikwettbewerben. Alle Freundinnen und Freunde des Chorgesanges lädt Herr Brödling sehr herzlich mittwochs um 20.00 Uhr zur Probe ein.



Kosmetikstudio Iris Szallies



Gutschein
für eine Wohlfühlbehandlung
im Kosmetikstudio
Iris Szallies

Für Alle 1. Kunden

über 5.-DM

Preisvorteil
(1 + eine Person)

VON

Sie erhalten bei Zahlung dieses Gutscheins

Sandknapp 40 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel. • 0 52 54 95 36 89

Wellness von Kopf bis Fuß...
....Ihrer Schönheit zuliebe!

Diese schönen Gutscheine
können Sie auch für alle
Leistungen zum Verschenken
von mir bekommen.

In Farbe auf dekorativem, edlem
Papier gedruckt.
DIN A4 im Umschlag.

alessandro[®]

- Nagelmodellage
- alessandro-Maniküre
- Kosmetikbehandlung
- Beauty-Pakete
- Geschenkgutscheine
- Aloe Vera-Produkte
- med. Pediküre
- Cellulitebehandlung
- Gewichtsreduktion
- Badeserie

SCHÖNE HÄNDE SPRECHEN BÄNDE!
WIR PRÄSENTIEREN IHNEN DARUM
JETZT NAGELPFLEGE IN PERFEKTION:
DAS "NAIL CONTROL SYSTEM" AUS
HAUSE ALESSANDRO. ES MACHT
IHRE HÄNDE IM HANDUMDREHEN ZUR
VISITENKARTE IHRER PERSÖNLICHKEIT
- WANN SCHAUEN SIE VORBEI ?

**Keine Wartezeiten...
Termine nach Vereinbarung**



0 52 54 / 95 36 89

Sandknapp 40 • 33106 Paderborn-Elsen

Frühförderprogramm bei Lese- und Rechtschreibschwäche

Untersuchungen der Universität Bielefeld haben ergeben, dass jeder siebte Schulanfänger größere Schwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen hat.

Oft liegt es daran, dass einige der vielen Fähigkeiten zum Erlernen der Schriftsprache im Kind nicht genügend ausgereift sind. Solche Voraussetzungen sind z.B. auditive und visuelle Fähigkeiten, Konzentrationsvermögen und Gedächtnisleistung. Viele Kinder, denen Lesen- und Schreibenlernen schwer fallen, erleben die Schule als Überforderung, werden als unruhige oder leistungsschwache Kinder auffällig.

Seit diesem Kindergartenjahr gibt es in unserer "Arche" die Möglichkeit, Kinder mit Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) zu fördern.

Jeweils im Herbst werden alle Vorschulkinder in spielerischen Sprach- und Konzentrationstests auf ein evtl. Risiko zu einer LRS hin getestet. Dieses sogenannte BISC (Bielefelder Screening) wurde an der Uni Bielefeld entwickelt. Der Beurteilungsrahmen ist dabei sehr weit gesteckt, so dass nur Kinder, die in mehreren Teilgebieten Leistungsmängel zeigen, als "Risikokinder" eingestuft werden. Diese nehmen mit Einverständnis der Eltern an einer Fördergruppe teil, die im Rahmen



des Kindergartenvormittags stattfindet. Über einen Zeitraum von 20 Wochen beschäftigen sich die Kinder täglich für 10 bis 15 Minuten spielerisch mit Sätzen, Worten und Lauten, üben sich auf Gehörtes zu konzentrieren sowie einfache Laute aus Worten heraus zu hören. Das Förderprogramm "Hören, Lauschen, Lernen" berücksichtigt dabei die besonderen Schwierigkeiten der Kinder:

- Die Übungen sind stets als Spiel konzipiert.
- Sie schreiten in kleinen Schritten voran.
- Die kurze Dauer entspricht den Konzentrationmöglichkeiten von Vorschulkindern.

Im Spiel mit der Fördergruppe erleben die Kinder viele kleine Erfolge, die das Selbstbewusstsein stärken, die Lernlust anregen und neugierig machen auf die Schule, in der man ja endlich dann "richtig" Lesen und Schreiben lernt.

"Die Arche" hat im vergangenen Jahr zusammen mit sechs weiteren Kindertageseinrichtungen des Kirchenkreises Paderborn das BISC und das Förderprogramm in ihr Konzept aufgenommen.

GEMEINDEFEST – 9. September 2001

Man mag es gar nicht glauben! Es sind schon wieder zwei Jahre vergangen seit dem letzten Gemeindefest. Viele Dinge sind uns noch bestens in der Erinnerung. Bei schönstem Wetter konnte die ganze Gemeinde fröhlich feiern. So soll es auch in diesem Jahr sein! Traditionell wird dieser Festtag mit einem Familiengottesdienst begonnen. Im Anschluss wird es wieder das bewährte Salatbüfett, Bratwurst vom Grill und Pommes für Groß und Klein geben! Sie sehen, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und auch das Programm wird vielfältig!

Heizung

Sanitär

Türen

Tore

Willi Keck

Wir bieten Ihnen:
energiesparende Heizsysteme
"Das moderne Bad"
Schornsteine
Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:
energiesparende Heiztechnik
Sanitärinstallationen
Schornsteinsanierung
Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer
Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51

Preiswerter, stärker, schöner

ist jetzt Deutschlands meistverkaufter, vollautomatischer
Rolladenantrieb. Bei uns ab: **DM 249,-**

rollotron®

Der vollautomatische Rolladenantrieb



Antriebskomfort für Garagentore

Neu!

Ein Qualitätsprodukt von Rademacher

- Komplett mit Funkfernsteuerung
- Mit Notentriegelung und Notstop-Automatik
- Für alle handelsüblichen Schwingtore und Sektionaltore



ih. Vertragshändler

ROLLOTRON-Beratung-Verkauf
Vertrieb-Montage-Kundendienst

ING. BÜRO VOWINKEL

Elektronik-Fachhandel
Henkenstraße 38
33106 Paderborn-Elsen
Telefon /Fax 0 52 54 - 6 90 78
Mobil-Telefon 01 70 - 4 01 45 20

Katholische Kirchengemeinde

Liebe Schwestern und Brüder in Elsen,

da soll es, wie eine Geschichte aus der jüdischen Tradition weiß, einmal ein berühmtes Kloster gegeben haben. Aber die Zahl der Mönche war immer geringer geworden, sie selbst immer älter, sie priesen Gott nur noch mit schwerem Herzen. In der Nähe hatte ein alter Rabbi eine kleine Hütte gebaut, um von Zeit zu Zeit dort zu fasten und zu beten. Solange er dort war, fühlten sich die Mönche von einer betenden Gegenwart mitgetragen. Eines Tage suchte der Abt des Klosters den Rabbi auf. Sie umarmten sich herzlich und voller Freude. Dann setzten sie sich an einen Tisch, auf dem die Heilige Schrift geöffnet lag. Nicht lange, da bedeckte der Abt sein Gesicht und weinte wie ein verlassenes Kind. "Du und deine Brüder", begann der Rabbi, "ihr dient dem Herrn nur mit schwerem Herzen. Ich will dir eine Weisung geben, die du aber nur einmal wiederholen darfst. Danach darf niemand sie je wieder aussprechen." Und dann sagte er: "Die Weisung lautet: Der Messias ist unter euch!"

Am nächsten Morgen rief der Abt seine Mönche zusammen und erzählte ihnen von seiner Begegnung mit dem Rabbi und auch von der Weisung: "In einem von uns ist der Messias." Die Mönche reagierten bestürzt: Wer von ihnen ist es?

Seit diesem Tag gingen die Mönche ganz anders miteinander um: ehrlicher freundlicher, ehrfürchtiger. Sie lebten jetzt zusammen wie Menschen, die endlich etwas gefunden haben. Die gelegentlichen Besucher zeigten sich betroffen und angesprochen von diesem Geist, der jetzt von den Mönchen ausging. Und es dauerte nicht lange, da kamen die Menschen von nah und fern, und auch die Chorstühle füllten sich wieder. **(Hoffsümmen, Kurzgeschichten 4, Nr. 85)**

Warum ich das erzähle?

Das "Dionysius-Haus", unser neues Pfarrheim, ist eingeweiht worden und wird seither schon eifrig genutzt. Und die meisten sind mit dem Haus sehr zufrieden. Deshalb möchte ich mich zunächst noch einmal bedanken bei all den vielen Mitarbeitern, Helfern und Spendern, die zum Gelingen beigetragen haben.

Aber wichtiger als die vorhandenen räumlichen Möglichkeiten ist nun, mit welchem Geist das Haus erfüllt wird. Wenn ein wenig von dieser Haltung der Mönche in uns lebendig wäre: dass wir zumindest an die Möglichkeit denken, dass uns im Nächsten – in einem von uns – Gott selbst begegnet. Vielleicht hilft das auch uns, ehrlicher, herzlicher, freundlicher und ehrfürchtiger miteinander umzugehen.

Denken wir noch einmal an Pfingsten; wir erinnern uns daran, dass Gott durch seinen Geist Wohnung in uns genommen hat. Und wenn wir meinen, dass unsere Kräfte nicht ausreichen: Vielleicht kann dieser Geist Gottes uns helfen, miteinander im Frieden zu leben und Verständnis füreinander zu haben, Schwierigkeiten offen anzusprechen und zu überwinden. Wenn die Art unseres Umgangs miteinander ein Zeugnis wäre für den Geist, der uns belebt und in uns wohnt, vielleicht springt dann der Funke über zu den Menschen, die mehr oder weniger zufällig dort im Haus weilen.

Wenn das geschieht, dann lohnen sich die größten Investitionen. Deshalb ist jetzt jeder von uns gefragt und herausgefordert, meint

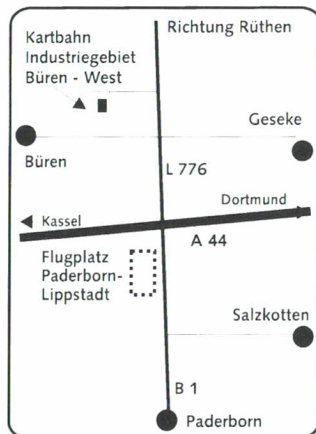
Ihr Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber

OUTDOOR KARTING ...



Ganzjährig geöffnet!

MSW
MOTOR SPORT WEIS



Industriegebiet Büren-West

Westring 27 · 33142 Büren

Infoline 0 29 51/9 26 92

Faxline 0 29 51/9 26 94

Anzeigengestaltung PC Graphik Design · Elsen · 0 52 54 / 6 79 24



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor Klaus Fölkel

- Shop
- Backshop
- Snackbar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat



Öffnungszeiten:

Mo - Sa 6.00 Uhr - 23.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Klaus Fölkel · Neuhäuser Str. 102 · 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 87 09 44 · Fax (0 52 51) 87 09 45

Anzeigengestaltung: text und design Heike Rössler (05254/65203)

Ein Freudentag für St. Dionysius

Ein langjähriger Traum von einem neuen Pfarrheim ist am Sonntag, dem 6. Mai, in Erfüllung gegangen. In einem fröhlichen Festakt wurde das "Dionysius-Haus" seiner Bestimmung übergeben. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste aus Kirche und Politik fand unter Anteilnahme der gesamten Pfarrgemeinde durch Pfarrer Wollweber die Segnung dieses für die künftige Pastoralarbeit so bedeutsamen Gebäudes statt.



Mehr als ein halbes Jahrzehnt *Das Dionysius-Haus*

waren seit den ersten Vorüberlegungen in Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat vergangen. Anfängliche Bedenken gegenüber dem damals prämierten Modellentwurf des Architekturbüros Tebel und Partner sind inzwischen auch bei kritischen Betrachtern freundlicher Anerkennung gewichen. Die gelungene Verbindung dieses Baukörpers mit Pfarrkirche, Friedhof und Pfarrhaus veranlasste denn auch spontan Bürgermeister Paus in seinem Glückwunsch zu der Zusicherung, dass man nun auch den Ausbau der von-Ketteler-Str. mit Nachdruck vorantreiben wolle, um so recht bald für diesen Ortsteil einen repräsentativen Mittelpunkt zu schaffen.

Neben dem ansprechenden Äußeren fanden vor allem auch Innengestaltung und Einrichtungen allseits große Anerkennung. Hier werden künftig die vielfältigen Aktivitäten von den Krabbelgruppen bis zur Jugend- und Seniorenarbeit sowie Mitwirkungsgremien und Sakramentenpastoral neue Impulse erfahren.

Unter den zahlreichen freundlichen Grußworten seien an dieser Stelle noch die herzlichen und launigen Worte Pfarrer Penskys von der evangelischen Schwesterngemeinde erwähnt: Er könne zwar im Augenblick das vorgesehene Gastgeschenk – noch – nicht überreichen. Aber im Rahmen eines Besuches bei einer polnischen Patengemeinde werde er in den Sommerferien von dort eine Marienstatue mitbringen, die der dort lebende und mit einem Staatspreis für sakrale Kunst geehrte Künstler Ryszard Zajac eigens für das "Dionysius-Haus" in Elsen geschaffen habe.



Schlüsselübergabe von Architekt Tebel an Pfarrer Wollweber



Vollbach

Hörgeräte

**Besser hören im Lärm.
Testen Sie jetzt!**

Technologisch vorn – das Hörgerät der 90er Jahre. QUATTRO-Select. Dieses neue Hörgerät erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen Technik. Auch bei ständig wechselnden Lärmpegeln vermittelt QUATTRO-Select Ihnen ein ungestörtes Hörerlebnis. Anwendungsorientiert ist es durch die Fernbedienung. Hiermit können Sie das Hörgerät einfach und überall bedienen.

**QUATTRO-Select.
Für Sie in Paderborn.**

 **besser hören mit**
Hörgeräte Vollbach

Riemkestr. 8-10 · Paderborn · Tel. 0 52 51 / 2 74 80

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Gebührendes Lob ernteten aus Anlass dieser Feier auch die mannigfachen Anregungen und Hilfen vieler Gemeindemitglieder sowie die unermüdliche Arbeit von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat. Darunter erwiesen sich insbesondere das hohe Engagement und die kompetente Beratung des Architekten und KV-Mitglieds Wolfgang Schunicht als unschätzbarer Glücksfall für das "Riesen"-Unternehmen. Dankbare Erwähnung fand bei dieser Gelegenheit auch die großzügige Förderung des Hauses aus



Pfarrer Wollweber

Mitteln des Erzbischöflichen Generalvikariats, der Stadt Paderborn, der Fernsehlotterie "Die Goldene 1" und der "Stiftung Wohlfahrtspflege" sowie von Vereinen, Banken und Geschäftsleuten. Selbst der Eigenanteil der Pfarrgemeinde von insgesamt ca. 600.000 DM sei dank der Spendenbereitschaft der Elsener Bürger bereits zur Hälfte abgegolten. Bei Kaffee und – von "emsigen Händen" bereitgestellten – Kuchen fand dann gegen 18:00 Uhr ein für die gesamte Gemeinde denkwürdiges Ereignis seinen Abschluss. Nun ist es an den Elsenern – und dazu zählen auch die Freunde aus der evangelischen Kirchengemeinde -, dieses einladende Geschenk an alle mit Leben zu füllen

Anton Ikenmeyer



Sonntags-Brötchen von 8.00 – 11.00 Uhr



im Hauptgeschäft, Wewerstr. 16, Tel. 51 52
und in der Filiale Post, Von-Ketteler-Str. 20, Tel. 50 90

Ihr Elsener Frischebäcker



DER IN-TREFF IN ELSEN

Kneipe **Neue Burg**

Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elßen
Tel. 0 52 54/52 18

Dazu der sicherlich einmalige

Fan-Block

*das Erlebnis: Fußball, Formel 1,
Tennis, Boxen u.v.m.*

Café 'chen

Alt Elßen

Kuchen auch außer Haus

Spezialausschank König-Pilsener

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. ab 14:00 Uhr
Sa. - So. ab 10:00 Uhr

**Herzlich willkommen, Ihre Christel Auster
und das Mitarbeiter-Team**

Ein neues Haus mit neuen Möglichkeiten stellt sich vor

Ein buntes Veranstaltungsprogramm lädt ein, das Dionysius-Haus kennen zu lernen:

- 31. August** "Irish Night" – Irischer Liederabend mit der Band "Achill Sound"
Beginn: 20:00 Uhr, Kosten: Vorverkauf 10 DM/Abendkasse 12 DM
- 22. September** Die "Westfälische Hochzeit"
Vorträge, Sketche, Tänze und Musik mit der Tanzgruppe der Städt. Musikschule unter Leitung von Margit Keikutt
Beginn: 20:00 Uhr
Kosten inkl. Hochzeitsessen: Vorverkauf 15 DM/Abendkasse 17 DM
- 23. September** Gemeinsames Chorkonzert der Elsener Chöre
Beginn: 17:00 Uhr
Es singen der Kirchenchor St. Cäcilia, der Chor der evangelischen Erlösergemeinde und der Männerchor Elsen
- 29./30. September** Großes Erntedankfest aller Elsener Schützenvereine zu Gunsten des Dionysius-Hauses
- 29. September** Tanzabend mit Verlosung im Bürgerhaus
Beginn: 20:00 Uhr; es spielt die "Moonlight" - Band
- 30. September** ab 12:00 Uhr: Buntes Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt rund ums Dionysius-Haus
- 4. Oktober** Gesellige Tänze zum Mitmachen
Beginn: nach der Seniorenandacht um 15:30 Uhr
- 27. Oktober** Kabarett mit den "Power Sisters"
Beginn: 20:00 Uhr, Kosten: Vorverkauf 10 DM/Abendkasse 12 DM

Weitere geplante Veranstaltungen

nach den Sommerferien Internet-Lehrgang für Eltern
4 Abende jeweils donnerstags
Leitung: Josef Ernstberger
max. Teilnehmerzahl: 12, Kosten: 50 DM

Gymnastik für Frauen ab 60
am Montag von 9:00 – 10:00 Uhr
Beginn: 20. August
Leitung: Birgit Mersch
max. Teilnehmerzahl: 15, Kosten für 17 Stunden: 50 DM

Manfred Albrecht Reiseagentur

Sommerurlaub ??
schnell noch
LAST - MINUTE
anfordern



Mit moderner Daten- und Reservierungs-
Technik wickeln wir gemeinsam Ihre Buchung ab.

Und nach dem Urlaub
sind wir auch noch für Sie da.

Von Manfred Albrecht können Sie etwas erwarten:

Auswahl im Angebot von mehr als
80 leistungsfähigen Reise- Veranstaltern.
(darunter alle Nahmhaften)

Beratung zum Zeitpunkt und am Ort Ihrer
Wahl, in Ruhe und ohne Störung.

Alle Teilnehmer Ihrer Reise
können anwesend sein.

Wir ermitteln Ihre Reise - Wünsche und
Erwartungen bis ins Einzelne.

Wir garantieren Ihnen zuverlässige Preis- und
Leistungs- Vergleiche.

TheoTours ist der Spezialist für Ihre individuell gestaltete Pauschalreise !

Es wird Ihnen gefallen, bis ins einzelne werden wir nach Ihren Reise - Wünschen das entsprechende Wunsch-Reise-
Ziel aussuchen. Danach werden wir Ihre Reise planen und buchen, **OHNE AUFSCHLAG AUF DEN KATALOGPREIS.**
Um das zu erleben ist es für Sie nur eine kleine Mühe: **RUFEN SIE JETZT AN:**

Manfred Albrecht TheoTours - Reiseagentur

Schrieweshof 5a, 33106 Paderborn / Eisen

Telefon 05254 - 68578 Fax: 05254 - 69204 Mobil 0171 - 8353185

E-Mail manfred.albrecht@theotours.de Internet: www.theotours.de/albrecht

Urlaub planen ohne Streß
+ ohne Aufschlag auf den Katalogpreis

nach den Herbst- Word – Lehrgang für Einsteiger
ferien: 6 Abende jeweils donnerstags
 Leitung: Josef Ernstberger
 max. Teilnehmerzahl: 12, Kosten: 60 DM

Voranmeldungen für diese Angebote werden ab sofort im Pfarrbüro der Kath. Kirchengemeinde entgegen genommen. Genaue Termine werden dann bekannt gegeben.

Karten für die Veranstaltungen „Irish Night“, „Die Westfälische Hochzeit“ und „Kabarett mit den Power Sisters“ sind im Vorverkauf im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten und bei den Pfarrgemeinderatsmitgliedern erhältlich.

Ferienexpress 2001



Und hier wieder unser Express - Wagen für Biker,
die etwas mehr wollen:

Nicht nur für Kinder und Jugendliche

Radtour

☛ Dieses Jahr radeln wir zum
Steinhorster Becken

- ✗ Dienstag 17. Juli
- ✗ Beginn: 9.30 - 16.00 Uhr
- ✗ Treffpunkt: Dionysius-Haus
- ✗ Strecke: ca. 40 km
- ✗ Führung im Steinhorster Becken
- ✗ Kosten: 5,-DM
- ✗ Verpflegung selbst mitbringen

Ferienexpress2001

Ferienkino

"Ein Fall für die Borger"

Freitag 20. Juli
Beginn: 16.00-18.00 Uhr
Veranstaltungsort: Dionysius-Haus
Anmeldung bis zum 13. Juli!
Kosten: 5,-DM

Ausflug zur Wewelsburg

Mittwoch: 25. Juli
Beginn: 14.00 - 18.30 Uhr
Treffpunkt: Dionysius-Haus
Kosten: 10,-DM
Anmeldung bis zum 18. Juli!
Teilnehmerzahl: 40 Kinder
Getränke mitbringen

Volleyball am Lippesee

Dienstag: 10. Juli
Beginn: 16.00-ca.20.00 Uhr
Treffpunkt: Dionysius-Haus mit
Fahrrädern
Anmeldung bis zum 3. Juli!
Kosten: 5,-DM
zum Abschluss kleine Stärkung

Harry-Potter-Nacht

Mittwoch/Donnerstag: 1.8./2.8.
Beginn: 19.00-9.00 Uhr
Veranstaltungsort: Dionysius-Haus
Anmeldung bis zum 26. Juli!
Schlafsack + Luftmatratze mitbringen
Wer hat, Kostüme mitbringen!
Kosten: 10,-DM (inkl. Frühstück)
Teilnehmerzahl: 20 Kinder

Old Mac Donald had a farm...

Was gurr, murr, miaut, grunzt
denn da?
Ein Nachmittag auf Jostmeiers Hof
in Boke

Dienstag: 14. August
Beginn: 14.30-ca. 18.30Uhr
Treffpunkt: Dionysius-Haus mit
Fahrrädern
Kosten: 7,-DM (max. 20 Kinder)
Essen und Getränke auf dem Hof
Getränke mitbringen
Anmeldung bis zum 7. August!

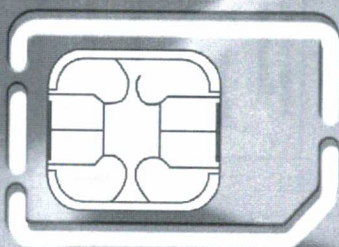
Hinter die Kulissen gucken Besuch der Paderhalle

Mittwoch: 8. August
Beginn: 14.30-18.00Uhr
Treffpunkt: Dionysius-Haus
mit Fahrrädern
Teilnehmerzahl: 15 Kinder
Alter: ab 10 Jahren
Anmeldung bis zum 1. August!
Kosten: 5,-DM

GSM

schon ab
55Pf/min.

Sie möchten
im nächsten Spanien-Urlaub
- GÜNSTIG MOBIL - telefonieren ?



Nähere Informationen :

05254 - 953150

www.MCTEL.de

KEIN PROBLEM !

Sparen Sie, mit der
SPANISCHEN, wiederaufladbaren
Handykarte, von Airtel.

Airtel
Meier Telekommunikation

ELEKTRO LANGE

Meisterbetrieb

Kommunikations- und Datentechnik

Moderne Elektroinstallation

Einbruchmeldetechnik

Heizungsanlagen

AM MÜHLENTEICH 6A

BÜRO: DIONYSIUSSTR.26, 33106 PADERBORN-ELSEN

TEL. 05254-67229, FAX 05254-953255

Romreise für Familien

In den frühen Morgenstunden des Palmsonntags machten sich 27 Personen auf den Weg Richtung Süden in die ewige Stadt Rom.

Meransen, der Ort unserer Zwischenübernachtung, empfing uns auf ca. 1400 m Höhe mit eisiger Kälte und Schnee, dafür aber mit einem überwältigenden Panorama.

Am anderen Morgen ging es dann weiter durch Südtirol, die Toscana, die weite Po Ebene, Umbrien, bis wir schließlich in Fiano Romano, einem Vorort von Rom, unser Hotel erreichten.

Das Antike Rom stand am 1. Tag auf dem Programm, Colosseum, Konstantinbogen und ein Gang durch das Forum Romanum. Dabei sahen wir die Maxentiusbasilika, die der Vorläufer aller Basiliken ist, auch wenn sie selbst noch keine christliche Basilika war. Dann gingen wir weiter auf der Via Sacra und kamen am Tempel des Antonius und der Faustina vorbei. Dieser Tempel ist später zu einer Kirche umgebaut worden. Wir machten beim Vesta-Tempel Halt. In diesem Rundtempel



wurde von den Vestalinnen das Feuer der Vesta gehütet. Hinter dem Tempel sind noch die Reste des Hauses der Vestalinnen zu sehen. Von diesem Standpunkt aus sind auch die drei 12 Meter hohen Säulen zu sehen, die die letzten Reste des Kastor- und Pollux-Tempels sind. Wir gingen weiter zur Basilika Julia. Diese von Julius Caesar erbaute Basilika diente gleichzeitig als Handelsplatz und als Geldtauschplatz. Auf den Stufen sind noch Einritzungen zu sehen, die angeblich Spielflächen für alte (Würfel-)Spiele sein sollen. Wir blickten auf die Reste des Saturn-Tempels, sahen die Rostra, die alte öffentliche Rednertribüne und gingen durch den Triumphbogen des Septimius Severus zur Curie, dem Senatsgebäude, auf dessen Stufen Caesar ermordet worden ist. Zu sehen ist noch etwas vom Concordia-Tempel. Wir beschlossen den Rundgang und stiegen auf zum Kapitolsberg, wo jetzt das Rathaus Roms untergebracht ist. Der Platz, von Michelangelo entworfen, wird von drei Palazzi beherrscht: dem Senatorenpalast an der Stirnseite, dem Konservatorenpalast rechts und dem Neuen Palast links, in dem das Kapitolinische Museum untergebracht ist. Auf dem Vorplatz steht die imposante Reiterstatue von Marc Aurel. Neben dem Gebäude eine kleine Nachbildung der Wölfin, die Romulus und Remus säugt.

Wir gehen weiter in Richtung Pantheon, besichtigen dabei die Kirche S. Maria sopra Minerva mit der in wunderbarem Blau gestalteten Decke und dem Grab der Hl. Katharina von Siena. Diese Kirche wurde 1280 auf den Ruinen eines der Minerva zugeschriebenen römischen Tempels errichtet, deshalb trägt sie den Beinamen "sopra Minerva", über dem Minervatempel. Vor der Kirche befindet sich ein kleiner ägyptischer Obelisk, der von einem Elefanten getragen wird. – Durch enge Straßen geht es zur Piazza Navona. Dieser langgestreckte Platz war einst der Circus des Domitian. Heute ist er von drei Brunnen bestanden, unter ihnen der vier-Ströme-Brunnen, Fontana dei Fiumi (1647-1651), ein Werk Berninis. – Nun geht es weiter, vorbei an der besten Eisdiele Roms, hin zum Trevi-Brunnen, Fontana di Trevi, Roms größtem und berühmtesten Brunnen. Wer Rom wiedersehen wolle, der müsse, so befiehlt die alte Sitte, eine Münze in den Brunnen werfen. Manche meinen, rückwärts mit der rechten Hand über die linke Schulter.

Auf dem Weg weiter zur spanischen Treppe begegnen wir der Mark-Aurel-Säule auf der

Fahrschule ***HILLEMAYER***

Inh. Barbara Dören



....immer gut betreut



Urbanstr. 33
33106 Paderborn

AUSBILDUNG IN DEN KLASSEN

A A1 B BE M L Mofa

UNTERRICHT UND ANMELDUNG

MONTAGS: 19.00 UHR

MITTWOCHS: 17.30 UHR

(ZUSATZSTOFF NACH ABSPRACHE)

www.fahrschule-hillemeyer.de

Tel.: 0173 / 9160724

E-Mail: BDoeren64@aol.com

Piazza Colonna. Von außen ist sie mit einem spiralförmigen sich zur Spitze hinaufwindenden Reliefband geschmückt, welches detailreich Kriegsszenen aus den Jahren 172 - 175 n. Chr. zeigt.

Endlich erreichen wir die spanische Treppe, auf der wir uns im Sonnenlicht des späten Nachmittags ausruhen können. Danach geht es zurück zum Hauptbahnhof, wobei wir der am Wege liegenden Kirche S. Maria Maggiore (Groß St.- Marien) einen Besuch abstatten. Sie beeindruckt uns mit der vergoldeten Kassettendecke, deren Gold aus dem ersten Gold besteht, das Papst Alexander VI. vom spanischen König aus Amerika bekommen haben soll. Mosaiken an der Hochwand, mit die ältesten Roms aus dem 5. Jahrhundert, erzählen die Geschichten aus dem AT von Abraham, Isaak und Jakob, Moses und Josua. Mosaiken am Triumphbogen und in der Apsis greifen Themen des Alten und Neuen Testaments sowie Ereignisse aus dem Leben Mariens auf. Das große Apsismosaik zeigt die Krönung Mariens: Christus mit Maria auf dem Thron, zu ihren Seiten die großen Heiligen Petrus, Paulus und Franziskus, Johannes der Täufer, Jakobus und Antonius.

Der 2. Tag steht ganz im Zeichen des Vatikans. Wir beginnen ihn mit dem Besuch der Vatikanischen Museen. Trotz einer

langen Schlange am Eingang der Museen gelangen wir schnell ins Innere. Unsere Führerin führt uns zielstrebig zu den herausragendsten Stücken, wie z.B. der Laokoon Gruppe. Höhepunkt ist natürlich die Sixtinische Kapelle, die nach der Restaurierung mit leuchtenden Farben beeindruckt. Die Decke zeigt in eindrucksvoller Weise den Schöpfungsbericht des Genesis. Das wohl bekannteste Bild darunter ist die Erschaffung des Adam. Der Schöpfungsgeschichte gegenübergestellt wird an der Altarwand das Ende der Welt , das Jüngste Gericht. Thema sind die "letzten Dinge": die Auferstehung des Fleisches, Wiederkunft Christi am Ende der Zeiten, Himmel, Hölle, Fegefeuer. Darum ging es Michelangelo. Jesus Christus, der wie ein antiker Held auf den Wolken schwebt, Maria, den Aposteln und anderen Heiligen, den Seligen, die schwerelos himmelan streben, den Verdammten, die in den Abgrund der Hölle niederstürzen, den Toten, die aus den Gräbern auferstehen, den Engeln, die mit Posaunen allen das Jüngste Gericht verkünden, und jenen Engeln, welche die Zeichen der Passion Christi halten. 391 Gestalten zählt man auf diesem Riesenfresko. – Nach der Mittagspause geht es über die Via Conciliazone zum Petersplatz und Petersdom. Der Petersdom wurde im Jahre 1626 nach 120-jähriger Bauzeit eingeweiht und auf den Resten des ersten Petersdomes errichtet. Alle Bilder im Petersdom sind aus Mosaiken hergestellt worden. Die Schrift am Fuße der Kuppel hat eine Größe von 1,50 m.



langen Schlange am Eingang der Museen gelangen wir schnell ins Innere. Unsere Führerin führt uns zielstrebig zu den herausragendsten Stücken, wie z.B. der Laokoon Gruppe. Höhepunkt ist natürlich die Sixtinische Kapelle, die nach der Restaurierung mit leuchtenden Farben beeindruckt. Die Decke zeigt in eindrucksvoller Weise den Schöpfungsbericht des Genesis. Das wohl bekannteste Bild darunter ist die Erschaffung des Adam. Der Schöpfungsgeschichte gegenübergestellt wird an der Altarwand das Ende der Welt , das Jüngste Gericht. Thema sind die "letzten Dinge": die Auferstehung des Fleisches, Wiederkunft Christi am Ende der Zeiten, Himmel, Hölle, Fegefeuer. Darum ging es Michelangelo. Jesus Christus, der wie ein antiker Held auf den Wolken schwebt, Maria, den Aposteln und anderen Heiligen, den Seligen, die schwerelos himmelan streben, den Verdammten, die in den Abgrund der Hölle niederstürzen, den Toten, die aus den Gräbern auferstehen, den Engeln, die mit Posaunen allen das Jüngste Gericht verkünden, und jenen Engeln, welche die Zeichen der Passion Christi halten. 391 Gestalten zählt man auf diesem Riesenfresko. – Nach der Mittagspause geht es über die Via Conciliazone zum Petersplatz und Petersdom. Der Petersdom wurde im Jahre 1626 nach 120-jähriger Bauzeit eingeweiht und auf den Resten des ersten Petersdomes errichtet. Alle Bilder im Petersdom sind aus Mosaiken hergestellt worden. Die Schrift am Fuße der Kuppel hat eine Größe von 1,50 m.

Die Ausmaße des Petersdomes sind eindrucksvoll: 186 m lang, 46 m hoch Die Fläche von etwa 15.000 qm bietet Platz für 60.000 Besucher. Am Anfang des Mittelschiffs befindet sich eine rote Porphyrrplatte im Fußboden. Sie befand sich früher vor dem Hochaltar der alten Kirche; auf ihr empfing am Weihnachtstage des Jahres 800 der Frankenkönig Karl von Papst Leo III die Salbung und Krönung zum Kaiser des Imperium Romanum. Markierungen im Fußboden des Hauptschiffs, von der Apsis gemessen, weisen für einen Vergleich mit anderen Gotteshäusern deren Längenmaße aus; wir finden die von Sankt Paul in London, die der Kathedrale von Florenz und des Domes zu Köln.

Wir sehen die Pietà des Michelangelo und besuchen das Petrusgrab.

Museums S h o p

Ihre zuverlässige Buchhandlung im HNF!

MuseumsShop im
Heinz Nixdorf Museumsforum
Inh.: Hilmar H.W. Krieg
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 30 68 70
Fax: 0 52 51 / 30 68 79

Öffnungszeiten: 11-18 Uhr
montags geschlossen
service@museumsmarket.de

Lieferservice frei Haus in Elsen, Wewer, Sande und Schloß Neuhaus

Wir besorgen fast jedes nicht
vorrätige Buch meist schon
innerhalb von 24 Stunden!

Bücher

- Aktuellste Literatur rund um den digitalen Hausfreund für Einsteiger und Profis
- Schulbuchbestellservice
- Kinderbücher

Software

Ob umfassende digitale Nachschlagewerke, Software für Kinder oder digitale Literatur - unser Angebot an Edutainment und Infotainment bringt Leben in Ihren Computer!

Online-Shop

Ausgewählte Artikel aus unserem MuseumsShop zum Durchstöbern und Bestellen!



Geschenke

Besondere Geschenkartikel, die es nicht überall gibt! Originell, schön oder einfach nur witzig - da ist für jeden was dabei!

Kompetenzpartner der Digitalen Bibliothek

DIGITALE BIBLIOTHEK

Auf alle CD-ROMS der Digitalen Bibliothek gewähren wir Schülern, Lehrern und Studenten 10 % Rabatt!

www.museumsmarket.de

HOME

Danach wagen einige den Aufstieg zur Kuppel und werden durch eine grandiose Sicht über Rom belohnt. Rom liegt uns zu Füßen, der Blick reicht bis zu den Albaner und Sabiner Bergen und in den Staat der Vatikanstadt hinein, der ringsum von einer hohen Mauer umgeben ist. Von oben sehen wir das kleine Staatsgebiet mit den Vatikanischen Palästen, den Gärten, der Peterskirche und dem Petersplatz, vor dem ein weißer Strich die Staatsgrenze bezeichnet.

Der 3. Tag führt uns morgens in die Katakomben. Zunächst besichtigen wir die Kirche San Sebastiano, in der der christliche Prätorianer-Offizier Sebastian, unter Diokletian verfolgt, gemartert, hingerichtet und begraben wurde. Anschließend geht es in die Domitilla Katakombe, eine der größten Katakomben Roms. Hier erleben wir auch für die Kinder einen beeindruckenden Führer, der uns die Geschichte der Katakomben näher bringt.

Die Katakomben dienten heidnischen wie christlichen Römern als Ort der letzten Ruhestätte. Die verschiedenen Grabbezirke, Kammern und Nischen sind z. T. mit Fresken des 1. - 4. Jahrhunderts nach Christus ausgemalt. Sie zeigen Heilige, wie z. B. den Apostel Paulus (das Fresko ist Original und somit ca. 1600 Jahre alt), aber auch frühchristliche Symbole und Themen (wie z. B. den Fisch, das Lamm oder den Anker als Zeichen der Zuversicht oder die Taube) und auch profane Dinge.

Am Nachmittag möchten wir den Lateran besichtigen, allerdings bleibt uns dies verwehrt, da er für die Gründonnerstagsmesse am Abend mit dem Papst vorbereitet wird. Dafür kehren wir noch einmal zum Colosseum zurück und besichtigen dies von innen. Einige machen sich auf den Weg zum Circus Maximus. Auf dem Rückweg zu unserem Bus besichtigen wir noch die Kirche San Pietro in Vincoli, in der die Ketten zu sehen sind, mit denen Petrus gefangen gehalten wurde. Außerdem befindet sich dort eine große Mosesstatue, die Michelangelo geschaffen hat.

Am Abend gedenken wir bei einer Agape-Feier des letzten Abendmahles.

Der letzte Tag in Rom führt uns zur zukünftigen Titularkirche unseres Erzbischofs San Liborio. Der dortige Pfarrer erläutert, dass die Kirche in der Form eines griechischen Kreuzes gestaltet ist. Sie ruht auf angedeuteten vier Pfeilern, die aus Steinen errichtet sind, die nicht verfugt sind. Dies drückt aus, dass jedes Mitglied der Gemeinde Teil der Kirche ist und dass alle offen sind für andere. Als Innendach dient eine kreisrunde Decke, die ebenfalls in der Form eines griechischen Kreuzes ausgeführt und mit Flammensymbolen ausgestattet ist. Diese symbolisieren das Leben. Der Altar aus weißem Marmor hat die Form von sich öffnenden Händen, die eine Opfergabe darbringen. Der Boden ist umgeben von einer Metallplatte, in der sich der Altartisch spiegelt und gleichsam wie Wurzeln sich im Erdreich verfestigt. Umgeben wird der Altar von einer Stola, die auf dem Boden liegt. Damit erinnert der gesamte Altar an Jesus Christus, der die Opfergaben darbringt. Auch der Tabernakel zeigt die Verbindung von der Erde zum Himmel auf. Vom Himmel herab hängt ein Kreuz. Der Tabernakel ist wegen der Kartage leergeräumt. Das Allerheiligste ist auf einem Seitenaltar aufgestellt. Die ungewöhnliche Eingangssituation ist ein Abbild der Hl. Pforte, durch die jeder Besucher der Kirche schreiten muss. Über dem Eingang steht der Spruch: Wer durch mich hindurchgeht, hat das ewige Leben. Gehalten wird das Eingangsdach von zwei Pfeilern, die mit jeweils einem Kreuz versehen sind. In der Kirche fällt ein leuchtendes Bild rechts neben dem Altar ins Auge, das den Hl. Liborius zeigt und den Turm der Domkirche zu Paderborn. Der Grundstein der Kirche wurde bei der Papstmesse in der Senne im Jahre 1996 geweiht.

Bei strahlendem Sonnenschein müssen wir uns von Rom verabschieden. Der Rückweg verläuft ohne Staus. Die Zwischenübernachtung erfolgt in Franzensfeste, das uns, wie schon bei der Hinfahrt der Ort Meransen, mit einem eisig kalten Wind empfängt. Die Rückreise am Karsamstag erfolgt ohne Zwischenfälle, so dass wir abends wohlbehalten Elsen wieder erreichen.

INNENAUSBAU

JOHANN GERBER

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und Holzarbeiten

*Ihr Fachmann für Umbau,
Renovierung im Wohnbereich
und Montage von Bauelementen!*

Johann Gerber
Alte Schanze 5 · 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 51/93 05 06 · Funk 01 72/9 22 75 55

BUNT - STIFT

Schreibwaren

Bürobedarf + Bastelartikel

*Schulbuchbestellung
Zusammenstellung
der Schulartikel*

33106 Paderborn-Elsen
Mühlenteichstraße 1
Tel. 0 52 54/6 44 81
Fax 0 52 54/6 44 82

33106 Paderborn-Elsen
Von-Ketteler-Straße 31
Tel. 0 52 54/6 44 40
Fax 0 52 54/6 44 40

„Dass sie der Welt verkündet, was Gott gesprochen hat“

Die Katholische Pfarrgemeinde St. Dionysius hat einen Kirchenführer (nicht nur) für Kinder herausgegeben. Der Kirchenführer möchte eine Anregung sein, die Dionysiuskirche einmal mit neuen Augen zu sehen. Dabei steht im Vordergrund, dass die Kirche ein Ort des Glaubens ist und kein Museum. Der gesamte Bau und die Einrichtung vermitteln Glaubenszeugnisse. So ist z. B. der alte Taufstein aus dem 13. Jahrhundert kunsthistorisch wertvoll, viel wichtiger ist aber, dass an diesem Ort Generationen von Menschen getauft worden sind und auch heute noch getauft werden.

Wir möchten alle einladen, mit diesem Kirchenführer auf Entdeckungsreise in unserer Kirche und unserem Glauben zu gehen.

Der Text wurde von Angelika Mateja und Monika Winzenick erstellt. Der Kirchenführer ist im Pfarrbüro für 2,50 DM erhältlich.

Jahreshauptversammlung der Kfd Elsen

Bei der gutbesuchten Jahreshauptversammlung wurde mit großer Mehrheit Frau Ursula Keck in ihrem Amt als 1. Vorsitzende bestätigt. Frau Annemarie Koch schied auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Sie wurde mit einem Präsent von Frau Keck verabschiedet. Wiedergewählt wurden Irmgard Scheele, Bernadette van Raay und Resi Niggemeier. Neu in den Vorstand gewählt wurde Marita Lienen.

Präses Pfarrer Wollweber machte in seinem Grußwort Ausführungen zum Bau des neuen Pfarrheims (Dionysius-Haus) und teilte auch den Einweihungstermin am 06.05. dieses Jahres mit. Die Elsener Frauen erklärten sich spontan bereit, für diese Feier Kuchen zu spenden.



Im Bild von links: Der Vorstand: Annemarie Koch – nach 8 Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet; Irmgard Scheele – Kassiererin; Resi Niggemeier – 2. Vorsitzende; Präses Pfarrer Jürgen Wollweber; Ursula Keck – 1. Vorsitzende; Marita Lienen – für Sonderaufgaben; Bernadette van Raay – Schriftführerin; Foto: D. Neumann

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

SUPER SERVICE

RIESENAUSWAHL

KLEINE PREISE

IMMER AKTUELL

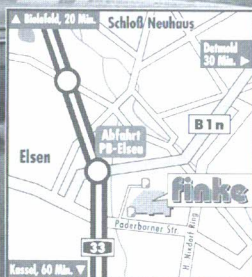
finke

Das Erlebnis-Einrichten

*Da muss
man hin!*

**SENSATIONELLE
ANGEBOTE IN
ÜBER 40 FACH-
ABTEILUNGEN!**

Das Erlebnis-Einrichten.



Unser Service für Sie

**WIR SIND
FÜR SIE DA!
bis 20⁰⁰ UHR
Mo. - Fr. geöffnet!**

Paderborner Straße 97 • 33104 Paderborn • Tel. 05251/302-0



... und es gibt sie doch !



Hallo!

Mein Name ist Paul. Ich wohne bei der DPSG Elsen in einem kleinen Mauseloch zur Untermiete. Und ich kann euch sagen, das ist gar nicht so einfach.

Einmal in der Woche treffen sich hier die Gruppen zum gemeinsamen Pfadfindern und das ist heute viel mehr, als nur alte Omas über die Straße zu bringen oder zu versuchen, ein Feuer ohne Streichhölzer zu entfachen. Meistens rennen die Gruppen laut schreiend durch die Räume und basteln an irgendwelchen Projekten.

Die Wölflinge, das sind die ganz Kleinen von 8 - 11 Jahren, sind z. B. gerade damit beschäftigt, die Wände ihres Raumes mit bunten Farben zu bemalen. Fast hätten sie dabei noch den Eingang zu meinem Loch gefunden. Aber zum Glück ist das gerade noch gut gegangen. Die größeren Kinder sind im Moment meine Lieblinge, die versuchen sich nämlich zur Zeit in der Küche und probieren Rezepte für das bevorstehende Sommerlager in Rotterdam aus. Und da fällt eben auch immer eine Kleinigkeit auf den Boden, aber das ist gar nicht so schlimm, da kümmere ich mich schon drum. Was ich aber gar nicht ausstehen kann, ist, wenn die Pfadis wieder in der Werkstatt an ihrem mobilen Pizzaofen arbeiten. Da wird gehämmert, gesägt und neulich kamen die sogar mit einem Schweißgerät an, da wird einem doch Angst und Bange!

Richtig hektisch wird es allerdings erst in den Sommermonaten. Andauernd ist eine Gruppe oder sind auch alle Gruppen zusammen im Zeltlager. Das ist ganz schön viel Arbeit für die 11 ehrenamtlichen Gruppenleiter. Viele Abende sitzen sie zusammen, beraten und diskutieren, wie sie es schaffen, mit möglichst allen 73 Kindern etwas Aufregendes zu unternehmen. Aber langweilig wird es hier zum Glück nie.

Jürgen Dux

P.S.: Wenn die Maus sich bei uns weiterhin so wohl fühlen soll, brauchen wir dringend neue Leiter zwischen 16 und 60 Jahren und interessierte Mädchen zwischen 7 und 10 Jahren. (Kontakt: Anke Wassmer Tel.: 60073)

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Hallo,
Ihr Garten
ruft ...

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur



Ob als Feinkompost, Pflanzerde oder Mulch –
PADER KOMPOST bringt Grund in Ihren Garten

- nährstoffreich
- gütegeprüft
- preiswert
- **auch in handlichen Säcken erhältlich!**

AV.E
Eigenbetrieb

Grünkompostierungsanlage
„Alte Schanze“

33106 Paderborn
Telefon (0 52 51) 18 12 24
Telefax (0 52 51) 18 12 13

Verkauf Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr / Sa 8.00- 13.00 Uhr

Fahrschule

H.-P. NOLTE GmbH



Immer erreichbar

Ferdinandstr. 2

33102 Paderborn

Tel. : 05251 22 820

Fax : 05251 28 22 92

Mobil: 0171 60 67 001

www.fahrschule-nolte.com

Immer in Ihrer Nähe

- | | |
|--------------|------------------|
| - Delbrück | - Paderborn |
| - Westenholz | - Eisen |
| - Hövelhof | - Schloß-Neuhaus |
| - Schwaney | - Borchon |
| | - Salzkotten |

„Wir schalten für Sie von Rot auf Grün“

Verabschiedung von Frau Schwichtenberg

Am 30. April 2001 wurde Frau Irena Schwichtenberg (Bildmitte) aus dem Kollegenkreis der betreuten Schule an der Dionysiuschule in Elsen verabschiedet. In einer kleinen Feierstunde dankten Schulleiter Joseph Vögele und Ewald Schlarmann, Vorsitzender des Vereins "FreiZeit Schule e.V.", Frau Schwichtenberg für die verdienstvolle Arbeit, die sie seit Gründung der Elterninitiative für den



Verein und natürlich vor allem auch für die Kinder in der betreuten Schule geleistet hat. Die Nachfolge von Frau Schwichtenberg tritt Frau Wetzel-Niggemeyer an, die sich bisher eine Stelle mit Frau Schwichtenberg teilte und nun eine volle Stelle übernimmt.

Nicht zuletzt durch das große Engagement der Betreuungskräfte und das ausgezeichnete Klima im Kolleginnenkreis konnte der problemlose Ablauf und der große Erfolg der betreuten Schule geschaffen werden. Auch im kommenden Schuljahr herrscht wieder reger Andrang auf die insgesamt 35 Betreuungsplätze.

Aktion!!!

Doppelseilarmmarkise

+

E-Motor*

+

Funkfernsteuerung*

=

Sonnenschutz mit dem ultimativen Komfort zum Superpreis



z.B.:

350 x 200 DM 1.666,-

450 x 250 DM 1.999,-

Ihr Fachberater informiert Sie gerne

Raumausstattung

HAMPEL

Paderborn-Elсен

Am Steinhof 2 · Tel. 0 52 54/52 85

*Die Freundschaft und
die Liebe sind zwei
Pflanzen einer Wurzel.
Die letztere hat nur
einige Blumen mehr.*

F. Klopstock

Wir bieten Ihnen:

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Gehölzschnitte
- Teichanlagen
- Friedhofspflege
und Grabgestaltung

Wir beraten Sie gerne.

Schauen Sie doch einfach mal herein.

GÄRTNEREI LENGELING

ELSEN · ANTONIUSSTRASSE 6 · Telefon-Nr. 53 71



Grill am Aldi

Nicht nur bei Arbeit, Sport und Spiel!

*Hier schmeckt's immer
und kost' nicht viel.*

**Es bedient Sie
Frau Jobda!**

Öffnungszeiten

Mo von 11.30 bis 21.00 Uhr

Di-Sa von 11.30 bis 21.30 Uhr

So von 17.00 bis 21.00 Uhr

Sander Str. 7 ♦ 33106 PB-Elsen ☎ (0 52 54) 6 98 38

Kurs "Erste-Hilfe-Maßnahmen" an der Dionysiussschule

Es ist schon Tradition an der Dionysiussschule in Paderborn-Elsen, dass die Kinder der 4. Schuljahre einen Kursus für "Erste-Hilfe-Maßnahmen" absolvieren.

„Es ist sehr wichtig“, so Rektor Vögele, „dass die Kinder sehr frühzeitig Fähigkeiten erlernen, bei Unfällen und Verletzungen anderen zu helfen. In diesem Jahr wurden die 5 vierten Schuljahre in 3 Doppelstunden von Frau Mc. Coll (Johanniter Unfallhilfe) für die "Erste Hilfe" geschult. Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen hat mit einer großzügigen Spende dieses Unterrichtsprojekt unterstützt.



Im Bild zu sehen:

Kinder der Klasse 4d beim Anlegen von Verbänden mit ihrer Klassenlehrerin Frau Glawe-Berens, Frau Mc. Coll, Herrn Bankdirektor Regenhart und Rektor Joseph Vögele.

Praxis für Krankengymnastik

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff

Alle Kassen - Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche

Krankengymnastik, Lymphdrainage,
Manuelle Therapie, Bobath f. Erwachsene,
Massage, Heißluft, Moorpackung,

Wirbelsäulengymnastik mit krankengymnastischer Anleitung
montags 18.30 Uhr dienstags 18.30 Uhr donnerstags 09.45 Uhr
Babymassage montags 09.45 Uhr - 11.15 Uhr
Kursleitung Frau Kirchner - Bessert



Wewerstr. 1 33106 Paderborn - Elsen
Tel.: 0 52 54 - 64 70 78 Fax: 0 52 54 - 64 70 76

Bevölkerungspyramide Elsen, Stand 02.12.2000

männlich	Jahrgang	weiblich
	1901	x2
	1902	
	1903	
	1904	
	1905	1
	1906	x4
1	1907	x5
	1908	x3
3x	1909	xx8
3x	1910	xx7
2x	1911	x4
5x	1912	xx8
3x	1913	xxxx15
7xx	1914	xxxx16
5x	1915	xxxx16
3x	1916	xxxx15
6xx	1917	xxxxx20
6xx	1918	xxxxx18
9xx	1919	xxxxx21
16xxxxx	1920	xxxxxxxxxx36
19xxxxx	1921	xxxxxxxxx26
21xxxxx	1922	xxxxxxxxxx33
21xxxxx	1923	xxxxxxxxxxxxx47
24xxxxxx	1924	xxxxxxxxxx37
26xxxxxx	1925	xxxxxxxxxxxxx47
28xxxxxx	1926	xxxxxxxxxx40
47xxxxxxxxxx	1927	xxxxxx29
33xxxxxxxxx	1928	xxxxxxxxxxxxx46
28xxxxxxxxx	1929	xxxxxxxxxxxxx50
36xxxxxxxxx	1930	xxxxxxxxxxxxx46
37xxxxxxxxx	1931	xxxxxxxxxx39
57xxxxxxxxxxxxxx	1932	xxxxxxxxxx37
44xxxxxxxxxx	1933	xxxxxxxxxxxxxx58
65xxxxxxxxxxxxxx	1934	xxxxxxxxxxxxxx56
74xxxxxxxxxxxxxx	1935	xxxxxxxxxxxxxx65
66xxxxxxxxxxxxxx	1936	xxxxxxxxxxxxxx70
62xxxxxxxxxxxxxx	1937	xxxxxxxxxxxxxx71
80xxxxxxxxxxxxxx	1938	xxxxxxxxxxxxxx71
83xxxxxxxxxxxxxx	1939	xxxxxxxxxxxxxx79
90xxxxxxxxxxxxxx	1940	xxxxxxxxxxxxxx80
93xxxxxxxxxxxxxx	1941	xxxxxxxxxxxxxx84
81xxxxxxxxxxxxxx	1942	xxxxxxxxxx66
67xxxxxxxxxxxxxx	1943	xxxxxxxxxx69
85xxxxxxxxxxxxxx	1944	xxxxxxxxxx73
62xxxxxxxxxxxxxx	1945	xxxxxxxxxx54
73xxxxxxxxxxxxxx	1946	xxxxxxxxxx85
94xxxxxxxxxxxxxx	1947	xxxxxxxxxxxxxxxxxx105
87xxxxxxxxxxxxxx	1948	xxxxxxxxxxxxxxxxxx92
94vxxxxxxxxxxxxxx		

106XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1953	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX120
118XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1954	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX126
118XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1955	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX129
138XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1956	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX122
129XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1957	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX124
143XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1958	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX143
131XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1959	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX139
136XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1960	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX144
158XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1961	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX157
146XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1962	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX168
157XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1963	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX137
180XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1964	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX160
176XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1965	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX152
142XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1966	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX150
167XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1967	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX142
155XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1968	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX156
146XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1969	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX159
129XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1970	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX121
113XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1971	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX141
122XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1972	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX111
132XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1973	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX117
119XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1974	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX93
109XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1975	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX102
103XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1976	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX103
112XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1977	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX110
92XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1978	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX93
90XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1979	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX135
102XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1980	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX103
101XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1981	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX111
112XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1982	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX94
94XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1983	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX87
97XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1984	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX93
102XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1985	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX101
108XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1986	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX124
120XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1987	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX91
119XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1988	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX98
103XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1989	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX105
107XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1990	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX100
115XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1991	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX101
112XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1992	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX108
101XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1993	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX92
111XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1994	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX96
97XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1995	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX95
96XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1996	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX92
100XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1997	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX79
107XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1998	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX96
97XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	1999	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX106
118XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	2000	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX79
91XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX		

Summe männlich : 7 848
Summe weiblich : 7 864

Gesamt-Anzahl : 15 712

pro X 4 Einwohner

MUSIKSCHULE FISCHER

Neue
Kurse

Gruppen-
und
Einzel-
unterricht

Gitarre

Musikalische
Früherziehung
4 - 6 Jahre

Klavier
Gesang

Musikgarten
für die Kleinen
2 - 4 Jahre

Blockflöte
ab 6 Jahre



Kordula Fischer
staatl. gepr. Musiklehrerin



Simonstr. 11

33106 Paderborn - Elsen Tel.: 941 234

Generalvertretung der Frankfurter Allianz Versicherungsgesellschaften

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 12:30 Uhr und
Mo. - Do. 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Roland Ressel
Generalvertretung
der Frankfurter Allianz
Sander Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 95 31 58
Fax (0 52 54) 95 30 59

hoffentlich **Allianz**  versichert

Elsener Schüler erfolgreich in Bayern

Bericht des Schulschachreferenten des Kreises Paderborn

Erstmals trat eine Paderborner Grundschulmannschaft bei Deutschen Meisterschaften im Schach an. In Großostheim (Nordbayern) trafen sich 36 Mannschaften aus ganz Deutschland. Der Bürgermeister begrüßte "die Besten der Besten" zum Turnier in der Bachgauhalle.

Die Elsener Comenius-Schule hatte sich durch einen zweiten Platz bei der NRW-Meisterschaft qualifiziert. Fünf Schüler und acht Begleiter freuten sich auf ein entspanntes Turnier, stand ja nur ein Kennenlernen und Atmosphäre schnuppern auf dem Programm. Schließlich gehen Marc Dorenkamp, Max Neukötter, Marko Nonhoff und Philip Georgi alle noch in die dritte Klasse und sollen erst im nächsten Jahr mithalten können. Nur für Viertklässler Jan Bullmann war es das letzte Grundschulturnier.



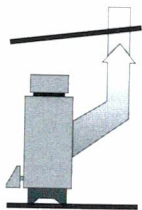
*Die Schüler bei den Deutschen Meisterschaften in Großostheim (Nordbayern, bei Aschaffenburg): von links: Marc Dorenkamp, Max Neukötter, Jan Bullmann, Marco Nonhoff, Philip Georgi;
Foto: D. Neumann*

Vielmehr wollten alle das Rahmenprogramm genießen. Das Angebot des Gastgebers für einen Rundflug wurde gerne angenommen, in der Freizeit waren Fußballspiel und Minigolf genauso wichtig wie Schachquiz oder Eis essen.

Bei den Schachpartien zeigten sich alle Paderborner von der 1. Partie (2:2 gegen Tamm/BW) bis zur letzten Runde sehr konzentriert und erhielten viel Lob von ihren erfahrenen Gegnern und deren Betreuern.

Der Trainer hatte als Minimalziel ausgegeben: Jeder soll mindestens einmal gewinnen und ein Mannschaftskampf sollte gewonnen werden. Dieses Ziel war schon nach drei Runden erreicht und auch in der Folge wurde nur zweimal – gegen Potsdam und Dresden – verloren, während vier Spiele gewonnen wurden. Nachdem seit der fünften Runde der 11. Platz belegt wurde, konnte durch einen überraschenden 2,5:1,5-Sieg in der neunten und letzten Runde der 8. Platz errungen werden. Damit waren die Paderborner die besten NRW-Verteter, während der NRW-Meister aus Dortmund durch einen 4:0-Sieg in der letzten Runde gegen den Tabellenvorletzten an einer Blamage knapp vorbeischlidderte und auf dem 22. Platz landete.

Für das nächste Jahr wird es nun für die Comenius-Schüler schwer, die angestrebte Verbesserung mit der (fast) gleichen Mannschaft zu erzielen. Schließlich landete auf dem 1. Platz die Weißenhorn-Schule aus Bayern mit zwei Kindern des Supergroßmeisters Artur Jussupow und dahinter Mannschaften aus "Schachschulen", an denen jeden Tag Schach Pflichtfach ist. Ein Ziel könnte es sein, zwei Mannschaften zu qualifizieren, wenn weitere Sponsoren gefunden werden, die dieses Unternehmen unterstützen. In diesem Jahr über-



Göbel

GbR



Heizung · Lüftung · Sanitär

Ihr Meisterbetrieb mit Handwerksqualität

In Ihrem Alt- oder Neubau

- Wartungsservice
- Austausch von Wärmeerzeugern
- Badrenovierung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Solaranlagen
- Energieberatung

Meßdornstr. 6 · 33106 Paderborn - Elsen

Telefon: (0 52 54) 6 02 82 oder 6 69 37 · Fax : (0 52 54) 50 17

Anzeigengestaltung PC Graphik Design · Elsen · 0 52 54 / 6 79 24

Paul Nitzke

GmbH & Co. KG

33106 Paderborn-Elsen

Am Mühlenteich 8 • Telefon (052 54) 55 68

Behindertenaufzüge

- Stahlbau
- Maschinenbau
- Treppenbau
- Brennzuschnitte
- Gerüstverleih
- Verz. Winkeleisen
als Klinkerauflage

nahmen die Eltern selbst 80 % der Kosten, da weder Schule noch Förderverein zur Unterstützung der **Schulmannschaft** bereit waren.

Während man beobachten konnte, wie Betreuer anderer Mannschaften ihre Schützlinge mit "starker Hand" bei Niederlagen "zurechtwiesen", hatten die Paderborner auf jeden Fall sehr viel Spaß und genossen entspannt das gesamte Turnier, die gute Verpflegung und die tolle Ausrichtung durch den Gastgeber.

Dieser Erfolg wurde möglich durch

- das fleißige Training und das Talent der Elsener Schüler
- die langjährige Aufbauarbeit mehrerer Eltern der Comenius-Schule im Rahmen des Trainings der Schach-Arbeitsgemeinschaft
- das systematische Einzeltraining der Schachfreunde Paderborn-Elsen mit persönlichem Trainer
- die finanzielle Unterstützung durch die Sparkasse Paderborn
- die Unterstützung durch die Total-Tankstelle in Elsen
- die optimale Betreuung der Schüler während des Turnieres in Großostheim

Paderborner erfolgreich beim Treffen der Schachjugend

Wieder trafen sich viele Jugendliche aus ganz NRW und den umliegenden Bundesländern, um beim Max-und-Moritz-Turnier in der Gesamtschule Paderborn-Elsen Pokale und Sachpreise zu erringen. Erstmals wurde für den besten Paderborner ein Sonderpreis von Dr. Ferber zur Verfügung gestellt: ein Rundflug über Paderborn für drei Personen. War dieses in den letzten Jahren noch leicht vorherzusagen, war dies in diesem Jahr sehr spannend. In der U20 spielte mit



Die Pokalsieger; Foto: D. Neumann

Dirk Eckelt der beste Jugendlicher des Bezirkes in der U20 und in der U10 traten doch mit Marc Dorenkamp, Max Neukötter, Jan Bullmann, Marko Nonhoff und Philip Georgi die gesamte Mannschaft der Comenius-Grundschule an, die bei der Deutschen Meisterschaft der Grundschulen sensationell den 8. Platz belegte und damit beste NRW-Mannschaft wurde. Darüber hinaus wollte auch NRW-Meisterin Christina Lennartz in der U18 mitreden. Aber auch die Spitzenspieler der U12-Mannschaft Lars Pawlik und der U16-Mannschaft Jan Schier hatten Hoffnungen.

Die Nase vorn hatte aber am Ende der jüngste Teilnehmer des gesamten Turnieres, der sechsjährige Moritz Neukötter, der noch in den Kindergarten Nesthausen geht, erzielte 6 Siege bei 2 Remis und einer Niederlage.



*Schöne Wäsche
für den täglichen Bedarf
für Sie und Ihn*

Internet:
www.padershop.de/eva_m

Bademode 2001 ist da!

Bikinis und Badeanzüge bis
Größe 50 oder Cup F vorrätig!



Eva-Maria Helmer - Gesselner Straße 1 - 33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 95 33 77 - Telefax (0 52 54) 95 38 77

Anzeigengestaltung: text und design Heike Rössler (05254-65203)

mode
IKENMEYER
zieht Männer an



**Wir
kleiden Sie ein
und wünschen allen
schöne Schützenfesttage.**

**Schnelle Wünsche zum
Schützenfest erfüllen
wir noch!**

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54/52 20

Aber auch sonst waren viele der 41 Paderborner unter den 129 Teilnehmern erfolgreicher als erwartet. Dirk Eckelt wurde Zweiter in der U20, Christina Lennartz siegte in der U18, Tobias Mulatsch von der Gesamtschule Elsen wurde Fünfter in der U16. In der U13 wurde um den großen Sparkassen-Pokal gespielt. Jan Schier als Spitzenspieler des Gastgebers Schachfreunde Paderborn 2000 belegte den 3. Platz. Am spannendsten war das Turnier der "Unter 10-jährigen", trafen hier doch die Spieler der besten NRW-Mannschaften von der Comenius-Grundschule Paderborn-Elsen und KGS Sebastianus Würselen auf Serien-sieger Martin Collmann vom Osnabrücker SV. Martin Collmann gewann in der 1. Runde gegen "Gastgeber" Max Neukötter, verlor aber in Runde drei gegen Marc Dorenkamp und in Runde 5 gegen Marko Nonhoff. Als Spitzenreiter Marko in Runde 7 gegen Marc verlor, sah dieser wie der sichere Sieger aus. Da aber Marc in Runde acht gegen Max und in Runde neun gegen Daniel Schneider (Würselen) remiserte, konnte Martin Collmann durch zwei Siege gegen Bernd Heggemann (Comenius-GS) und Nils Heinichen (Würselen) noch vorbeiziehen.

Zwar errang Martin wieder den 1. Platz, hatte aber gegen den zweitplazierten Marc und drittplazierten Marko verloren. Diese konnten sich aber auch mit Pokalen trösten, während Max unglücklich war, weil er nun schon zum sechsten Male nur den undankbaren 4. Platz bei einem der großen Schnellschachturniere belegte. Dafür konnte er sich aber mit einem der vielen großen Sachpreise erfreuen, die u.a. von der Volksbank Paderborn zur Verfügung gestellt wurden.

Alle Teilnehmer und Betreuer hatten nach acht Stunden einen schönen Tag verbracht mit Schachspielen, zuschauen oder dem Genuss der Speisen und Getränke, die die Schachfreunde Paderborn bereitstellten.

EP: ElectronicPartner

Radio – Fernseher – HiFi – Sat – Video – Multimedia – Telecom – Mobilfunk – Wir verstehen Sie!

Technik Center Elsen, von Ketteler-Straße 37
Telefon (05254) 97 97-0, Telefax (0 52 54) 9797-47
Inhaber: R. Ikenmeyer, D. Jahnke

Wir reparieren, installieren und beraten.

Ihr PC streikt?

Wir helfen Ihnen weiter.

**Sie haben Probleme
mit Ihrem Fernseher,
Ihrem Videorecorder
oder Ihrer HiFi-Anlage?
Bei uns sind Sie richtig!**

Reparaturen in eigener Meisterwerkstatt!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 14:00 Uhr

Treffend in Ton und Stimmung zur Frühlingszeit

Chorkonzert des Männerchores Elsen zu seinem 80-jährigen Geburtstag

Voll besetzt war das Bürgerhaus in Elsen. Informationsbedürfnis und Genusserwartung hatten die Musikfreunde angelockt. Um beiden gerecht zu werden, hatte Chorleiter Alfons Puscher ein interessantes Programm aus moderner neuer Chorliteratur und bekannten Chorwerken zusammen gestellt. Chor und Solisten waren mit deutlich hörbarer Musizierfreude bei der Sache. Der Chorleiter Puscher sorgte für konzentrierte Chormusik mit ausgefeilter Dynamik. Durch das Konzert führte mit erläuternden Worten Franz-Josef Stoiber. Treffend in Ton und Grundstimmung sang der Chor die Eingangssätze "Frühling" von P. Brungs, "Im Prater blüh'n wieder die Bäume" von R. Stolz und "Es klingt ein Lied" von O. Groll mit fein abgestimmter Musikalität. Bei dem zuletzt aufgeführten Chorwerk von O. Groll für Chor, Bariton – Solo und Klavier eröffnete sich ein erster Höhepunkt im Konzert. In dem behutsam begleitenden Chor sang der Bariton Franz-Josef Voss seinen Part gefällig und kultiviert. Die Pianistin Ellen Plem erwies sich bei den Chorwerken als kompetente, schwungvoll und exakt mitgehende Begleiterin.

Um das Programm noch abwechslungsreicher zu gestalten, hatte der Chorleiter zwei Instrumentalsolisten in das Programm eingebaut. Ellen Plem, Klavier, und Judith Teleki, Geige, spielten die Instrumentalstücke "Frühlingssonate 1. Satz F-Dur" von L. v. Beethoven, "Andante Cantabile" von P. Tschaikowsky und aus der Operette "Gräfin Maritza" von E. Kalman virtuos und mit entsprechendem Ausdruck.

Die Opernchöre im zweiten Konzertblock "Weihe des Gesanges" von W. A. Mozart, "Teure Heimat" aus der Oper Nabucco von G. Verdi und den "Zigeunerchor" aus der Oper „Der Troubadour“, ebenfalls von G. Verdi, sang der Chor gestochen klar, ohne die Textverständlichkeit zu vernachlässigen.

Nach der Pause erklangen die Chorwerke "Ungarischer Tanz Nr. 5" von J. Brahms und "Wiener Walzerklänge" von J. Strauß. Bei letzterem Chorwerk sang der Chor beschwingt Wiener Leben und Heurigenmusik in würdiger Deftigkeit erkennen lassend mit gemessener Heiterkeit. Der Chorsatz "Feurige Herzen, roter Wein" von O. Groll für Chor, Bariton – Solo und Klavier wurde von allen Beteiligten mit Schmiss in ansprechendem Einklang miteinander vorgetragen.

Den Schluss des Konzertes bildeten modern gesetzte Chorwerke. Hier ließen das "Menuett D-Dur von L. v. Beethoven und "Conquest of Paradise" von Vangelis, beides arrangiert von Eckhart Hehner, aufhorchen. Das Publikum war sichtlich begeistert und summt fleißig mit. Mit Temperament, Charme und schönen Chorwerken vertrieb der Männerchor Elsen den Winter und eröffnete einen klangvollen Frühling. Um eine Zugabe ließ sich der Chor nicht lange bitten.

Den Überschuss aus seinem Frühjahrskonzert wird der Männerchor Elsen für das neue Dionysius-Haus der Katholischen Pfarrgemeinde St. Dionysius Elsen stiften und Pfarrer Wollweber im Rahmen des gemeinsamen Chorkonzertes des Kirchenchores St. Cäcilia der Kath. Kirchengemeinde, des Kirchenchores der evangelischen Erlösergemeinde und des Männerchores Elsen am 23. September im Dionysius-Haus übergeben.

Franz-Josef Voss

Alte Bilder – Alte Erinnerungen



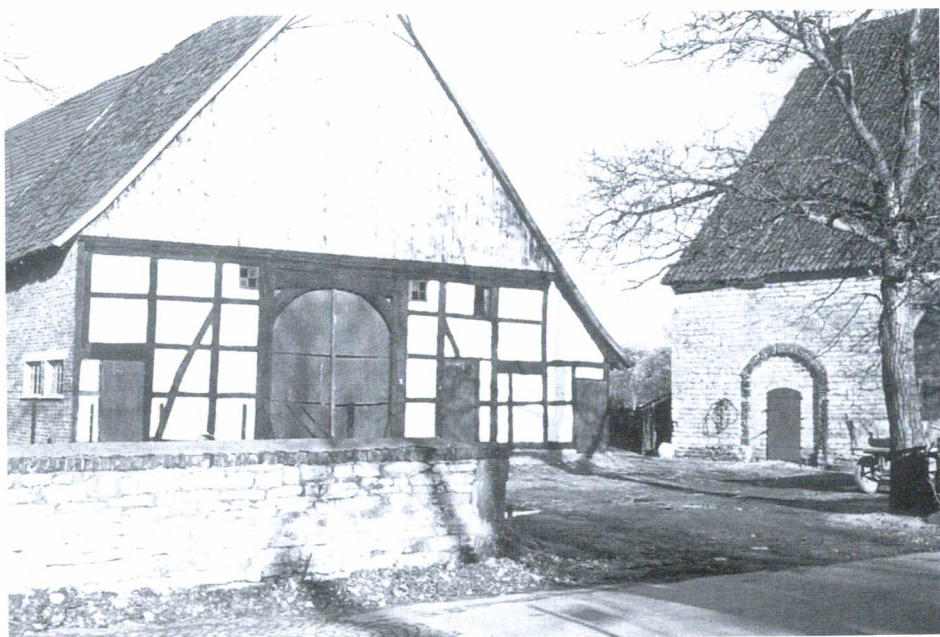
Kath. Kirche vor dem Umbau 1924



Kaiserkrug (Fernhomberg) an der Paderborner Straße, Abzweig Ostallee



Alte Knabenschule mit Lehrer-Wohnungen Willecke und Werneke



Alter Bauernhof Rath an der Wewerstraße / Ecke Ostallee

LVM-Vertrauensmann F. Güllenstern informiert:

Der nützliche Verbrauchertipp

Jeder Bundesbürger soll ab dem kommenden Jahr fürs eigene Alter sparen. So hat es der Bundesrat jetzt verabschiedet. Einen Anreiz gibt es dafür auch, und zwar in Form von Zulagen und Steuervorteilen. Die Förderung wird gestaffelt und erhöht sich schrittweise bis zum Jahr 2008. Jeder sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer erhält für sich und seinen Ehepartner dann jährlich jeweils 300 DM vom Staat dazu, für jedes Kind 360 DM. Vorausgesetzt, man legt mindestens 4 % seines Bruttoeinkommens fürs Alter zurück. Das Beispiel eines verheirateten Durchschnittsverdieners (60.000 brutto) mit zwei Kindern zeigt, mit welchen Zuschüssen man rechnen kann: Legt er jährlich insgesamt 2.400 DM zurück, übernimmt der Staat davon mehr als die Hälfte, nämlich 1.320 DM. Doch auch Singles können kräftig von der neuen staatlichen Förderung profitieren: Wäre der Durchschnittsverdiener in unserem Beispiel Single, dann wäre es sinnvoller, den Beitrag in voller Höhe steuerlich abzusetzen. So könnte er sich über eine Steuerersparnis von 733 DM freuen. Tipp: Schließen Sie schon heute eine private Rentenversicherung ab. Die LVM-Lebensversicherung gibt Ihnen die Garantie, dass der Vertrag den gesetzlichen Anforderungen angepasst werden kann.

Weitere Informationen zur privaten Altersvorsorge erhalten Sie kostenfrei unter der Telefonnummer 05254-5377 und im Internet unter www.riester-rente.de



LVM 
Versicherungen

„Riester-Rente“
nicht warten,
jetzt starten

Wer jetzt startet, hat später mehr Rente.

www.riester-rente.de

Wir beraten und betreuen Sie gern:

LVM-Büro Güllenstern

Tel. 05254-5377



31. Internationaler Jugendwettbewerb "jugend creativ"

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG gratuliert den Siegern

Der 31. Internationale Jugendwettbewerb stand unter dem Motto "Du bist gefragt!" – "Mitdenken - Mitreden - Mitmachen."

Die jungen Kreativtalente beeindruckten die Jury durch ihre phantasievolle Umsetzung dieses Themas. Der Jury fiel die Entscheidung unter der Fülle der Einsendungen nicht leicht. Nach einem wahren Bewertungs- und Sichtungsmarathon wurden die kreativsten Arbeiten ausgewählt. Die jeweiligen Aufgabenstellungen waren den Altersgruppen angepasst.

In einer Vielzahl von Arbeiten – teils mit Farbe und Pinsel, teils unter Einbeziehung moderner Techniken der Bildgestaltung – zeigten die jungen Kreativen auf beeindruckende Weise, wie sie sich persönliches Engagement in der heutigen Gesellschaft vorstellen.

Mit über 1 000 Teilnehmern im Malwettbewerb und beim Ratequiz war der Wettbewerb bei der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen ein voller Erfolg. Die Sieger konnten sich über ihre schönen Preise freuen.

Die ersten drei Preisträger in den Altersgruppen beim Malwettbewerb und beim Ratequiz waren:

1. und 2. Schuljahr: Franziska Oelze (Kirchborchen), Joline Drüke (Alfen), Karin Dernbach (Nordborchen); 3. und 4. Schuljahr: Berit Jänkel (Kirchborchen), Daria Lippegaus (Kirchborchen), Shane Crafword (Kirchborchen); 5. bis 7. Schuljahr: Alexander Lebsack (Kirchborchen), Evelyn Schröter (Kirchborchen), Jenna Band (Elsen); 8. bis 10. Schuljahr: Florian Kunze (Elsen), Andrea Benesch (Kirchborchen), Jennifer Drüke (Elsen); 11. bis 13. Schuljahr: Matthias Klüber (Kirchborchen); Ratequiz: Tobias Runowski (Wewer), Daniel Gockel (Kirchborchen), Tanja Siewer (Elsen).



Unser Foto zeigt die erfolgreichen Kinder und Jugendlichen nach der Preisverleihung mit den Jugendbeauftragten Silke Harasta und Robert Schramm von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen.

Wir helfen, wo Schutzengel nicht helfen können.

Wenn Ihr Schutzengel mal nicht aufpasst... Die neue Privathaftpflicht Plus mit Comfort-Paket.

Für die kleinen und großen Missgeschicke im Alltag gibt es die neue Privathaftpflicht Plus der Provinzial – servicestark und flexibel auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Außergewöhnliche Leistungen wie Versicherungsschutz bei Gefälligkeitshandlungen und Forderungsausfall setzen neue Maßstäbe. Damit sind Sie immer auf der sicheren Seite. Kommen Sie doch mal vorbei und lassen Sie sich von uns ein persönliches Angebot machen. Wir beraten Sie gerne.



Johannes Hillemeyer



Iris Hillemeyer

Von-Ketteler-Str. 28, 33106 Paderborn-Elsen, ☎ 0 52 54/6 66 66, Fax 0 52 54/6 66 49

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Vertreterversammlung der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

Kredite und Wertpapiere waren Wachstumsmotor der Bankbilanz

Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen hat im Geschäftsjahr 2000 ihre gute Entwicklung fortgesetzt und damit ihre Marktposition im heimischen Wirtschaftsraum, wo sie mit sechs Bankstellen orts- und bürgernah vertreten ist, nachhaltig gefestigt. Wachstumsmotor waren das Kreditgeschäft und vor allem das Wertpapiergeschäft. So lautete das Fazit von Bankchef Paul Regenhardt anlässlich der beschlussfassenden Vertreterversammlung am 6. Juni 2001 im Bürgerhaus Elsen.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 8,4 auf über 341 Millionen Mark, was einer Steigerung von 2,5 Prozent entspricht. Allerdings ist die Bilanzsumme nicht mehr der alleinige Wertmesser, zumal die heimische Volksbank als Universalbank neben den klassischen Bankprodukten längst alle Finanzdienstleistungen im genossenschaftlichen Verbund anbietet. So unterhalten die Volksbank-Kunden außerhalb der Bankbilanz Vermögenswerte in Wertpapieren, Aktien und Fonds, Guthaben auf Bausparkonten und in Lebensversicherungen sowie Kredite bei genossenschaftlichen Hypothekenbanken in beträchtlicher Größenordnung. Ihr Volumen per 31.12.2000 bezifferte Regenhardt auf 189 Millionen Mark, also mehr als 50 Prozent, die neben der eigentlichen Bilanz im Verbund „geparkt“ werden. Allein im Jahr 2000 wurden fast 36 Millionen Mark an die Verbunddienstleister vermittelt. Das im vergangenen Jahr neu bewilligte Kreditvolumen von zusammen 65 Millionen Mark verdeutlicht die nach wie vor lebhaftes Kreditnachfrage, wenngleich auch im Vorjahresvergleich - insbesondere im Wohnungsbau - ein Rückgang zu verzeichnen war. Als Ursachen für die rückläufige Anzahl der Baugenehmigungen nannte der Bankvorstand vor allem das fehlende Angebot an Bauland und die dadurch bedingten hohen Grundstückspreise sowie den Rückgang im Mietwohnungsbau in der gesamten Region in und um Paderborn. Das Kreditvolumen insgesamt betrug am Bilanzstichtag 242,4 Millionen Mark. Dem geringen Rückgang an Kundeneinlagen, verursacht durch das allgemein feststellbare Anlageverhalten der Kunden bei niedrigem Zinsniveau, steht eine spürbare Erhöhung der Kundendepots gegenüber. Beides - Einlagen und Depots - ergibt einen Zuwachs bei der Gesamt-Ersparnisbildung von 13 Millionen Mark oder 3,8 Prozent auf über 358 Millionen Mark. Rund 4 700 Wertpapierorder wurden im Jahr 2000 abgewickelt - eine Steigerung von fast 40 Prozent! Auch in den anderen Bereichen anspruchsvoller Dienstleistungen, wie im Bauspar- und Versicherungsgeschäft, wurden Spitzenwerte erzielt.

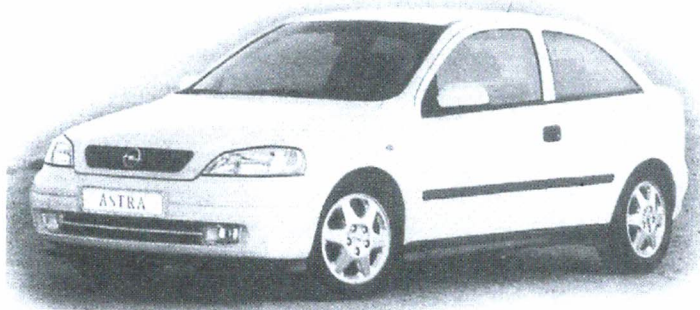
204 Mitglieder haben sich im vergangenen Jahr an „ihrer Bank“ beteiligt. Damit hat sich die Zahl der Bankteilhaber auf 8.166 erhöht. Für sie und die übrige Stammkundschaft führt die Volksbank über 40 000 Konten. Sowohl die Zahl der Mitglieder als auch der Konten sind Indiz für die vergleichsweise starke Marktdurchdringung.

Die anhaltend positive Entwicklung der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen erfordert zusätzlichen Raumbedarf. Aus diesem Grunde wurde - wie bereits berichtet - das Nachbargrundstück der Bankhauptstelle in Elsen erworben. Bankchef Paul Regenhardt zum Stand der Planungsphase: „Das Baukonzept steht, und schon in Kürze werden wir die einzelnen Gewerke ausschreiben.“ Soviel steht indes schon fest: Das neue, erweiterte Bankgebäude wird sich harmonisch in das Ortsbild an zentraler Stelle von Elsen einfügen.

Nach Vorlage des einwandfreien Prüfungsberichtes des Westfälischen Genossenschaftsverbandes und Hinweis auf eine zufriedenstellende Ertragslage bei einem insgesamt soliden Kapitalfundament (Bankvorstand Hartmut Lüther) wurden unter Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred Kamp die zur Jahresbilanz 2000 anstehenden Beschlüsse alle-



Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- **Kfz. Meisterbetrieb**
- **Reparaturen aller Art**
- **Schnelle Beseitigung von Unfallschäden**
- **Pannen- und Abschleppdienst**
Tag und Nacht
- **Autovermietung**

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

samt in Einmütigkeit gefasst. Einstimmig war auch der Beschluss des Bankparlaments, aus dem erwirtschafteten Jahresgewinn eine Brutto-Dividende von 7,5 Prozent an die Mitglieder auszuschütten.

Den Abschluss der Vertreterversammlung bildete ein Vortrag von Direktor Michael Kleist von der genossenschaftlichen Zentralbank in Münster. Sein Thema: „Der Euro - unser neues Geld“.

Höchste Auszeichnung für Franz Kloppenburg

Nach 32-jähriger Zugehörigkeit aus dem Volksbank-Aufsichtsrat ausgeschieden

Franz Kloppenburg (70), Raumausstattermeister in Etteln, ist nach 32-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit im Aufsichtsrat der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen mit Erreichen der satzungsmäßigen Altersobergrenze aus dem genossenschaftlichen Ehrenamt ausgeschieden. Im Rahmen der Vertreterversammlung im Bürgerhaus Elsen wurde ihm eine besondere Ehrung zuteil: Direktor Michael Kleist von der Westdeutschen Genossenschafts-Zentralbank Düsseldorf/ Münster zeichnete ihn namens des Verbandspräsidenten Hartmut Schauerte MdB mit der Silbernen Ehrennadel aus. Hierbei handelt es sich um die höchste Auszeichnung, die der Westfälische Genossenschaftsverband zu vergeben hat.

Die erste Berufung Kloppenburgs in den Aufsichtsrat erfolgte bei der seinerzeit noch selbstständigen Volksbank Etteln am 3. Juni 1969. Und nach der Fusion der Volksbank Etteln mit der damaligen Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen im Jahre 1980 wurde er in das Aufsichtsgremium der Gesamtbank berufen, dem er bis zu seinem jetzigen Ausscheiden angehörte. Dem Altersjubiläum wurde bescheinigt, die genossenschaftlichen Prinzipien der Selbsthilfe, der Selbstverwaltung und der Selbstverantwortung in den über drei Jahrzehnten in ganz besonderer Weise vertreten zu haben. Bankchef Paul Regenhardt in der Laudatio: „Ihre Erfahrung und ihr abgewogenes Urteil waren uns stets eine große Hilfe.“

Der Punkt Wahlen brachte im übrigen die Bestätigung der drei Aufsichtsratsmitglieder: Steuerberater Manfred Kamp (Vorsitz,

Kirchborchen), Dipl.-Kaufmann Bernhard Hartmann (Wewer) und Kaufm. Angestellter i. R. Johannes Thiele (Etteln). Sie wurden für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren einstimmig wiedergewählt. Das Aufsichts- und Kontrollorgan der Elsener Bank hat sieben Mitglieder.



Unser Foto zeigt den Jubilar bei der Entgegennahme der Auszeichnung: (v.l.) Bankvorstand Paul Regenhardt, Aufsichtsrats-Jubilar Franz Kloppenburg, Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Kamp, Bankvorstand Hartmut Lüther und Direktor Michael Kleist von der WGZ-Bank;

Foto: D. Neumann

bioladen.

www.bioladen.de

**Bio
ist
logisch.
Spätestens
jetzt.**

Grünzeug
Naturkostladen

*Wir sind umgezogen ...
in die Antoniusstraße 6,
Paderborn-Elsen
(ehem. Blumen-Lengeling)*

Öffnungszeiten

MO - FR 09 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr
SA 08 - 13 Uhr

Grünzeug · Birgit Bröckling
Telefon + Fax 0 52 54 / 59 91



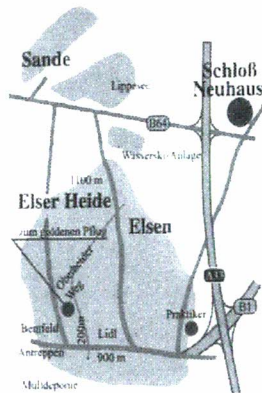
ZUM GOLDENEN PFLUG

"Zum goldenen Pflug"

Branko Popovic mit Team lädt Sie herzlich ein:

- *Lassen Sie sich mal so richtig verwöhnen*
- *Mit Balkan-Spezialitäten im Restaurant „Zum Goldenen Pflug“*
- *Sie sind herzlich eingeladen ins Restaurant „Zum goldenen Pflug“*
- *Wir sind von 12:00 Uhr bis 24:00 Uhr für Sie da, montags Ruhetag*

Telefon (0 52 54) 6 65 14



Tolles Fernsehgerät beim Preisausschreiben gewonnen

Über einen exklusiven Fernseher der Marke „Bang & Olufsen“ konnte sich jetzt Herr Martin Rupprecht freuen. Der aktive Teilnehmer beim monatlichen Gewinnsparen der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen hatte auch am Jahrespreisausschreiben des Gewinnsparevereins teilgenommen und prompt einen der Hauptpreise gewonnen.

Beim monatlichen Gewinnsparen der westfälischen Volksbanken haben die Kunden der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen inzwischen mehr als 6.000 Einzellöse gezeichnet, wobei die Anzahl weiter ansteigt. Neben Geldgewinnen zwischen 5 und 1.000 Mark werden monatliche Hauptgewinne von 100.000 Mark ausgelost. Auch solch einen Höchstgewinn hat bereits einmal eine Sparerin der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen gewonnen.

Durch den tollen Sachpreis zusätzlich motiviert, wird Herr Rupprecht auch weiterhin beim Gewinnsparen und beim Gewinnspare-Preisausschreiben sein Glück versuchen.

*Gut essen, gut trinken,
gut feiern und gut schlafen.*

„Landhaus Jägerkrug“.

Hier finden Sie

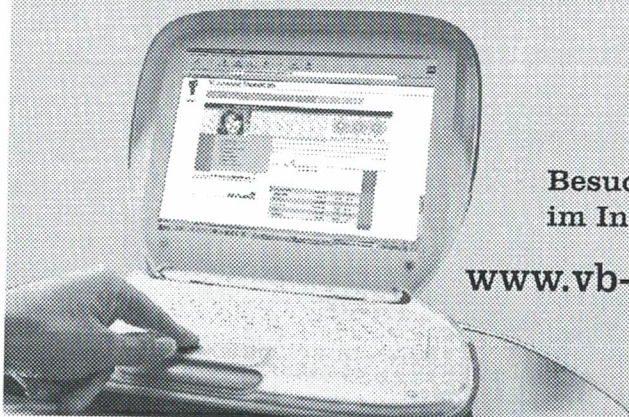
*bei familiärer, persönlicher Atmosphäre
ein gediegenes Ambiente mit ostwestfälischer &
europäischer Küche, vom Bodenständigen
bis zum 5-Gänge-Menü – alles, was das Herz begehrt.
Übernachten Sie mit modern eingerichtetem Komfort
und träumen Sie von Ihrem Wunsch-Frühstück im:*



Direkt dran

Internet-Brokerage mit der Volksbank Paderborn

Der kürzeste Weg zur Börse führt über die Brokerage-Plattform der Volksbank Paderborn: Zuverlässig, einfach und transparent sind Sie direkt dran am nationalen und internationalen Börsengeschehen.



Besuchen Sie uns
im Internet:

www.vb-paderborn.de



Volksbank Paderborn

Ein starker Partner für die Region

„Von Mensch zu Mensch“

Personalwechsel bei der Volksbank Paderborn in Elsen und in Schloß Neuhaus

Mit Beginn des Jahres 2001 haben sich in den Niederlassungen in Elsen und in Schloß Neuhaus Veränderungen in den Filialleitungen der Volksbank Paderborn ergeben. In der Niederlassung Schloß Neuhaus wurde Herr Konrad Bröckling und Herr Ulrich Windgassen mit ihren neuen Aufgabenbereichen den Kunden und Geschäftsfreunden von Dr. Ulrich Bittihn, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Paderborn, und seinem Stellvertreter Dr. Günter Reimund vorgestellt.

In seiner Begrüßungsansprache betonte Dr. Bittihn, dass der Erfolg der Volksbank Paderborn auf der räumlichen Nähe, der Präsenz in der Fläche und dem persönlichen Kontakt zu den Menschen beruhe.



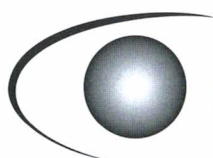
„Von Mensch zu Mensch wollen wir jeden Tag das Vertrauen rechtfertigen, das Sie uns als Kunden seit vielen Jahren entgegenbringen. Eine vertrauensvolle Beziehung braucht Zeit, und deshalb ist auch ein Wachwechsel, wie wir ihn heute erleben, für uns längst nicht alltäglich.“

„Voraussetzung dafür ist die sorgfältige Auswahl von geeigneten Mitarbeitern, und diese sorgfältige Auswahl ist der Entscheidung für Konrad Bröckling und für Ulrich Windgassen auch vorausgegangen. Die Leistung der Banker ist ein eindeutiges Indiz dafür, dass wir eine gute Wahl getroffen haben“, so Dr. Bittihn. Sie haben ihr Handwerk, den Beruf des Bankkaufmanns, von der Pike auf im Haus der Volksbank Paderborn erlernt.

Nach fast 30-jähriger Bankleitertätigkeit in Elsen wurde Filialdirektor Konrad Bröckling die Leitung der Volksbank Schloß Neuhaus übertragen. Die Niederlassung Elsen hat er zu dem gemacht, was sie heute ist: eine der größten und bedeutendsten Niederlassungen. Nachfolger in Elsen ist Dipl. Bankbetriebswirt (ADG) Ulrich Windgassen. Bisher leitete Ulrich Windgassen die Niederlassung in Sennelager, die sich in den 9 Jahren unter seiner Verantwortung überdurchschnittlich entwickelte. Auf Grund seines fundierten Fachwissens und seiner langjährigen Berufserfahrung besitzt Herr Windgassen die besten Voraussetzungen dafür, die Leitung der Filiale Elsen zu übernehmen und ihre positive Entwicklung fortzusetzen.

Bankleiter Ulrich Windgassen: „Ich freue mich auf meinen neuen Aufgabenbereich in Elsen und wünsche mir, dass die Kunden und Geschäftsfreunde dem bewährten Volksbank-Team und mir wie bisher Vertrauen entgegenbringen.“

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**



optik

mundus

brillen und mehr

Noch mehr Fläche

noch mehr Service!



Sonnenschutzgläser

in Ihrer Glasstärke.

ab **DM 39,-**

* Einstärken Silikat +/- 4,0 dpt/cyl. 2,0

Von-Ketteler-Str. 20 · 33106 Paderborn-Elsen · Tel. (0 52 54) 6 75 83

Anzeigengestaltung: PC Graphik Design · Elsen · 0 52 54 / 6 79 24

TV - HiFi - Video-Fachgeschäft

Helmut Steins

33106 Paderborn-Elsen - Urbanstraße 33

Tel. 052 54 / 5639 - Fax 05254 / 680 31

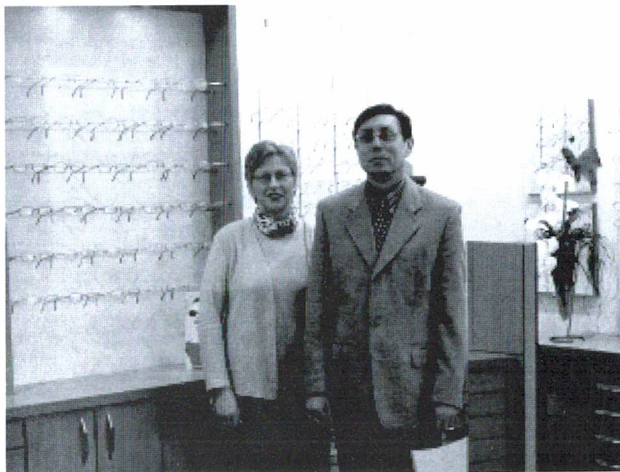
Unser Service ist immer 1. Klasse
Inzahlungnahme Ihres Altgerätes
Installation von Kabelfernsehanlagen
Sat-Anlagen in jeder Größenordnung
Reparaturen in meiner Meisterwerkstatt

Seit über 25 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner

Optik Mundus setzt auf modernes Outfit und vielfältigen Service

Umzug auf die andere Seite der Von-Ketteler-Straße

Ein großes Geschäft, eine moderne Inneneinrichtung und ein frischer Schriftzug: Das bewährte Fachgeschäft Optik Mundus hat den Umzug auf die andere Seite der Von-Ketteler-Straße genutzt, um sich allen Kunden und Interessenten als zukunftsorientierter Spezialist für Brillen und Kontaktlinsen zu präsentieren. Mehr als je zuvor setzt Optik Mundus auf individuelle Beratung, Anfertigung und Anpassung mit dem dazugehörigen Service.



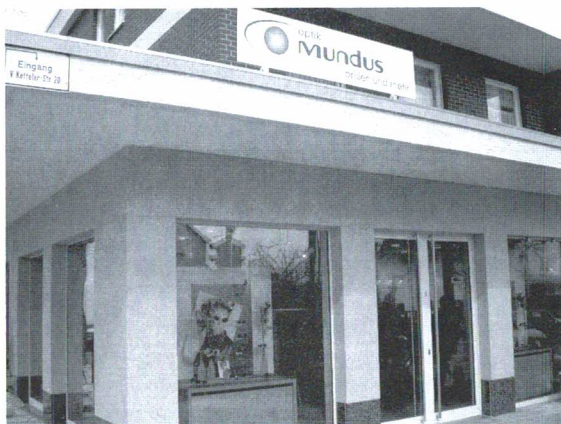
Vor 22 Jahren eröffnete Inhaber Günter Mundus sein Fachgeschäft für Augenoptik in Elsen. Parallel zur beeindruckenden Einwohnerentwicklung im Stadtteil von Paderborn vergrößerte das Unternehmen seinen Aktionsradius und hat eine Vielzahl von zufriedenen und langjährigen Kunden gewonnen.

Neben einer großen Auswahl an Brillen, darunter namhafte Markennamen wie Toni Gard, René Lazard, S.A.B.A.H.N. und Casanova, hat sich Optik Mundus als Spezialist für Kontaktlinsen einen Namen gemacht. "Wir wollen unseren Kunden als Komplett-Dienstleister für alle Fragen rund um die Sehkraft beraten und betreuen", bringt Günter Mundus die Philosophie seines Unternehmens auf den Punkt.

Natürlich überzeugt Optik Mundus auch mit günstigen Angeboten. Als inhabergeführtes Unternehmen setzt Mundus auf individuellen Kundenservice mit einer mittel- und langfristigen Perspektive.

In den neuen 110 m² großen Räumlichkeiten (Von-Ketteler-Straße 20), die mehr Platz für Beratung und Verkauf, für Führerschein-Sehtest und Augenprüfung sowie für die kompetente Werkstatt bieten, will Optik Mundus auch das Angebot an Spezialbrillen wie Computerbrillen, Arbeitsbrillen und Sportbrillen transparenter machen. "Bei uns bekommt der Kunde die richtige Sehhilfe für alle Tätigkeiten", fasst Günter Mundus zusammen.

Zur Eröffnung hat das Unternehmen alle Kunden und Interessenten in die neuen Räume eingeladen. Das Team von Optik Mundus begrüßte alle Besucher mit einem Glas Prosecco.



BEST OF BEAUTY & MORE

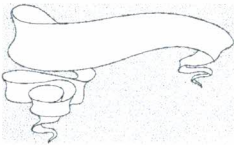
... unter diesem Motto möchten wir uns einmal bei Ihnen empfehlen

Ihre Fachberaterin Anja Wonnemann-Paul präsentiert Ihnen die neuesten Trends rund um das Thema Schönheit, damit Sie sich auch in Zukunft noch wohler fühlen. Lassen Sie sich von den neuesten Trendfarben, hochwertigen Pflegeserien, unserer neuen Designer Schmuckkollektion „Quo Vadis“ und unseren Duftkreationen verzaubern.

**Gerne bin ich zu einer persönlichen
Beratung bei Ihnen zu Hause bereit!
(Termine nach Vereinbarung)**

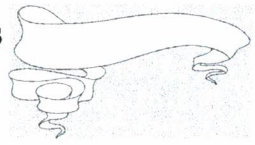
Ihre Fachberaterin:

Anja Wonnemann-Paul
Franz-Bals-Straße 45
33106 Paderborn-Elsen
Tel: 05254/67146
Mobil: 0173/2849105



Geschenkartikel Schäfers

**Wewerstraße 21
33106 Paderborn-Elsen
Telf. 05254 / 660777**



Das etwas andere Geschäft

- | | |
|---------------------|--|
| Individuell | - Der Kunde steht bei uns noch an 1. Stelle. |
| Super Preise | - Hochwertige Geschenke auch unter 10,- DM. |
| Viel Service | - Kostenlose Gutscheinverpackung, Verpackung,
Dekorieren von mitgebrachten Schalen u.s.w.
Dekozubehör, Schleifbänder und und und |

Unsere Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr Sa. 9 – 13 Uhr

Bitte Vormerken:

Unser Geschäft bleibt vom 13.7.-21.7.2001 geschlossen.

Ab Montag den 23.7.2001 sind wir wieder für Sie da.

Geschäftseröffnung in Elsen (Weinhandel)

Rechtzeitig mit Beginn der Spargelsaison öffnete am 2. Mai in Elsen ein neues Geschäft seine Türen. Bei P. Eichstaedt, Weinhandel, Mentropstr. 89, findet der Weinfreund Weine speziell auch aus deutschen Anbaugebieten. Liköre, Spirituosen und Weinzubehör gehören ebenso zum Angebot. Das moderne und sehr gemütlich eingerichtete Geschäft wird sicherlich Anlaufstelle für diejenigen wer-



den, die auf kompetente Beratung und Service viel Wert legen. Die Inhaberin Petra Eichstaedt hat als begeisterte Köchin auch so manch anderen Tipp für ein gelungenes Fest parat.

Durch den großen Zuspruch bei der Eröffnungsfeier wurde klar, dass in Elsen die Nachfrage nach gutem Wein in allen Preisklassen besteht.

Na, dann Prost!

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister

Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22

Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:

*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung,
Einbau von Wasserbehandlungsanlagen*

**6 Jahre
Rewe in Elsen!**

REWE

*Der
Supermarkt*

Postfiliale bei REWE

Deutsche Post



0 52 54/95 30 11

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7.00 - 20.00 Uhr · Sa 7.00 - 16.00 Uhr

REWE-Märkte Schmitz OHG

Dionysiusstraße 9 - 13 • Telefon 0 52 54 / 95 79 70
33106 Paderborn-Elsen

Schnell, stressfrei und bequem einkaufen: In Elsen wurde der REWE-Markt wieder eröffnet

REWE legt Wert auf große Obstabteilungen, knackige Frische und Discountpreise

Nach einer kurzen Übergangszeit war es am 16. Mai soweit: In Elsen in der Dionysiusstraße hat der REWE-Markt Schmitz OHG wieder eröffnet. Mit neuem, modernen Konzept und mit neuen, kundenfreundlichen Öffnungszeiten zählt der REWE-Markt in Elsen zu den modernsten Supermärkten Deutschlands. Auf 1390 Quadratmetern Supermarktfäche finden die Kunden noch mehr Qualität, noch mehr Auswahl und noch mehr Service. Besonderen Wert legt die REWE auf knackige Frische bei Obst und Gemüse. Angeboten werden nicht nur Bananen, Äpfel und Orangen. In der erweiterten Obst- und Gemüseabteilung gibt es auch Exoten und Probieraktionen.

Auch die langen Öffnungszeiten sind der REWE sehr wichtig. Kunden können montags bis freitags von 7 Uhr bis 20 Uhr und am Samstag von 7 Uhr bis 16 Uhr den Markt besuchen. REWE-Partnerin Sabine Schmitz und ihr Marktteam freuen sich, in dieser Zeit ihren Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen zu dürfen. Moderne Scannerkassen, breite Gänge und eine übersichtliche Warenplatzierung helfen, den Einkauf schnell zu erledigen. Mit ihrem Serviceangebot geht die REWE aber noch weiter. Eltern-Kind-Parkplätze, Einkaufswagen mit Babyschale, eine süßwarenfreie Kasse und Kinder-Einkaufswagen helfen, Einkaufsstress zu vermeiden. Neben diesen attraktiven Serviceleistungen bietet die REWE alle Waren garantiert zu Preisen wie beim Discounter an.

Die Bäckerei Heimann aus Elsen und die Metzgerei Riedel aus Paderborn erwarten die Kunden mit einem großen Sortiment leckerer Back- beziehungsweise Fleischwaren.

An der Bake-off-Station finden die Kunden darüber hinaus den ganzen Tag über openfrische Brötchen und Brot. Frische Wurst und frisches Fleisch gibt es auch in schneller Bedienung. So sparen die Kunden viele Wege und Zeit, denn im REWE-Markt in Elsen finden sie alles unter einem Dach.

Das Angebot im Markt ergänzen eine Einpackstation, der Verleih von Regenschirmen, Kommissionskauf, Kundentoiletten und bargeldloses Einkaufen per EC-Cash. Wenn es ein Geschenk sein soll, bietet der REWE-Markt geschmackvolle Präsentkörbe und selbstverpackte Geschenke.



Stefanie Harasta, Joseph Vögele, Sabine Schmitz, Wilhelm Heimann, Christa Heimann, Mathias Heimann, Gabriela Romanski

FrISChe Schnittblumen sind eine weitere Stärke. Tolle Sträuße bieten sich nicht nur zum Verschenken an. REWE garantiert ihren Kunden, dass die Sträuße mindestens vier Tage frisch bleiben.

Mit seinem wegweisenden Konzept ist der neue REWE-Markt mit seinem 30-köpfigen Team optimal auf die Bedürfnisse seiner Kunden zugeschnitten.



Matthias Heimann, Christa Heimann, Wilhelm Heimann, Sabine Schmitz, Joseph Vögele

T h a m m

Erholsam Liegen & Sitzen



- körpergerechte Sitz- und Liegemöbel
- Seniorenbetten und -sessel auch motorisch
- Aktion „Gesunder Rücken“ zertifiziertes Geschäft

Gern beraten, liefern und montieren
wir auch bei Ihnen zu Hause!

Alte Torgasse 9 33098 Paderborn Telefon 05251.281454

*Wir wünschen allen Schützen ein treffsicheres Vogelschießen
und ein sonniges und harmonisches Schützenfest 2001!*

Horrido!

Horrido!

Horrido!

Horrido!

Basti



19,95



IHR MICHELIS TEAM

**berät Sie gerne beim Kauf
Ihrer neuen
Schützenausstattung!**

Hövelhof 05257-5716

Zwei Tage Frühlingsfest in Nesthausen

12. Mai bis 13. Mai 2001 - Großer Kunst-, Handwerker- und Kreativmarkt

Ein lohnendes Ausflugsziel am Muttertag war der Kunst-, Handwerker- und Kreativmarkt, den der Heimatverein Nesthausen zum vierten Mal veranstaltete. Bunt geschmückt zeigte sich bereits der Maibaum auf dem Festplatz in Nesthausen. Mit seiner imposanten Länge und den wunderschönen Vereins- und Ortswappen von Elsen, Sande und Schloß Neuhaus ist er ein weit sichtbares Zeichen in diesem "Dreiländereck" geworden.

Ein attraktives Programm erwartete wiederum die Besucher beim Frühlingsfest des Heimatvereins in Nesthausen.

Mit Musik und Tanz wurde das Fest am Samstag um 20.00 Uhr gestartet. Ob die No Angels oder die Waldecker Herzbuben oder andere Hits und Oldies – bei Davids Musik blieb kaum ein Musikwunsch offen.

Zahlreiche Künstler und Hobbyhandwerker präsentierten ihre Kunstwerke am Sonntag von 11.00 – 18.00 Uhr beim Kunst-, Handwerker- und Kreativmarkt auf dem Festplatz an der Nesthauser Straße.

Die Hobbykünstler und gewerblichen Aussteller boten Tiffany-Glaskunst, Holzspielzeug, Stofftiere und Puppen, Antiquitäten und Lederwaren an.

Getränke- und Imbissstände sorgten für das leibliche Wohl der Besucher. Zur Mittagszeit wurde ein hausgemachter Erbseneintopf gereicht, während Kaffee und Kuchen am Nachmittag die Gäste verwöhnten. Eine besondere Überraschung hielten wir zum "Muttertag" für alle Mütter bereit. Musikalisch wurden wir am Nachmittag vom Spielmanszug Hubertusjäger Elsen unterhalten.

Zur Unterhaltung der Kinder standen verschiedene Spiele, eine Hüpfburg und das Kasperltheater bereit. Bei der "Nesthauser Karnickeltaxe" war wiederum das gute Schätzvermögen gefragt, um einen der attraktiven Preise zu gewinnen. Robert Bolte konnte gegen 17.00 Uhr das Karnickel sein Eigen nennen. Da der Heimatverein im nächsten Jahr

eine neue Vereinsfahne kauft, stiftete er es dem Heimatverein und es wurde für DM 30 versteigert. Den Zuschlag erhielt Manfred Timm.

An dieser Stelle sei erlaubt, dass wir schon jetzt auf unser Heimatfest vom 17.8.-19.8. hinweisen möchten. Heimatfreunde, die noch Fahmentücher bestellen möchten, können sich bei Norbert Agnesens oder Hermann Rödiger melden.

Hermann Rödiger, 1.Schrittführer



Robert Bolte, Manfred Timm, Heinz Brüseke





Der Toyota Yaris:
**Jetzt kommt der
Sommer richtig
in Fahrt.**

Sommer, Sonne, Ferienstimmung.
Höchste Zeit, auf Ihren Sommersitz zu wechseln:
den Toyota Yaris, **Auto des Jahres 2000**.

- 1,0-l-VVT-i-Motor mit 50 kW (68 PS) oder 1,3-l-Motor mit 63 kW (86 PS)
- Kofferraumvolumen mind. 205-Liter (VDA) bis max. 950 Liter
- Umfassende Serienausstattung mit Fahrer-, Beifahrer- und Seitenairbags, ABS, Scheibenbremsen, Multi-Info-Center mit Bordcomputer und vielem mehr

Erleben Sie die Sommerfrische des Toyota Yaris live bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Toyota Team

Autohaus Ikemeyer

Paderborner Straße 55, 33106 Paderborn

Telefon (0 52 54) 9 54 00



St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Wilhelm Schäfergockel neuer Kaiser in Elsen

Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V. feiert in diesem Jahr ihr "80-jähriges Jubiläum". Aus diesem Anlass wurde am Pfingstmontag zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte auf dem Festplatz am Bürgerhaus das Kaiserschießen veranstaltet.

21 ehemalige Könige der Bruderschaft wetteiferten um die Prinzen- und Kaiserwürde. Mit dem Beginn des Schießens um 15:00 Uhr war die Spannung an der Vogelstange von den zahlreichen Zuschauern zu spüren. Wer wird der Nachfolger von Hans Elmar Rump, fragte man sich, der 1996 als erster Kaiser der Bruderschaft den Vogel von der Stange holte.

Doch erst teilten sich folgende Anwärter die Prinzenwürde:

Kronprinz ist Alfons Bernard. Mit dem 9. Schuss um 15:25 Uhr freute sich der König von 1980 über die Trophäe. Der König von 1987, Klaus-Dieter Schlenger, holte sich um 15:35 Uhr mit dem 13. Schuss den Zepterprinz. Der Apfelprinz fiel um 15:31 Uhr mit dem 10. Schuss. Es wurde Ferdi Mersch. Er war im Jahre 1996 König der Elsener Schützen.

Während der Schießpausen zum Gratulieren der Prinzen und zum Kräftesammeln der Kaiseranwärter ließ die Spannung an der Vogelstange und unter den Zuschauern nicht nach.



Im Bild von links: Josef Dieckhoff, Ehrenhauptmann; Franz Meyer, Ehrenbrudermeister; Helmut Steins, 1. Brudermeister; Herbert Davin, Hauptmann der 3. Kompanie; Kaiser Wilhelm Schäfergockel; Johannes Hillemeier, Oberstleutnant; Bernhard Klose, König 2001; Foto: D. Neumann



Die 21 teilnehmenden Könige

Mit dem 146. Schuss um 16:50 Uhr hat die Bruderschaft einen neuen Kaiser. Wilhelm Schäfergockel, der König von 1988, ist der zweite Kaiser der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V. und kommt aus der III. Kompanie. Die Freude und der Spaß an diesem Wettkampf begleitete die Akteure und auch die Zuschauer bis in die Abendstunden.

H.-J. Liekmeier

Restaurant

Toni Ruggiero

zur Heide



Argentinische Steak's
Internationale Spezialitäten
Gesellschaften aller Art
Saal · Party Service

Restaurant · Toni Ruggiero · „Zur Heide“
Sander Straße 37, 33106 Paderborn-Elsen
fon +49 (5254) 9578 43 • fax +49 (52 54) 95 78 44

**Für Ihre Familienfeiern
Tischreservierung erbeten!**



Unsere Öffnungszeiten:
Mo - So. 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
und 17:30 Uhr bis 24:00 Uhr
– Dienstags Ruhetag –

Montags bis Freitags
günstige Mittagskarte!

Wir freuen uns, Sie in unseren Räumen
als unsere neuen Gäste bewirten zu dürfen!

Ihr Ruggiero-Team

Unser Bonbon:

Möchten Sie Ihre Party zu Hause feiern? Warum nicht?! Sie brauchen dabei auf die gewohnt gute Qualität aus unserer Küche nicht zu verzichten.

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

Zu Anfang des Jahres wurde der Vorstand in seiner bisherigen Konstellation ein wenig verändert. Diverse Umstrukturierungen und andere Zielsetzungen veranlassten ein gewisses Stühlerücken bei den Vorstandswahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung. Rainer Gubitz wurde in seinem Amt als 1. Bataillonsschießmeister bestätigt. Ulrich Härkötter, bisheriger 2. Bataillonsschießmeister, trat zurück, um wie in früherer Zeit das Amt des 1. Kassierers zu übernehmen. Hubertus Schmidt (bisher 1. Kassierer) wurde zum 2. Kassierer gewählt. Markus Quickstern, der bisher über 10 Jahre die Schüler- und Jugendarbeit forcierte, wurde einstimmig zum 2. Bataillonsschießmeister gewählt, und gab seinen Posten als 1. Jugendwart an Sebastian Flore ab. Für Eberhard Lütkevedder, der seinen Posten als 2. Kompanieschießmeister aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig niederlegte, wurde einstimmig seine Frau Annette Lütkevedder gewählt. Für das Amt des 3. Kompanieschießmeisters, das turnusmäßig wieder zur Disposition stand, stand Bernd Heggemann aus persönlichen Gründen nicht mehr zu Wahl. Für ihn wurde Hans Kniesburgs für drei Jahre von der Versammlung einstimmig gewählt. Erstmals wurde das Amt des stellvertretenden Schießmeisters eingeführt, um die Amtsübergabe im Falle des Ausscheidens zu erleichtern. Stellv. Schießmeister der 1. Kompanie wurde Franz-Josef Lücke.

In den Osterferien wurde für die Nachwuchsschützen ein Trainingscamp in Aurich veranstaltet. Über fünf Tage, vom 17. April bis zum 21. April, gastierten die Schüler und Jugendlichen mit ihren Betreuern und Trainern F.-J. Lücke, Sebastian Flore und Annette Lütkevedder in der Blücherkaserne der Bundeswehr. Zum Trainieren stand der Schießstand des Schützenvereins "Glück Auf!" in Middels zur Verfügung. Einen Hauptteil der gesamten Zeit nahm das Training ein, bei dem das Einrichten neben diversen Schießspielen, Leistungskontrollen und Finalschießen eine wesentliche Rolle spielte. Neben Übungen mit der Waffe kam aber auch der Ausgleichssport nicht zu kurz, wobei man die Sporthalle der Kaserne für Fußball, Brennball, etc. nutzen durfte.

Auf dem weiteren Programm stand neben einer Besichtigung der Kaserne in Aurich und der Radarstation der Luftwaffe in Brockzetel auch eine Hafenrundfahrt in Wilhelmshaven sowie ein Besuch des dortigen Marine-museums.

Ein weiterer Höhepunkt waren die diesjährigen Bezirksmeisterschaften des Historischen Schützenverbandes. Mit 100 von 100 möglichen Ringen holte sich Josef Schäfergockel den Titel des Bezirksmeisters in der Disziplin Luftgewehr.



Die Teilnehmer mit ihren Betreuern und Trainern vor dem Schießstand in Middels in Aurich

Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:
montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit
Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn

Haben Sie Lust auf Natur?
Haben Sie Lust auf Schönes?
Haben Sie Lust auf Blumen?

von ...

Ihrem Floristenteam
bei Frerichs

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 08:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00
So 10:00 - 12:00 Uhr

Blumen
Frerichs

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Tel+
Fax
05254
5675

Am letzten Wochenende im Mai veranstaltete der Schießsportverein eine Familienradtour, die über Scharmede, Thüle, Boke führte. Hier wurde dann unter freiem Himmel Kaffee und Kuchen gereicht. Die Rückfahrt führte über Anreppen, Bentfeld nach Elsen. Hier kehrte man auf dem Schießsportzentrum Am Mühlenteich ein, um den schönen Tag mit einem Grillen ausklingen zu lassen.

Matthias Klose



Alle Teilnehmer der Familien-Radtour vor dem Schießstand am Mühlenteich

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Bestattungen · Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 · 33106 Paderborn-Elsen · Telefon 0 52 54/57 91

Seit 1994 Ihr Ansprechpartner, wenn es um Ihre Pflege geht

BHD

Ambulantes Pflegezentrum

Salzkotten & PB-Elsen



05258 - 984410

05254 - 60640

*Häusliche Kranken- und Altenpflege
Psychiatrische Pflege
Familienpflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Soziale Beratung und Betreuung
Notrufservice*

*Begleitservice, Fahrdienst, mobiler Essensservice
Beratung/Vermittlung bei Wohnungsumgestaltung*

*Büro am Wallgraben, 33154 Salzkotten /
Mühlenheide 8, 33106 Paderborn-Elsen*

.....

***Mario Kopietz, Heilpraktiker
Mühlenheide 8, 33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 06 40***

Therapieforum

IN KOM

*Naturheilpraxis
Heilpraktiker Mario Kopietz*

Behandlungsschwerpunkte
*Migränebehandlung, Schmerztherapie
Biolifting, Enzymtherapie, Homöopathie*

Die Geehrten der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen

Bei der Generalversammlung der Schützenbruderschaft St. Hubertus am 17.03. wurden folgende Ehrungen vorgenommen:

Im Bild von links:

Karl Heinz Hermesmeier – Ehrenvorsitzender des Bundesschützen-Musikkorps

Johannes Schwarze – Ehrenfahnenfeldwebel

Hubert Bräutigam – Ehrenvorsitzender des Bundesschützen-Musikkorps

Heinrich Lindhauer – Ehrenhauptfeldwebel

Heribert Meilwes – Ehrenplatzmeister

Rudolf Steins – Ehrenleutnant

Hermann Liggesmeier – Ehrenadjutant

Walter Mürhoff – Ehrenmajor



Foto: D. Neumann

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Das neue A B C der Fahrschule

Wir informieren Sie und bilden Sie in
folgenden Führerscheinklassen aus:

A und A1

L

B und BE

MOFA

M

*Schulen ist Vertrauenssache!
Vertrauen Sie uns!*

Fahrschule
Horst
Limburg **H.L.**
Elsen + Scharmede
05254 / 68003

Unterricht und Anmeldung:

Elsen:

Montag und Mittwoch ab 18.45 Uhr.

Scharmede:

Dienstag und Donnerstag ab 19.00 Uhr

Schützenverein Gesseln 1906 e.V. Neues in der Generalversammlung im März 2001

Verabschiedet wurden aus dem aktiven Dienst :

1. Ehren-Oberstleutnant Josef Heggemann nach 23 Jahren Vorstandsarbeit, davon 18 Jahre als Oberstleutnant.
2. Ehren-Platzmajor Georg Heggemann (Foto rechts) nach 27 Jahren Vorstandsarbeit, davon 9 Jahre als Platzmajor.
3. Ehren-Oberleutnant Lorenz Mersch nach insgesamt 17 Jahren Vorstandsarbeit, davon 12 Jahre als Fahnenfeldwebel/z.b.V.
4. Ehren-Oberstleutnant Heinz Rudolphi, bekam auch den Titel Ehren-Seniorensprecher. Er ist seit 1952 im Vorstand davon 17 als Oberstleutnant und 9 Jahre Seniorensprecher.

Sehr zufrieden war Oberst Hermann Leiwen (Foto links) mit den Wahlergebnissen.

Wahlergebnisse (turnusmäßig für drei Jahre):

1. Oberstleutnant Ferdi Appelbaum (4.v.l)
2. Geschäftsführer Reinhold Büker (3.v.r.)
3. Platzmajor Johannes Wegener (2.v.l)
4. I. Jungschützenwart Christof Hillemeier (5.v.l)
5. II. Jungschützenwart Hans-Josef Güllenstern (5.v.r.)
6. Fahnenfeldwebel Otto Wittig
7. Kassenprüfer Egon Henkel (2.v.r.)

Ergänzungswahl:

1. Platzmeister Josef Disselnmeyer (4.v.r)
2. Oberleutnant Andreas Meiß (3.v.l.)

Wahlergebnisse der Abteilungen:



Neue Gesichter im Gesselner Vorstand

Ihr persönliches Pflegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden nur durch examiniertes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen:

0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

Schießsportabteilung: 1. Schießmeister Uwe Hillemeier (Abteilungsleiter), Schriftführer Edwin Borek (stellv. Abteilungsleiter), Kassierer Martin Steins, Schieß-Organisator Christof Hillemeier, Schießmeister Bernhard Hillemeier und Schießmeister Erwin Golücke.

Jungschützenabteilung: Kassierer Oliver Heggemann, Schriftführer Daniel Harges und Gerätewart Christoph Elend.

Seniorenabteilung: Seniorensprecher Konrad Heggemann (Abteilungsleiter), stellv. Franz Dreier und Schriftführer/Kassierer Arnold Thomalla.

Aufgrund der Einführung der Euro-Währung gab es folgende Abstimmungen:

Ab 1.1.2002 wird der Mitgliedsbeitrag inkl. Umlage auf 20 Euro festgelegt, wobei der Beitrag 12 Euro und die Umlage 8 Euro beträgt.

Ab 1.1.2002 wird in jeder Versammlung eine Umlage von 3 Euro und in der Jahreshauptversammlung eine Umlage von 5 Euro erhoben.

Das Tragen der Schärpe wird in Gesseln wesentlich reduziert. Hierfür wurde die Geschäftsordnung geändert. Im wesentlichen tragen die Gesselner Vorstandsmitglieder außer Oberst, König und Fahne "nur" noch zu Festumzügen ihre Schärpe. Alle Gesselner Schärpen-träger mögen sich bitte erkundigen.

Bauvorhaben: Die Gesselner planen den Bau einer größeren Toilettenanlage mit Lager-raum. Die Planung ist noch nicht abgeschlossen.

Neuer Fahnenschmuck kann angeschafft werden. Zur Zeit läuft die offensichtlich letzte kostengünstige Sammelbestellmöglichkeit bis zum 100-jährigen Jubiläum in 2006 und zur 800 Jahrfeier Gesseln in 2008. Eine Bestellung kann schriftlich bei Josef Hillemeier bis spätestens Schützenfestmontag erfolgen. Alle, auch Nichtmitglieder, die noch keine Gesselner Fahne im Vereinsbezirk besitzen sollten, deshalb bitte über diese Anschaffung noch schnell nachdenken.

Neu: Der Frauennachmittag wurde auf den ersten Sonntag im Januar verlegt.

Ewald Hanselle

In Gesseln regieren im 95. Vereinsjahr Heinrich und Margit Meiß

Am Pfingstwochenende fand in Gesseln wieder das Vogelschießen und der Familien-nachmittag statt. Doch die vom Wetter verwöhnten Gesselner hatten diesmal Pech mit dem Wetter. Kräftige Regenschauer und sehr kalte Temperaturen (10° C) beim Vogel-schießen und nachts bis 5° C runter hielten viele sonst übliche Besucher(innen) vom Fest fern.

Schon beim Abholen des Oberst Hermann Leiwen und des noch amtierenden Kaisers Ferdi Lengeling beim Major Hubert Steins gegenüber dem Gesselner Ehrenmal, schickte eines der vielen plötzlichen Regenschauer alle Schützen sowie die Musiker vom Bundes-schützenmusikkorps und vom Spielmannszug Sande unter die verschiedensten Bäume und Unterstände. Nach schnellem Antreten in Marschstellung folgte ohne besondere Gruß-worte ein zügiger Marsch bis ins Festzelt. Erstmals seit fünf Jahrzehnten haben die Gesselner andere Festzelte. Vor tiefend nassen Schützen begrüßte Oberst Hermann

Boris Hagebölling

Bildhauerei
Grabmalgestaltung
Baudenkmalpflege



Im Dörener Feld 12
33100 Paderborn
Telefon(0 52 51) 54 14 35
Telefax(0 52 51) 54 14 35

Meßdornstraße 3
Ecke Wewerstraße
(Ehemals Paderholz)
33106 Paderborn-Elsen
Telefon(0 52 54) 66 09 44
Mobil (0171) 8 95 26 70



Schützenkönig Heinrich Meiß



Jungschützenprinz Tobias Hanselle

Leiwen alle Musiker und Schützen. Nach einer kurzen Ansprache wünschte er viel Erfolg beim Vogelschießen.

Das Schießen begann trotz Regen pünktlich um 16.00 Uhr auf den liebevoll vom Platzmajor Johannes Wegener gebauten Vogel. Bereits um 16.31 Uhr waren Apfel, Zepter und Krone abgeschossen.

Von 41 angetretenen Jungschützen nahmen 24 am Jungschützenprinzenschießen teil. Gegen 17 Uhr wurde Tobias Hanselle beim KK-Schießen mit einem Traumergebnis 100 von 100 möglichen Ringen der 32. Jungschützenprinz, genau 25 Jahre nach seinem Vater Ewald. Das Ergebnis war sehr eng, vier Teilnehmer hatten 99 Ringe.

Trotz des Wetters wurde zügig weiter geschossen. Pünktlich um 18.04 Uhr wurde der 41-jährige Heinrich Meiß nach dem 220. Schuss (Vorjahr 223) der 76. Gesselner Schützenkönig. Zuvor hatte es einen harten begeisterten Wettkampf von Schützen gegeben.

Bei der Proklamation um 22.00 Uhr stellte der neue König seine Ehefrau Margit (geb. Rüdiger) als seine Schützenkönigin vor.

Zeremonienmeisterpaar sind Johannes Appelbaum mit Ehefrau Gerda (geb. Koch), Königs-offizierspaare sind Stephan Appelbaum mit Ehefrau Gisela (geb. Ikenmeyer) und Bernd Hanselle mit Ehefrau Hildegard (geb. Hoffknecht). Weitere Hofstaatspaare sind Konrad Fernhomberg mit Karin Linnemann, Manfred Lange mit Ehefrau Marion (geb. Sprenger), Dietmar Hansmeier mit Ehefrau Erika (geb. Tietz) und Josef Kölling mit Ehefrau Roswitha (geb. Fehring).

Auch der 13. Familiennachmittag am Pfingstmontag war mit ca. 300 Kindern wieder gut besucht. Beim U17-Pokal siegte Lukas Wojtalla mit 97 Ringen vor Viviane Golücke mit 96 Ringen.

Neu war ein Tauzieherwettbewerb mit vier Mannschaften. Wanderpokalsieger wurde "Gesseln 1" vor "Elsen-Bahnhof" und den Tauziehern "Wiesenfest Gesseln". Dieser Wettbewerb soll auch in Zukunft stattfinden. Mit dem 28. Bratwurstessen der Jungschützen klang das Pfingstwochenende am Pfingstmontagabend aus.

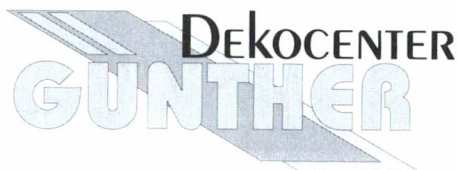
Das Gesselner Schützenfest ist am dritten Juliwochenende vom 14. - 16. Juli 2001.

Ewald Hanselle

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Ihr Raumausstatter + Malermeister

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier-, Dekorations-,
Polster- und Fußbodenarbeiten

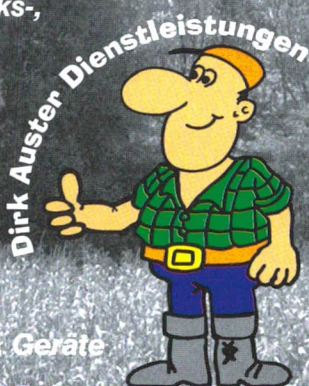


Bodenbeläge • Gardinen • Tapeten • Farben

Paderborn-Elsen, Henkenstraße 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05
Haaren, Paderborner Straße 24, Tel. (0 29 57) 13 95

- **Strauch-, Hecke:**
kürzen, beschneiden, fällen, roden
- **Baumstumpffentfernung +**
-fräsarbeiten, Häckseldienst
- **Gebäude-, Garten-, Grundstücks-,**
Landschaftspflegearbeiten
z.B. Dachrinnenreinigung
Hochdruckreinigungsarbeiten
Anfüllungen, Schüttgüter
Rasen mähen + lüften
Garten-, Landschaftsbau & Sonstiges
- **Haushaltsauflösungen**
- **Entrümpelungen, gewerbl.,**
landwirtschaftl., privat
- **Handel mit Gebrauchsgütern +**
-einrichtungen, landwirtschaftl. Geräte

**RUFEN
SIE AN!**



AM KLEEHOF 24 • 33106 PADERBORN • TEL. (0 52 54) 80 60 10 • FAX (0 52 54) 80 60 20

MOBIL 01 71 / 41 44 080

DIE RICHTIGE WAHL!



Willi Meiß wurde 75 Jahre

Seine Schießanlage setzte Maßstäbe

Der ehemalige stellv. Leiter der Entwicklung der Firma Hella (36 Jahre) in Paderborn und Chef der Sondergerätekonstruktion Ing. Willi Meiß wurde am Mittwoch, dem 18. April, 75 Jahre alt. Der rüstige Gesselter Ehren-Oberleutnant stammt gebürtig aus dem Eulengebirge, Grafschaft Glatz in Schlesien und ist der älteste von 7 Kindern.

Nach der Lehre als Bau- und Landmaschinenschlosser arbeitete er nach den Kriegsjahren (mit anschließender amerik. u. franz. Gefangenschaft) ab 1949 bis 1956 bei Firma Bentler, ab 1950 als Gruppenführer im Werkzeugbau in Neuhaus. Zeitgleich studierte er 8 Semester an einer Fernschule. Seit 1957 arbeitete er als Konstrukteur bei der Firma Hella. Er wurde einer der Gründer der Sondergeräteentwicklung in Paderborn. In sein Aufgabengebiet fielen sehr viele maßgebliche Entwicklungen für die Automobil-Zubehör-Industrie. Über viele verschiedene Produkte wurden von ihm insgesamt 6 Bücher zu Chroniken zusammengestellt.

Als Heimatvertriebener fand er in den Nachkriegswirren über das Rote Kreuz in Genf in Neuhaus seine Familie wieder. Er wohnte zuerst in Neuhaus u. Paderborn, bis er im Jahre 1961 an der Elsener Hude mit seiner Frau Maria und insgesamt sieben Kindern in einem neuen Haus seinen Wohnsitz fand. Sehr dankbar ist der Jubilar seiner heutigen Frau Charlotte, dass sie nach dem Tod seiner Frau Maria im Jahre 1974, mit ihrer Tochter in seine Familie mit sieben Kindern kam. Alle Kinder gingen noch zur Schule. Heute haben alle Kinder einen guten Beruf.

Eine Periode war er für die CDU Mitglied im Gemeinderat des Dorfes Elsen und anschließend nach der Gebietsreform im Rat der Stadt Paderborn. Er konnte leider Beruf und Politik aus zeitlichen Gründen nicht vereinen und gab sein politisches Amt wieder ab.

Im Jahre 1953 wurde er Mitglied im Schützenverein Gesseln. Sicher ahnte er damals nicht, dass er einer der verdientesten Schützen in Gesseln werden würde. Dafür erhielt er im Jahr 1993 die höchste Gesselter Auszeichnung, den großen Ehrenverdienstorden.

Seit 1953 ist Willi Meiß im Gesselter Vorstand. Er war Schriftführer, Feldwebel, Oberleutnant und wurde 1991 zum Ehren-Oberleutnant ernannt. Besonders dankbar sind ihm die Gesselter, weil er in den Jahren 1964 und 1992 den Oberst beim Schützenfest vertrat. Willi Meiß war zweimal Schützenkönig, 1963 mit Gertrud Gehrken sowie 1977 mit Ehefrau Charlotte und dreimal im Hofstaat. Gute Aktivitäten und Entfaltungsmöglichkeiten für die Jugend prägten über Jahrzehnte seinen Einsatz für die Jugend in Gesseln. Fünf Söhne sind im Schützenverein.

Ein Amt bekleidet er noch heute. Seit 1962 ist Willi Meiß bevollmächtigter Schießmeister des Vereins. Willi Meiß setzte auch sein großes technisches Talent für den Schützenverein ein. In den sechziger Jahren entwickelte er eine Gewehrhalterung mit dazugehörigem Kugelfang auf einem Masten. Sein Modell wurde zum Patent angemeldet. Heute stehen



Meine Heimat Elsen

Es gibt nur eine Jugendzeit
und irgendwo bist Du geboren.

Es gibt nur eine Frühlingszeit
und irgendwo hast Du verloren.

Das Glück, das Dir die Jugend gab,
in Deinen jungen Jahren,
das bei Dir bleibt bis an Dein Grab,
Du wirst es selbst erfahren.

Es gibt nur einen Heimatort
und nirgendwo bist Du zufrieden,
wenn Du nicht Deinem Heimatort,
im Almetal, bist treu geblieben.

Weit bis zur Egge kann man schaun,
fühlst Dich wohl, kannst Dich erbauen.

Kannst Dich erholen – im frischen Klee,
hier vergisst Du Kummer – Leid und Weh.

Im weiten Rund liegt unsere Welt,
die uns froh zusammen hält.

Elsen, Elsen – Du mein Heimatland,
wo derzeit meine Wiege stand.
wo meine Freunde sind,
wo ich zufrieden bin,
da zieht's mich immer wieder hin.

Das Glück, das Dir die Freude gab,
das hast Du schnell vergessen.

Das Glück, das Dir Dein Elsen gab,
das wirst Du nie ermessen.

Das Glück, das Dir Dein Elsen gab,
das kann Dir niemand nehmen,
Und sinkst Du einst – hinab ins Grab,
Dann stirbt mit Dir Dein Sehnen.

Hans Luig

unzählige Vogelschießanlagen in der ganzen Republik, erstellt nach den "Richtlinien des Deutschen Schützenbundes", die von Willi Meiß für die Bezirks-Regierung in Detmold aufgestellt wurden. Die Grundlage war der Entwurf für den Gesselter Schießstand. Um diesen Schießstand herum entstand letztendlich 1991 der Gesselter Schützenplatz. Der Jubilar darf auch im sportlichen Bereich als Wegbereiter mit Stolz zurückblicken. Auf seinem Patentversuchsstand, "eine sichere Gewehrhalterung für das KK-Schießen", kann auch die Jugend hervorragend seit 1970 üben. Der junge Dirk Leiwien konnte hier Schießen lernen und den Spaß am Schießsport gewinnen. Die ersten Schritte zum Europameister und Weltrekordler sowie zum Titel "Paderborner Sportler des Jahres 2000" waren auf diesem Versuchsstand.

Die heutige erfolgreiche Existenz des Schützenvereins Gesseln 1906 e.V. ist auch in einem großen Maße auf den Fleiß von Willi Meiß zurückzuführen. Dafür danken die Gesselter Schützen ihrem Willi Meiß und gratulieren ihm sehr herzlich zum 75. Geburtstag.

Ewald Hanselle

Landwirt am Westrand von Gesseln Herbert Fernhomberg 75 Jahre

Der rüstige Landwirt Herbert Fernhomberg, Gesselter Straße 152, feierte am Sonntag, dem 17. Juni 2001, bei bester Gesundheit im Kreise seiner Familie, mit Freunden und Schützen seinen 75. Geburtstag. Er besitzt den alten Hof (Hummers), Neuaufbau der Hofstätte nach einem Brand 1918, am äußersten Westrand der Paderstadt und des Ortsteils Gesseln, direkt an der Grenze zu Delbrück-Bentfeld.

Seine direkten Nachbarn sind die Bentfelder. So ist es naheliegend, dass Herbert Fernhomberg seit vielen Jahrzehnten im Gesselter Schützenverein ein besonderer Verbindungsmann zu den Gesselter Nachbarn aus dem Delbrücker Stadtteil Bentfeld ist. Zudem ist er seit 1967 Mitglied in der St. Sebastian Schützenbruderschaft Bentfeld.

Herbert Fernhomberg ist seit 1944 im Schützenverein Gesseln 1906 e.V.. Vor 30 Jahren (1971) war er Gesselter Schützenkönig und 1978 im Hofstaat. Von 1974 bis 1992 bekleidete er 18 Jahre lang das Amt des Adjutanten. Im Jahre 1992 wurde er vom damaligen Oberst Wilhelm Steins zum Ehren-Oberleutnant ernannt. Zur Zeit ist der beneidenswert rüstige Herbert Fernhomberg Vorsitzender der "Jagdgenossenschaft Sande I" seit 1988. Der Name Herbert Fernhomberg (Vater) steht in Gesseln als einer der verdienstvollsten Vertreter für den "Sander Teil" der Bauernschaft Gesseln.



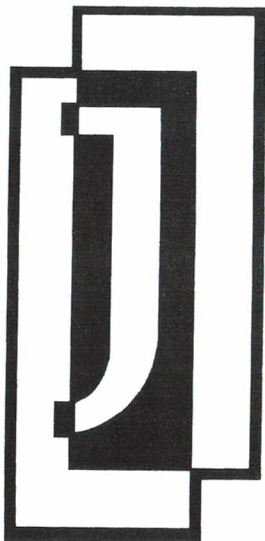
Foto: D. Neumann



Salon Liggesmeyer

Ihr Frisör

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
Tel. 0 52 54 / 55 27



JOSTMANN GLAS

- **schöne Bleiverglasung**
- **Isolierglas**
- **gewölbte Gläser**

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (0 52 54) 6 43 01

Jahrzehnte für Sande und Gesseln Heinz Rudolphi wurde 75 Jahre

Landwirt Heinz Rudolphi feierte am 13. Juni 2001 bei bester Gesundheit im Kreise seiner Familie, mit Freunden, Jägern und Schützen seinen 75. Geburtstag. Er bewirtschaftet einen der ältesten Höfe (1036) im Paderborner Land, den "Brockhof", der auf seinen Sohn Heinrich übertragen wurde.

Am 15. Mai 1956 war seine landwirtschaftliche Meisterprüfung. Insgesamt 24 Jahre hatte er den Vorsitz des Landwirtschaftlichen Ortsvereins Sande inne und war 35 Jahre lang Ortslandwirt. Vielfältig waren seine ehrenamtlichen Aufgaben über seinen landwirtschaftlichen Bereich hinaus.

Der humorvolle Jäger Heinz Rudolphi führte über 20 Jahre die Schloß Neuhäuser Jägerschaft und steht ihr auch heute noch als Ehrenhegeringsleiter mit Rat und Tat zur Verfügung. Die Jäger und auch das Bläserkorps des Hegerings gratulieren nicht nur mit viel Waidmannsheil, sondern sprechen auch Dank aus für die vielen

Jagdmöglichkeiten, die er revierlosen Jägern in seinem Niederwildrevier geboten hat. Für seinen Einsatz im Jagdwesen ist er vom Landesjagdverband mit der Verdienstnadel in Bronze und Silber ausgezeichnet worden.

Jahrzehnte war der engagierte Jubilar in der Politik tätig. Von 1959 bis 1969 war er Vorsitzender der CDU Ortsunion Sande. Von 1960 bis 1964 war er Mitglied im Kreistag und Ratsmitglied der Gemeinde Sande von 1960 bis zum Anschluss an Paderborn im Jahre 1975.

Seit dem Gründungsjahr 1946 ist Heinz Rudolphi Mitglied im Sportverein Sande. Seit 1954 ist er Mitglied in der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Sande.

Ehrenoberstleutnant Heinz Rudolphi ist seit 1944 Mitglied im Schützenverein Gesseln 1906 e.V. Im Jahre 1956 war er Jubelkönig beim Jubiläumsschützenfest 50 Jahre Gesseln und zweimal im Hofstaat. Von 1952 bis 1964 war er Adjutant. Herausragend war sein Gesselner Amt als Oberstleutnant 17 Jahre von 1966 bis 1983 an der Seite von Oberst Fritz Kohle. Insbesondere für diese verdienstvollen Jahre erhielt er 1993 den "Großen Ehrenverdienstorden". Beliebt ist noch heute seine Art, Anekdoten und gute Witze zu erzählen. In diesem Jahr hat er sein erfolgreich ausgeübtes Amt als Seniorensprecher (seit 1993) für weit über 100 Gesselner Senioren und Seniorinnen abgegeben. Über 5 Jahrzehnte hat Heinz Rudolphi in seiner humorvollen Art die erfolgreiche Existenz des Schützenvereins Gesseln 1906 e.V. mitgeprägt. Sein verdienstvoller Name steht in Gesseln als ein herausragender Vertreter für den "Sander Teil" der alten Bauernschaft Gesseln.



Foto: D. Neumann

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

DER NEUE MAZDA TRIBUTE



Sportliche Kraft, eleganter Auftritt.

**Ab DM 43.200,--
inkl. Fracht und Zulassung**

**AUTOHAUS
Hißmann GmbH**
Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05
33106 Paderborn-Elsen



Schützenbund "Heimatliebe" e.V. Elsen-Bahnhof

Ehrungen – Auszeichnungen – Beförderungen

am 28. Mai 2001 – Schützenfestmontagmorgen

Auszeichnungen des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften – Köln

Hoher Bruderschaftsorden (HBO)

Oberstleutnant Johannes Gieseke
Leutnant Heinz König

Vereinsjubiläen

25-jährige Mitgliedschaft

Josef Fehring, Anton Lange,
Heinrich Fleischer, Hans-Werner Fricke,
Wolfgang Fricke, Richard Hillebrand,
Richard Kürpick, Berthold Peitz,
Franz-Josef Steins, Rainer Steins,
Michael Willeke

40-jährige Mitgliedschaft

Konrad Holtgrewe, Anton Lues,
Willi Sander

50-jährige Mitgliedschaft

Lorenz Michels

Jubelkönig und Jubelkönigin (50 Jahre)

Erich Liggesmeyer

Jubelkönigin (40 Jahre)

Anita Linnemann (nicht anwesend)

Jubelkönig (25 Jahre)

Hans-Georg Deneke

Zum Ehren-Unteroffizier ernannt

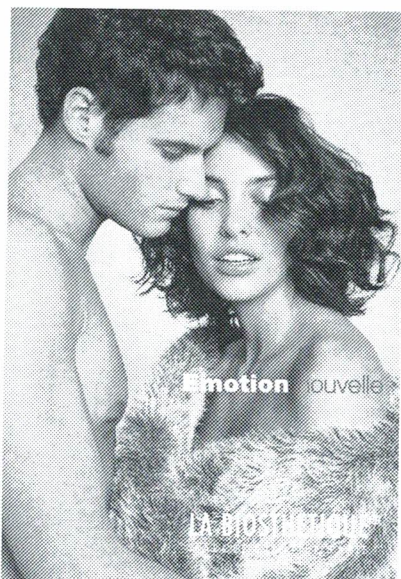
Klaus Klüter, Josef Schnietz

Neue Unteroffiziere

Hubert Giesguth, Albert Giesguth,
Anton Dörenkamp



*Im Bild von links:
Heinz König,
Oberst Franz Josef Eckel,
Johannes Gieseke;
Foto: D. Neumann*



Damen • Herren • Kinder

FRISEUR

SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:

Di - Mi + Fr	8.30 - 18.00 Uhr
Do	8.30 - 20.00 Uhr
Sa	7.30 - 13.00 Uhr

RISTORANTE-PIZZERIA-BIERGARTEN

Zum Schinken Will!

Am Biekenkamp 3
33106 Paderborn-Elsen
Tel.05254/5469

**Für Versammlungen und feierliche Anlässe steht
ein Saal bis 65 Personen zur Verfügung.**

Ab dem 1.Mai ist unser Biergarten mit ca.100 Plätzen geöffnet.

Lassen Sie sich verwöhnen mit frisch gezapftem Pils,

gutbürgerlicher Küche und orig. ital. Spezialitäten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Inh.Petra Temme

Schützenbund "Heimatliebe" e. V. Elsen-Bahnhof

Vogelschießen am 24. Mai 2001

Prinzen	Name	Uhrzeit
Krone:	Freddy Reder 5. Schuss	16:43
Zepter:	Heinz König 10. Schuss	17:11
Apfel:	Johann Gerber 11. Schuss	17:26
König:	Hansi Kürpick mit 238 Schüssen	18:37

Hofstaat

Königspaar:	Hansi Kürpick mit Ehefrau Petra
1. Königsoffizierspaar:	Norbert Bardusch mit Ehefrau Annegret
2. Königsoffizierspaar:	Johannes Liggesmeyer mit Ehefrau Doris
Kronprinzenpaar:	Freddy Reder mit Ehefrau Brigitte
Zepterprinzenpaar:	Heinz König mit Ehefrau Adelheid
Apfelprinzenpaar:	Johann Gerber mit Ehefrau Lilija

Jugendprinzen 2001

Schülerprinz:	Daniel Humpert (23 Ringe)
Jugendprinz:	Volker Beer (durch Vogelschießen)



"Nur noch **Miele!**", rief die Tante,
Die alle Waschmaschinen kannte!

Hausgeräte von Miele kauft man bei:



Miele Spezialist Eckel GmbH
Bahnhofstraße 17, 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 28 29 80 /-81

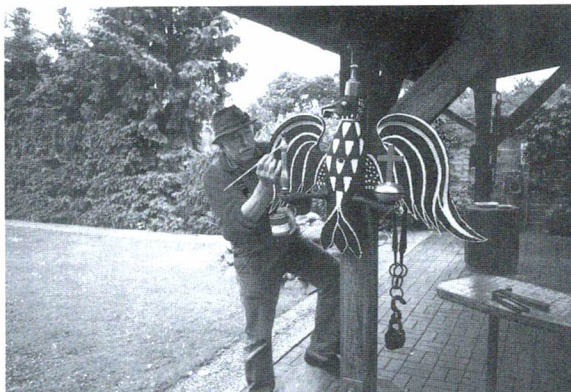


- langjährige Erfahrung
- guter und preiswerter Service
- größte Ersatzteilbevorhaltung im Großraum Paderborn und Büren
- Bereitschaftskundendienst für Kühl- und Gefriergeräte an 365 Tagen im Jahr
- Lieferung von Neugeräten und Ersatzteilen



Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof feierte Schützenfest

Ganz im Zeichen des 25jährigen Jubiläums unserer Jungschützenabteilung stand das Schützenfest der Heimatliebe 2001. Bereits am Mittwoch vor Vogelschießen wurde der Festreigen in diesem Jahr durch eine große Jubiläumsveranstaltung unserer Jungschützenabteilung eröffnet. Jungschützenmeister Hansi Fleitmann konnte an diesem Abend zahlreiche Gäste begrüßen. Anschließend veranstalteten die Jungschützen eine große Zelt-disco.



Josef Schnietz

Am Donnerstag (Christi-Himmelfahrt) startete traditionsgemäß das Vogelschießen des Schützenbundes Heimatliebe. In diesem Jahr wurde erstmals der stolze Holzadler von dem neuen Vogelbauer Richard Kürpick gebaut. Hauptmann Klaus Töberich nutzte die Gelegenheit, unseren langjährigen Vogelbauer Josef Schnietz als Dank und Anerkennung den Ehren-Vogelbauerorden zu überreichen. Josef Schnietz hat seit 1981 den Vogel für die "Heimatliebe" gebaut und die Geheimnisse und Erfahrungen der letzten 20 Jahre als Vogelbauer an seinen Nachfolger weitergegeben. Die Gestaltung der Insignien (Krone-Zepter-Apfel) sowie die farbliche Gestaltung ist jedoch immer eine persönliche Note des Vogelbauers. Aber auch darüber hinaus hat Josef Schnietz bei zahlreichen anderen zusätzlichen Arbeiten für den Schützenverein seine Kreativität und künstlerische Ader unter Beweis gestellt.

Das Vogelschießen wurde mit den Ehrenschnüssen eröffnet. Danach wurde es ernst und um 16:43 Uhr konnte sich Freddy Reder als Kronprinz feiern lassen. Danach folgte Heinz König um 17:11 Uhr als Zepterprinz und Johann Gerber errang um 17:26 Uhr die Würde des Apfelprinzen. Die Reste des Vogels fielen um 18:37 Uhr. Mit dem 238. Schuß stand mit Hansi Kürpick der Schützenkönig 2001 der Heimatliebe Elsen-Bahnhof fest. Bei der Proklamation am Abend konnte Oberst Franz-Josef Eckel den gesamten Hofstaat begrüßen. Neben dem Königspaar Hansi und Petra Kürpick, dem Kronprinzenpaar Freddy und Brigitte Reder, dem Zepterprinzenpaar Heinz und Adelheit König, dem Apfelprinzenpaar Johann und Lilija Gerber, ergänzen Johannes Michael und Doris Liggesmeyer sowie Norbert und Annegret Bardusch als Königsoffizierspaare den Hofstaat 2001.

Der Schützenfestsamstag begann mit dem Familiengottesdienst im Festzelt, der von Pastor Hans-Jürgen Wollweber gehalten wurde. Im Anschluß an den Festgottesdienst wurde der Hofstaat mit einem Festzug abgeholt. Es folgte die Totenehrung mit Kranzniederlegung am Ehrenmal. Oberstleutnant Johannes Gieseke gedachte in einer sehr gelungenen und eindrucksvollen Rede der Toten des Vereins.

Im Anschluß folgte der große Zapfenstreich, der vom Spielmannszug Hubertusjäger Elsen und dem Bundesschützenmusikkorps Elsen dargeboten wurde. In seiner Begrüßungsansprache im Festzelt hieß Oberst Franz-Josef Eckel alle Festteilnehmer herzlich am Elsener

RESTAURANT • BIERGARTEN

Biergarten • Bundeskegelbahn • Familienfeiern • Saal bis 130 Personen

Buffets

Für Hochzeiten und alle
Feiern im oder außer Haus.
Rufen Sie uns an.
Unser Team berät Sie gerne.



Stumpfer Hobel

Gunnestraße 8
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/5366

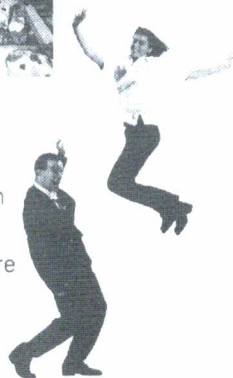
Gut Essen & Trinken



Biergarten

Besuchen Sie ab Mai unseren Biergarten
mit Kinderspielplatz.

Hier können Sie in gepflegter Atmosphäre
und bei gutem Wetter zu Zweit oder im
gemütlichen Kreis Ihrer Freunde den
schönsten Teil Ihrer Freizeit verbringen.



Bahnhof willkommen. Sein besonderer Gruß galt der Abordnung der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen mit dem Ersten Brudermeister Helmut Steins, seiner Ehefrau sowie dem Königspaar Bernhard und Beate Klose mit ihrem Hofstaat. Ein weiterer Gruß galt der Delegation des Schützenvereins Gesseln unter der Führung von Oberst Hermann Leiwien, sowie dem Königspaar Ferdinand und Gaby Lengeling mit ihrem Hofstaat. Auch die Heimatfreunde aus Nesthausen waren mit Oberst Franz-Josef Wüschen, seiner Ehefrau sowie dem amtierenden König Norbert Bröckling erschienen. Von der 1. Kompanie St. Hubertus Elsen, zu der eine langjährige Feundschaft besteht, war eine Abordnung unter Führung von Hauptmann Manfred Budde und seiner Ehefrau erschienen.

Nach dem gemeinsamen Ehrentanz der drei Elsener Hofstaate wurde zu den Klängen der Musikkapelle "Flamingos" bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert. Am Schützenfestsonntag mußten die Schützenbrüder bereits um 13:00 Uhr bei bestem Wetter am Kleebusch antreten. Ein Bus brachte sie von dort in die Karl-Arnold-Straße, dem vereinbarten Treffpunkt mit den Musikkapellen. Von dort marschierte der Festzug zur Königsresidenz am Oberheideweg. Oberst Fanz-Josef Eckel konnte auch Bürgermeister Heinz Paus und dessen Stellvertreter Josef Vögele in der Königsresidenz begrüßen.

Nachdem sich die Schützenbrüder bei einem gemütlichen Umtrunk für den weiten Marschweg gestärkt hatten, trat das Bataillon zum Empfang des Königspaares und des Hofstaates an. Zum großen Festumzug konnte Franz-Josef Eckel ebenfalls eine Abordnung des Schützenvereins Gesseln begrüßen. Mit klingendem Spiel marschierte das gesamte Bataillon dann zum Festplatz am Elsener Bahnhof. Die Zuschauer an den Straßen sparten nicht mit Beifall für das sympathische Königspaar mit seinem Hofstaat. Nach der Parade auf dem Festplatz und dem Platzkonzert klang der Schützenfestsonntag in gemützlicher Runde aus. Am Montagmorgen konnte Oberst Franz-Josef Eckel wieder zahlreiche Gäste aus Kirche, Politik und Wirtschaft zum Schützenfrühstück begrüßen. Auch zahlreiche Abordnungen von befreundeten Schützenvereinen waren der Einladung der "Heimatliebe" gefolgt. Im



Hansi Kürpick mit Ehefrau Petra;
Foto: D. Neumann



Hansi Kürpick mit dem 238. Schuss Schützenkönig 2001/2002, rechts daneben Johannes Gieseke, König 2000/2001; Foto: D. Neumann

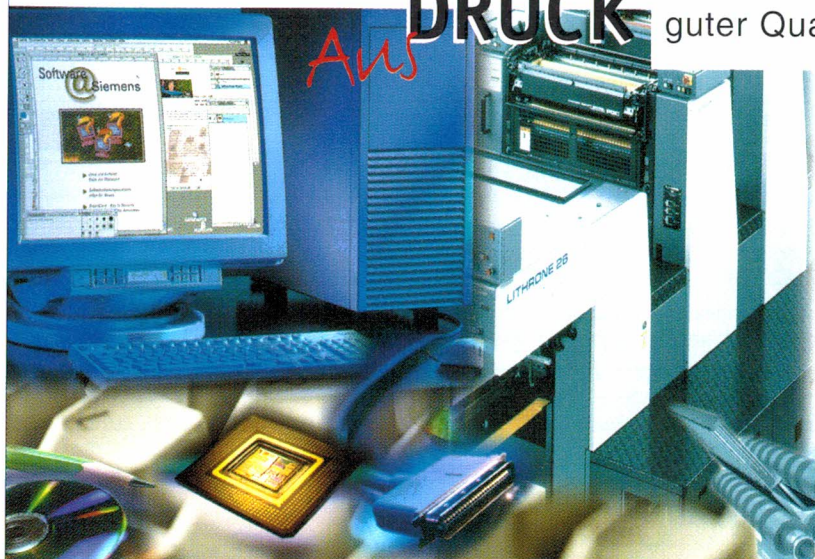


Hansmann Offsetdruckerei



Ein **DRUCK** guter Qualität

Aus



SIT AM
STÄRKE
DRUCK
ONSET
M DOL
T AMET
PEPER
OLOR SI
DRUCK
DIO
KAMET

Wewerstraße 40
33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 052 54/653 95
Telefax: 052 54/657 98
e-mail: UHansmann@t-online.de
ISDN-PC + MAC: 0 52 54/95 32 00

Laufe des Vormittags wurden zahlreiche verdiente Schützen geehrt.

So konnte Franz-Josef Eckel außer den Vereinsjubilaren auch den 25jährigen Jubelkönig Georg Deneke und den 50jährigen Jubelkönig Erich Liggesmeyer, der eine humorvolle Darstellung des Schützenfestes vor 50 Jahren in Reimform präsentierte, am Elsener Bahnhof hochleben lassen.

Vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften wurden Johannes Gieseke und Heinz König vom Bezirksbundesmeister Richard Kirchhoff mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet. Das Unteroffizierskorps wird durch die Schützenbrüder Anton Dörenkamp sowie Albert und Hubert Giesguth verstärkt. Zu Ehrenunterschieden des Schützenbundes Heimatliebe wurden Klaus Klüter (Bad Lippspringe) sowie Josef Schnietz (Schützenbund Heimatliebe) ernannt. Um 13:00 Uhr leitete das beliebte Bierkönigschießen zum Familiennachmittag über. Willi Eckel holte das größte Faß von der Stange und wurde als Bierkönig 2001 der "Heimatliebe" proklamiert.

In gemütlicher Runde klang das Schützenfest der "Heimatliebe" dann langsam aus.

Jürgen Kirchhoff (Geschäftsführer)

Schützenbund „Heimatliebe“ e.V. Elsen Bahnhof Verdiente Sportschützen ausgezeichnet

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof am Samstag, dem 12. Mai stand die Ehrung der Schießsportler. So konnten Jungschützenmeister Hansi Fleitmann und Schießmeister Dieter Picht in der Schüler- und Jugendklasse Jan Jakoby, Robert Eckel, Christian Horstschäfer, Sebastian Osterhorstmann, Fabian Fahle und Sarah Gotmann mit Leistungsmedaillen auszeichnen. Die Jahresmedaillen wurden an die Schützen Hermann Nacke, Franz Steins, Josef Schnietz, Adolf Kürpick, Hubert Altrogge und Dieter Picht vergeben. Bei der Vereinsmeisterschaft 2001 siegten in der Schülerklasse Manuel Fleitmann, in der Jugendklasse Christian Ciber, in der Damenklasse Sandra Picht-Holtgrewe, in der Schützenklasse Hubert Altrogge und in der Seniorenklasse Josef Schnietz, der beachtliche 98 von 100 Ringen schoß. Bei der Vereinsmeisterschaft im Kleinkaliberschießen war Josef Schnietz der beste Schütze. Für ihre Leistungen im Rundenwettkampfsjahr 2000/2001 wurden Ferdi Giesguth, Udo Rhode, Franz Prior und Karl Holtgrewe mit Eichen ausgezeichnet. Beim Schülerprinzessenschießen siegte Daniel Humpert. Das Jugendprinzessenschießen wurde erstmals als Vogelschießen durchgeführt. Hier holte Volker Beer die Reste des Vogels von der Stange. Auf eine zehnjährige Mitgliedschaft in der Schießabteilung können Nicole Gieseke, Marita Gieseke, Andreas Gieseke, Hildegard Schlüter sowie Matthias Georg zurückblicken. Seit 25 Jahren sind Willi Scheele, Rainer Steins, Bärbel Lendowski, Hubert Altrogge und Michael Willeke dabei. Willi Sander kann auf eine 40jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Im Anschluß an die Ehrung der Schießsportler wurde von der Versammlung die Gestaltung des diesjährigen Schützenfestes diskutiert.

Johannes Liggesmeyer



neukauf-märkte **Windmann**

Borchenerstraße 25
33098 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 778093

Allso Straße 2
33106 Paderborn-Eisen
Tel.: 0 52 54 / 952580
Fax: 0 52 54 / 952582

Alter Hellweg 30
33106 Paderborn-Wewer
Tel.: 0 52 51 / 18904

Ihr Marktplatz der Frische

Kundenfreundlichkeit

Qualität

Frische und

Kundenservice

stehen bei uns an erster Stelle!

Wir bieten Ihnen zu jedem Anlass

- *Feinste Käse- und Aufschnittplatten*

- *Präsentkörbe*

in allen Größen und Preisklassen

- *Canapés*

- *Belegte Brötchen.*

Bitte sprechen Sie mit uns.

Wir beraten Sie gern!

Schützenbund "Heimatliebe" e.V. Elsen-Bahnhof

Jungschützenabteilung

Jungschützen "Heimatliebe" Elsen-Bahnhof feiern 25-jähriges Jubiläum

1976 wurde durch unseren Schießmeister Dieter Picht die Jungschützenabteilung ins Leben gerufen. Mit der Gründung der Jungschützenabteilung war gleichermaßen das erste Jungschützenprinzenschießen verbunden. Als Sieger des Wettbewerbes konnten wir Manfred Herwald als unseren Jungendprinzen ermitteln.

1984 wurde dann der Vorstand um den Posten des Jungschützenmeisters erweitert. Als erster Jungschützenmeister wurde Johannes Fleitmann gewählt, der den Posten bis heute ausübt. Seit dem Jahr 2000 wurde neben dem Jugendprinzen auch ein Schülerprinz ausgeschieden. Der erste Schülerprinz wurde Manuel Fleitmann. Seit dem Jahre 2001 findet auch für die Jungschützen ein Vogelschießen statt.



25 Jahre – Jungschützenabteilung (Gründungsmitglieder)

Im Bild von links, vordere Reihe: Jungschützenmeister Hans Fleitmann, Gerd Neumann, Franz Josef Steins, Hermann Josef Hack, Jugendprinzessin Sarah Gotmann, Schülerprinz Manuel Fleitmann, Udo Rhode, Oberst Franz Josef Eckel, Ferdi Giesguth.

Im Bild von links, hintere Reihe: Schießmeister Dieter Picht, Heiner Giesguth, Detlef Nacke, Rainer Steins, Michael Willeke.

Im Bild fehlen: Hans Werner Fricke, Wolfgang Fricke, Peter Lues, Michael Niggemeier, Berthold Peitz, Hubert Altrogge, Manfred Herwald, Klaus Poschner, Josef Giesguth; Foto: D. Neumann

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**



RE/MAX® PADERBORN
PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH
GF Wilhelm Bullmann
33106 Paderborn-Elsen · Simonstraße 8
INTERNET: <http://www.remax.de/paderborn>



Wilhelm Bullmann

DienstleistungsPAKET



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 54/97 99 22 · Fax 0 52 54/97 99 29

Sportfest mit den Eltern- und Kindturngruppen der TuRa

Ein kleiner sportlicher Wettkampf erwartete die Eltern- und Kindturngruppen der TuRa Elsen. An vier verschiedenen Gerätebahnen hatten die 3 – 5-jährigen Kinder in der Obhut ihrer Eltern Übungen zu absolvieren, die kindgerechte Anforderungen an die Motorik, Balance und Konzentration stellten. Zur Belohnung erhielten die Kinder zum Abschluss neben den obligatorischen Gummibärchen und dem Applaus aller Anwesenden ihre wohl-möglich erste offizielle Urkunde der TuRa Elsen.

Trainingsplan siehe www.tura-elsen.de (Turnabteilung) Fotos: D. Neumann



*Eltern- und Kind-
turngruppe von
Manuela Kürpick*



*Eltern- und Kind-
turngruppe von
Marita Nolte*

Dipl.-Geograph Peter Wilmes

GEO DATA

- Geographie
- Geologie
- Bodenkunde

Ostallee 13 a
33106 Paderborn - Elsen

☎ 05254-66443 ✆ 0171-7759032

☎ 05254-66485

Erkundung/Rekonstruktion
von Altstandorten



Bodenuntersuchungen
Bodenbelastungskataster

Untersuchung von
Verdachtsflächen



Sondierungsbohrungen
Altablagerungen
Tankstellen

Chemische/biologische
Analysen

Rammbrunnen zur
Gartenbewässerung

Reparatur-u. Wartungsdienst

für Fenster, Türen, Rolladen u. Verglasungen

W. Brune

- Fenstersysteme
- Schließanlagen
- Sicherungssysteme

33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 95 39 00 • Auto 01 71 / 3 21 19 38

Fax 0 52 54 / 95 93 19

**Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
Dienstags und freitags von 17.00 – 18.00 Uhr!**

Klassentreffen der Klasse 9d nach 22 Jahren Schulentlassung

Am 28. April 2001 trafen sich 20 Schülerinnen und Schüler zum 22-jährigen Schulentlassungstag in einer lustigen Wiedersehensrunde in der Gaststätte "Stumpfer Hobel" in Elsen. Es war das 2. Klassentreffen dieses Schuljahrganges, der im Juli 1979 durch den damaligen Klassenlehrer Manfred Brinkmann der Hauptschule Elsen entlassen wurde. Das Motto dieses Abends war klar angesichts der "unrunden Wiedersehensfeier" nach 22 Jahren: Man muss die Feste feiern wie sie fallen!

Beim Erinnerungsaustausch durch mitgebrachte Fotos aus alten Zeiten wurde es ein feuchtfröhlicher Abend, abgerundet durch ein hervorragendes Abendessen, serviert vom "Stumpfen Hobel". Man war sich einig, zum Ausklang des Sommers einen Grillabend beim Klassenkamerad Siegfried Freitag durchzuführen. Die Organisation des Klassentreffens übernahmen Birgit Giesguth, Hildegard Olschewski und Udo Giesguth.



Resi Jostmann

Jetzt neu eröffnet: von Ketteler-Straße 44 • Elsen • Telefon 51 11
Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr / Sonntag von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ihr Brotspezialist



Benslips®

Bäcker aus Leidenschaft seit 1727

von Kettelerstraße 25, Elsen, Tel.: 64 76 40

PARTY-SERVICE

H u B m a n n

am Bohlenweg 62 - Ecke Sander Straße
Paderborn-Elsen

Lassen Sie sich und Ihre Gäste verwöhnen,
wir wissen, wie man's macht.

Unsere Spezialitäten:

HAUSMACHER-WURSTWAREN

probieren Sie mal!

Geschäftsöffnungszeiten:

Mo - Mi und Fr: 10 - 12 und 16 - 18 Uhr

Samstags: 8 - 11 Uhr

Tel. 0 52 54/57 79



Für Hausschlachtung Därme und Gewürze vorrätig!

Wiedersehen der Angestellten der GEKA-Kaufhäuser

Am Samstag, dem 28.4.2001, versammelten sich auf Wunsch von ca. 70 ehemaligen Angestellten der GEKA-Kaufhäuser Schoß-Neuhaus und Stadtheide, Delbrück und Herford diese zu einem fröhlichen Wiedersehen mit ihrem ehemaligen Chefepaar Gerti und Heinz Gehrken. Diese Kaufhäuser hatten sich in den 60er bis 80er Jahren unter der energischen und umsichtigen Führung der Familie zu einem ansehnlichen Handelsunternehmen entwickelt. –



Der Termin zu dem gelungenen Treffen wurde kurz vor die Goldhochzeit von Gerti und Heinz Gehrken, am 17.5.2001, gelegt. So nahmen diese die etwas verfrühten Glückwünsche gern entgegen.

Am 15.7.1947, also kurz vor der Währungsreform, gründeten Willi Dany und Willi Gehrken die W. Gehrken KG, die später von Heinz Gehrken gekauft wurde. Beide Firmen arbeiteten mit der damals noch gültigen Reichsmark, später mit der DM und bereiten sich jetzt auf den Start des Euro vor.

Goldene Hochzeit

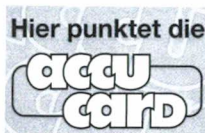
Am 17. Mai 2001 feierten die Eheleute Gerti und Heinz Gehrken das Fest der Goldenen Hochzeit. In der Pfarrkirche St. Marien in Sande, wo das Ehepaar heute bei seiner Tochter lebt, fand der Dankgottesdienst im Kreise der Familie, Verwandten, Nachbarn und Freunden statt. Die Eheleute führten lange Jahre die GEKA-Kaufhäuser in Elsen, Delbrück, Schloß Neuhaus, in der Stadtheide und in Herford. 1980 gingen sie in den wohlverdienten Ruhestand. Das Ehepaar hat zwei Töchter, fünf Enkel und zwei Urenkel.

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**



Schuhe? – Da geh ich doch zu Bernards!

Neu bei uns:



Auf 225 m² bieten wir Ihnen eine große Auswahl für Jung und Alt!

**SCHUHHAUS
BERNARD**

33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37

In unserer eigenen Werkstatt führen wir sämtliche Schuhreparaturen durch.

Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“

Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**



Große Feier bei Familie Schröder

Durch eine besondere Art der Familienplanung gelang es der Familie Schröder aus der Ostallee, drei verschiedene Hochzeitsfeste an einem Tag gemeinsam zu feiern.

Am Samstag, dem 12. Mai, feierte das Ehepaar Irmgard und Leo Schröder die

Goldene
Hochzeit,
Sohn
Norbert
mit seiner Frau

Ingrid die Silberne Hochzeit. Deren Tochter Sabine wählte dann genau diesen Tag, um die Ehe mit ihrem Mann Andreas Gertzen, einem jungen Zeitsoldaten, zu schließen. Nach dem Gottesdienst mit Pfarrer Wollweber wurde im Familien- und Freundeskreis mit allen Generationen gefeiert, was vor allem der kleine Christian, der 10 Monate alte Enkel, Sohn und Bruder der Hochzeitpaare genoss.

Die Elsener Nachrichten gratulieren den Brautpaaren sehr herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute!



Wir gratulieren

Am 8. Mai 2001 konnten die Eheleute Franz Golüke und seine Gattin Elisabeth, geb. Hüser, Mentropstr. 91, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Das Ehepaar hat eine Tochter, einen Sohn und zwei Enkelkinder. Um 10.00 Uhr fand in der Dionysiuskirche der Festgottesdienst statt. Anschließend traf man sich mit Verwandten, Freunden und Nachbarn zum fröhlichen Beisammensein im Bürgerhaus. Franz Golüke ist gebürtiger Elsener, aufgewachsen im Almerfeld. Seine Frau kommt aus Anreppen.

Franz Golüke war während des 2. Weltkrieges 9 Jahre lang Soldat, davon 7 Jahre lang in Russland und davon über 3 Jahre in Gefangenschaft, aus der er 1948 zurück kehrte. Nach dem Krieg war er bei der Bundesbahn beschäftigt. Die freie Zeit verbringt das Ehepaar am liebsten im Garten, woran sie viel Freude haben.

Die Elsener Nachrichten gratulieren dem Jubelpaar und wünschen noch viele gesunde gemeinsame Jahre.





» *BÜRGERHAUS ELSEN* «

Bohlenweg 27 • Telefon (0 52 54) 6 80 12

**Saalbetrieb
und Kegelbahnen**

**Wir organisieren Ihre
anspruchsvollen Feiern.**

Partyservice

Ab Mai: Minigolf und Biergarten

DIEBELS ALT & Weihenstephan vom Fass



Treppenbau GmbH & Co. KG

Tegethoff

Tegethoff Treppenbau - Planung, Bau und
Montage von Treppen und Türen.

Mit der langjährigen Erfahrung eines
Meisterbetriebes, hoher Produktqualität
sowie sehr umfassenden Beratungs- und
Serviceleistungen realisieren wir Ihre
Wünsche im Bereich Holz.

**Mit Kompetenz und Kreativität zu einem
meisterlichen Ergebnis.**

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG
Fohling 6 • 33106 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 53 24 • Fax (0 52 54) 52 83
Im Internet: www.tegethoff-treppenbau.de
E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de



Besuchen Sie unsere
Ausstellung!

Wilhelm Prior wurde 70 Jahre

Am 16. April konnte der langjährige Elsener Ortsheimatpfleger Willi Prior seinen 70. Geburtstag begehen. Willi Prior ist verheiratet, hat zwei Kinder und inzwischen drei Enkelkinder. Bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1989 war er bei der Deutschen Bundesbahn tätig.

Herr Prior ist bis heute ehrenamtlich sehr aktiv: Seit 18 Jahren bekleidet er das Amt des Ortsheimatpflegers in Elsen. In dieser Funktion setzt er sich u.a. für die Baumpflanzaktionen des Kreises und der Stadt Paderborn ein. Besonders am Herzen liegt ihm auch die Renovierung und Neuerrichtung von Bildstöcken und Wegekreuzen, das Anlegen und Ausgestalten von Plätzen, das Anbringen von Erläuterungsschildern für Straßennamen und die Ausstattung einiger Einfallstraßen mit beschrifteten Findlingen. Zahlreiche Namen neuer Straßen in Elsen gehen auf seine Anregungen zurück. Auch die Erstellung der Schutzmantelmadonna an der Ecke Bohlenweg/Schlengerbusch ist seiner Initiative zu verdanken.

Von 1967 bis 1998 war Willi Prior, der seit 1964 der CDU angehört, als Mitglied zunächst im Gemeinderat und dann später im Bezirksausschuss kommunalpolitisch für die Elsener Anliegen aktiv. Für zwei Perioden übte er die Tätigkeit eines Schöffen am Landgericht Paderborn aus. Seit 1993 wirkt Willi Prior mit bischöflicher Beauftragung als Kommunionhelfer in der Katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius.

Auch im Elsener Vereinsleben engagiert sich der nunmehr Siebzigjährige bis heute: So ist er als Mitbegründer und langjähriger stellvertretender Vorsitzender seit 1971 Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein, seit 1949 Mitglied der St. Hubertus Schützenbruderschaft und seit 1950 Mitglied der Elsener Kolpingsfamilie. Zudem gehört er der KAB und seit 1972 dem Deutschen Roten Kreuz an.

Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit!



Wichtige Adressen

Verwaltungsnebenstelle Elsen

5024

von-Ketteler-Straße 63

Montag - Donnerstag 8.00 - 12.30 Uhr

Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Montag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden des **Jugendamtes** in der Verwaltungsnebenstelle

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer 50 24

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen

6 86 19

von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr gemäß dem Abfuhrkalender. Müllsäcke und Bänderrollen für die Graue Tonne sind in der Verwaltungsnebenstelle zu haben.

Mülldeponie „Alte Schanze“

(0 52 51) 1 81 20

Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr

Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Katholisches Pfarramt

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber 93 31 - 13

von-Ketteler-Straße 38

Das Pfarrbüro ist geöffnet: 93 31 - 0

Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Mi 16.00 - 18.15 Uhr

Telefax-Nummer Pfarrbüro 93 31 - 20

Vikar Hubert Olbricht 53 76

von-Ketteler-Straße 34

Gemeindereferentin Monika Winzenick 93 31 - 12

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti

Sonntag 15.00 Uhr Andacht, Freitag 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10.00 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Josefshaus, Am Schlengerbusch 1

Ausgabe und Annahme von Kleidung:

1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky 51 21

Urbanstraße 36

Küsterin 6 71 24

Gemeindezentrum 6 07 89

Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule 6 42 09

Nesthauser Straße 9

Dionysius-Grundschule 6 58 22

Simonstraße 2

Gesamtschule Elsen 9 78 70

Am Schlengerbusch 27

Musikschule Elsen (0 52 51) 29 63 87

Geschäftsstelle

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63 **5024**

Kirchliche Kindergärten

Ev. Kindergarten "Die Arche" 6 70 98

Germanenstraße 21

Kath. Kindergarten St. Josef 51 73

Am Schlengerbusch 1

Kath. Kindergarten St. Urban 51 23

Urbanstraße 35

Städtische Kindergärten

Am Schlengerbusch 33 6 71 11

- Außenstelle im Hallenbad 6 06 26

Anne-Frank-Straße 2 6 43 64

Carl-Diem-Straße 30 6 84 86

Römerstraße 36 **66 26 64**

Kinderhaus Mobile e.V.

6 42 97

Obernheideweg 1

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag 17.00 -22.00 Uhr

Bibliothek Elsen

Am Schlengerbusch 27 97 87 77

Montag, Dienstag, Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen

95 30 11

Dionysiusstraße 5 - 13

Montag - Freitag 7.00 - 20.00 Uhr

Samstag 7.00 - 16.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Di, Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr

Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchsen eG

Volksbank Paderborn in Elsen

Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Ärzte		Apotheken	
Allgemeinmedizin		St. Dionysius-Apotheke	61 12
Dr. med. J. Mihsin Jabir	52 55	von-Ketteler-Straße 53	
Am Steinhof 4a		Steinhof-Apotheke	52 93
Dr. med. Hubert Latzel	52 23	von-Ketteler-Straße 47	
Dionysiusstraße 10		Westfalen-Apotheke	97 80-0
Dr. med. Burkhard Schnücker	51 22	von-Ketteler-Straße 26	
von-Ketteler-Straße 40			
Dres. med. Luise und Werner Stolz	6 00 44	Rechtsanwälte	
Fachärzte, von-Ketteler-Straße 22		Udo Pfitzer , Rechtsanwalt und Notar u.	51 33
Dr. med Uwe Tamm	6 43 34	Matthias Lindner , Rechtsanwalt	6 01 93
von-Ketteler-Str.26		von-Ketteler-Straße 53	
		Heike Strakerjahn , Rechtsanwältin	95 36 95
Ärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 1 92 92	Ratsbruch 4	
		Karin Tamm , Rechtsanwältin und	
Zahnmedizin		Susanne Meier, Rechtsanwältin	6 46 60 und 6 46 66
Hans-Peter Debus	6 92 01	Am Steinhof 4 a	
von-Ketteler-Straße 26			
Dr. Joachim Michels	63 77	Steuerberater	
von-Ketteler-Straße 49		Klaus Löseke	6 67 20
Heinrich Reinstädter	6 53 33	Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	
Simonstraße 3		Josefsstraße 18	
Richard Wagner	50 80		
Sander Straße 11		Hallenbad Elsen	63 39
Christoph Waniek	6 92 01	Montag	15.30 - 21.00 Uhr
von-Ketteler-Straße 26		Dienstag	6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
		Mittwoch	13.30 - 21.00 Uhr
Zahnärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 2 30 70	Donnerstag	6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
		Freitag	13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Kieferorthopädie		Samstag	6.00 - 17.00 Uhr
Dr. Julia Heß	6 98 41	Sonntag	8.00 - 12.00 Uhr
Am Glockenbusch 13 a		In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.	
		Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.	
Tiermedizin		Taxi	
Dr. Reinhard Kaup	6 53 00	Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Sander Straße 40 a		Taxi-Ruf „Pader-Taxi“	50 01 oder (0 52 51) 3 20 11
Heilpraktiker		Taxi-Ruf A. Rybka	9 58 00
Elmar Eusterholz	51 17	Taxi-Ruf Weis	50 01
von-Ketteler-Straße 51		Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall	
Mario Kopietz	6 06 40	Notruf	1 10
Mühlenheide 8		Feuerwehr/Rettungsdienst	1 12
Krankengymnastik		Krankentransport	(0 52 51) 19 222
Gerda Koßmann - Thomas Niehoff	64 70 78	Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Gemeinschaftspraxis, Wewer Straße 1		Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02
Massagen und medizinische Bäder			
Ferdinand Amelunxen	56 49		
von-Ketteler-Straße 22			
Klaudia Raasch	6 09 17		
Dionysiusstraße 10			
TuRa Elsen			
Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12	6 92 33		
Dienstag	19.30 - 20.30 Uhr		

Redaktionsschluss für die Ausgabe 151:

20. August 2001

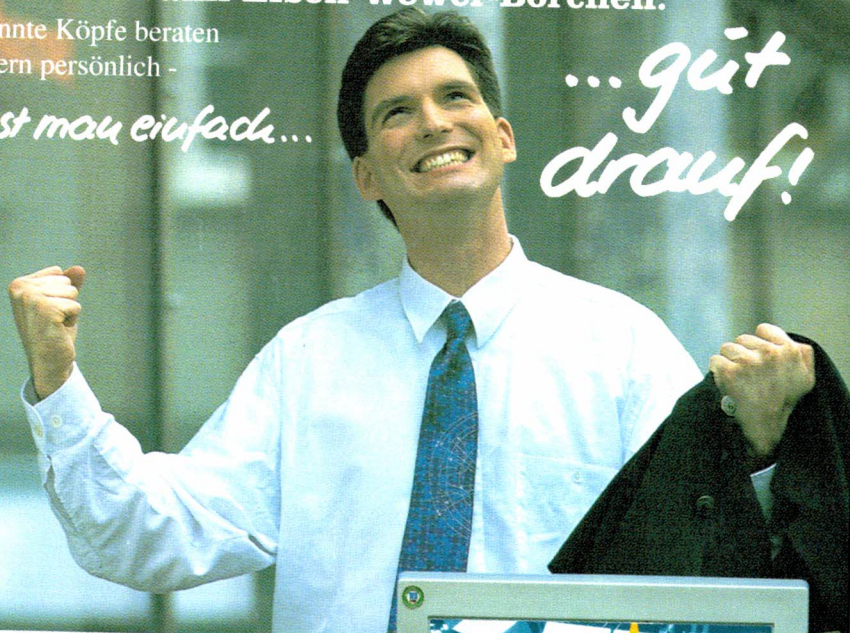
Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Ihre Volksbank Elsen-Wewer-Borchen:

Bekannte Köpfe beraten
Sie gern persönlich -

so ist man einfach...

*...güt
drauf!*

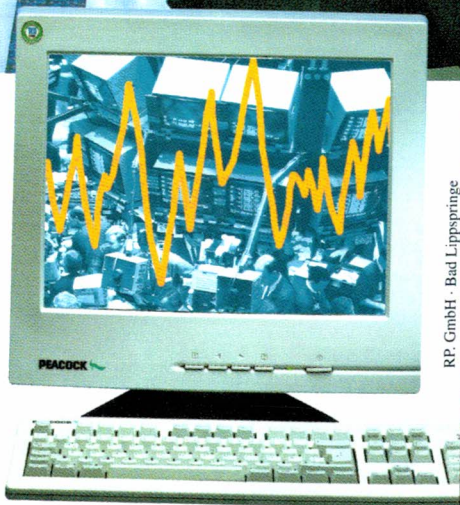


*...güt
drin!*

Im Internetauftritt Ihrer **Volksbank
Elsen-Wewer-Borchen**

finden Sie eine passende
BROKERAGE Ausrüstung
nach Maß - wie bei einer Direktbank!

Ihr kurzer Weg zur Börse ...



RP GmbH - Bad Lippringe

Volksbank Elsen Wewer Borchen eG

Internet: www.vb-elsen-wewer-borchen.de
email: info@vb-elsen-wewer-borchen.de

... man kennt uns!